

J a h r e s b e r i c h t

 **Raiffeisen**
STAVEBNÍ SPOŘITELNA

2010

Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen	4	FINANZTEIL	35
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	6	1. Allgemeine Informationen	36
Profil der Gesellschaft	8	2. Jahresabschluss	37
Grunddaten	8	2.1. Bilanz	37
Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	8	2.2. Gewinn- und Verlustrechnung	40
Aktionäre	9	2.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital	41
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	9	2.4. Anhang zum Jahresabschluss	42
Raiffeisenbank a.s.	10	2.4.1. Ausgangspunkte für die Ausarbeitung des Jahresabschlusses	42
Organe und Management der Gesellschaft	11	2.4.2. Wesentliche Buchungsmethoden	42
Hauptversammlung	11	2.4.2.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles	42
Aufsichtsrat	11	2.4.2.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile	42
Ausschuss für Audit	11	2.4.2.3. Repo-Geschäfte	43
Vorstand	12	2.4.2.4. Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss und mit bedeutendem Einfluss	43
Management	13	2.4.2.5. Forderungen an Banken und Kunden	44
Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010	15	2.4.2.6. Verfolgte und gefährdete Forderungen und Wertberichtigungen	44
Vision der Gesellschaft	16	2.4.2.7. Langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden	44
Strategie der Gesellschaft	17	2.4.2.8. Umrechnung von Fremdwährungen	46
Bericht über die Unternehmertätigkeit 2010	20	2.4.2.9. Ertrags- und Aufwandszinsen	46
Wirtschaftslage in der Tschechischen Republik	20	2.4.2.10. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	46
Bausparkmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt	21	2.4.2.11. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	46
Dienstleistungen, Preise und Produkte 2010	22	2.4.2.12. Bildung von Rückstellungen	46
Dienstleistungen	22	2.4.2.13. Außerbilanzielle Transaktionen	47
Preise	22	2.4.2.14. Mehrwertsteuer	47
Produkte	22	2.4.2.15. Körperschaftsteuer	47
Bausparprodukte 2010	23	2.4.2.16. Latente Steuer	47
Bedingungen für die Kreditvergabe an natürliche Personen 2010	23	2.4.2.17. Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderung der Buchmethoden	47
Bedingungen für die Kreditgewährung an juristische Personen 2010	23	2.4.2.18. Änderung der Buchmethoden, Abschätzungen und Reklassifizierung	47
Kontaktangaben der Raiffeisen stavební spořitelna	25	2.4.3. Angewandte Finanzinstrumente	47
Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen	26	2.4.3.1. Finanzinstrumente – Kreditrisiko	47
Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung	28	2.4.3.2. Finanzinstrumente – Marktrisiko	51
Personalpolitik	29	2.4.3.3. Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko	52
Karitas	30	2.4.3.4. Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko	53
Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung 2011	31	2.4.3.5. Übersicht der Aktiva und Passiva nach Restfälligkeit	54
Bestätigungsvermerk	32	2.4.3.6. Übersicht der Aktiva und Passiva nach Änderung des Zinssatzes oder des Fälligkeitsdatums	55

2.4.3.7.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgebenden Währungen	56	2.4.4.29.	Sonstige Passiva	66
2.4.4.	Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung	56	2.4.4.30.	Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	67
2.4.4.1.	Wirtschaftsergebnis	56	2.4.4.31.	Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode	67
2.4.4.2.	Zinsgewinn oder Zinsverlust	56	2.4.4.32.	Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode	67
2.4.4.3.	Verzugszinsen bei klassifizierten Forderungen	56	2.4.4.33.	Eigenkapital	67
2.4.4.4.	Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	56	2.4.4.34.	Bewertungsdifferenzen	68
2.4.4.5.	Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	56	2.4.4.35.	Außerbilanzielle Aktiva	68
2.4.4.6.	Gewinn oder Verlust aus sonstigen Betriebsaufwendungen und -erträgen	57	2.4.4.36.	Außerbilanzielle Passiva	68
2.4.4.7.	Verwaltungsaufwendungen	57	2.4.4.37.	Nachrangige Aktiva und Verbindlichkeiten	68
2.4.4.8.	Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens	57	2.4.4.38.	Besicherungsderivate	68
2.4.4.9.	Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen	57	2.4.5.	Beziehungen zu Personen mit Sonderbeziehung zur Bank	68
2.4.4.10.	Bildung und Verwendung von Rückstellungen	58	2.4.6.	Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden	68
2.4.4.11.	Sondererträge und -aufwendungen	58	2.4.7.	Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person	68
2.4.4.12.	Körperschaftsteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderung	58	2.4.8.	Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung	69
2.4.4.13.	Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen	59	2.4.9.	Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre	69
2.4.4.14.	Bilanzsumme	59	2.4.10.	Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete	69
2.4.4.15.	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	60	2.4.11.	Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses	69
2.4.4.16.	Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, die von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen wurden	60	3.	Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Personen	70
2.4.4.17.	Forderungen an Banken	60	3.1.	Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen	70
2.4.4.18.	Forderungen an Kunden	61	3.1.1.	Beherrschende Personen	70
2.4.4.19.	Konsortialkredite	62	3.1.2.	Andere verbundene Personen	70
2.4.4.20.	Abgeschriebene und abgetretene Forderungen	63	3.1.2.1.	Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften	70
2.4.4.21.	Schuldwertpapiere	63	3.1.2.2.	Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften	71
2.4.4.22.	Teilnahmen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss	63	3.2.	Vertragsverzeichnis	72
2.4.4.23.	Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	64	3.2.1.	Im Buchungszeitraum 2010 abgeschlossene Verträge	72
2.4.4.24.	Langfristiges immaterielles und Sachvermögen	64	3.2.2.	In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge	73
2.4.4.25.	Sonstige Aktiva	65	3.3.	Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen	74
2.4.4.26.	Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	65	3.4.	Maßnahmenverzeichnis	74
2.4.4.27.	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	65	3.5.	Schlusserklärung des Vorstandes	75
2.4.4.28.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	66			

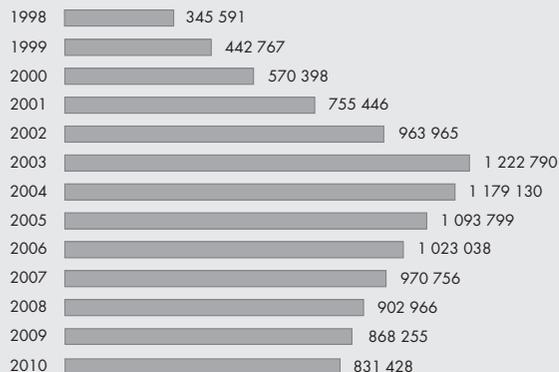
Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen



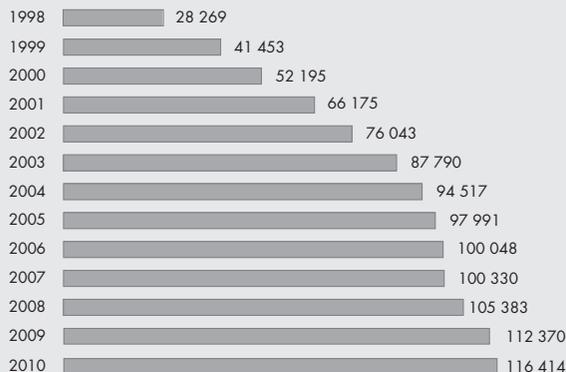
	Einheit	2010	2009
Neue Bausparverträge natürlicher Personen	St.	73 381	94 289
Erhöhte Bausparverträge natürlicher Personen	St.	52 684	43 205
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen	St.	831 428	868 255
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen	St.	116 414	112 370
Volumen der neuen Kredite an natürliche und juristische Personen	Tsd. CZK	10 551 691	10 686 811
Bilanzsumme	Tsd. CZK	82 660 220	81 946 953
Kundeneinlagen	Tsd. CZK	76 160 083	76 454 053
Kredite an die Kunden	Tsd. CZK	39 577 900	32 937 097
Grundkapital	Tsd. CZK	650 000	650 000
Eigenkapital	Tsd. CZK	3 860 524	3 524 086
Erträge insgesamt	Tsd. CZK	4 208 015	4 348 498
Aufwendungen insgesamt	Tsd. CZK	-3 521 722	-3 512 883
Gewinn/Verlust im Buchungszeitraum nach Steuern	Tsd. CZK	686 293	835 615
Kapitalangemessenheit gem. Basel II	%	11,17	10,14
Tier 1	Tsd. CZK	2 857 108	2 293 403
Hiervon: ausgezahltes Grundkapital	Tsd. CZK	650 000	650 000
obligatorische Reservefonds	Tsd. CZK	130 000	130 000
andere Fonds aus der Gewinnverteilung	Tsd. CZK	2 219 346	1 688 947
anderes Sachvermögen als Goodwill	Tsd. CZK	-142 238	-175 544
Tier 2	Tsd. CZK	0	0
Tier 3	Tsd. CZK	0	0
Gesamthöhe des Kapitals	Tsd. CZK	2 857 108	2 293 403
Kapitalforderungen auf das Kreditrisiko gem. Basel II	Tsd. CZK	1 833 756	1 628 509
Kapitalforderungen auf das operative Risiko gem. Basel II	Tsd. CZK	213 346	180 304
ROAA - Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva	%	0,83	1,07
ROAE - Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals (Tier 1)	%	24,86	38,54
Aktiva pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	321 635	294 773
Verwaltungskosten pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	-1 734	-1 801
Nettogewinn pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	2 670	3 006
Mitarbeiterstamm	Anzahl der Personen	257	278

... Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen

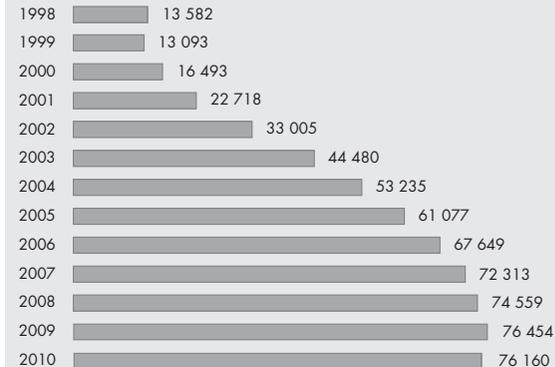
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen zum Jahresende (Anzahl)



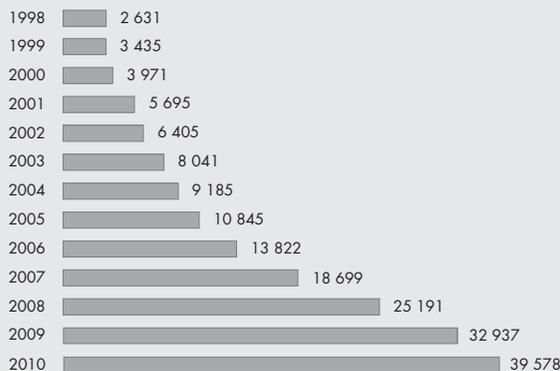
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen zum Jahresende (Anzahl)



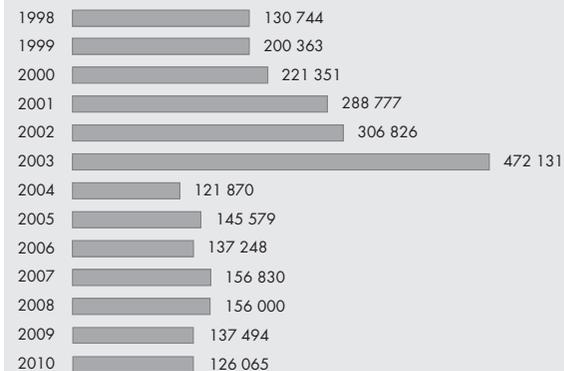
Bauspareinlagen zum Jahresende (Mio. CZK)



Kreditvolumen zum Jahresende (Mio. CZK)



Neuabschlüsse nat. Personen inklusive Erhöhungen (Anzahl)



Die in den Diagrammen angeführten Werte bis 2007 sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna, die vor der Fusion erreicht wurden.

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

ich bin wirklich froh, dass ich Ihnen den Jahresbericht der Raiffeisen stavební spořitelna vorstellen kann. Wir erlebten ein sehr interessantes Jahr, in dem wir intensiv gearbeitet haben, um ein angenehmes und professionelles Finanzinstitut für unsere Kunden zu sein.

Eine große Herausforderung war für uns die Rhetorik vieler politischer Repräsentanten nach der Wahl, die unsere bestehenden und neuen Kunden verunsichert hat. Das Thema der Bausparzukunft stand im Vordergrund des Medieninteresses. Durch die genehmigten gesetzlichen Änderungen verschlechterten sich die Bedingungen für die neuen und bestehenden Kunden. Wir waren sowohl in der Zentrale als auch im Geschäftsnetz äußerst bemüht, den Kunden die gesetzlichen Änderungen zu erläutern. Vor allem in den Sommermonaten ließen sich aber einige Kunden vom Druck der Medien beeinflussen und beendeten ihre Verträge. Die Anzahl der gültigen Bausparverträge ging somit insgesamt um 4 % auf 833 Tausend Verträge zurück. Ich freue mich vor allem darüber, dass wir trotz dieser negativen externen Einflüsse mehr als 126 Tausend neue Bausparverträge einschließlich Erhöhungen der Bausparsumme abschließen konnten. Das ist der beste Beweis, dass das Bausparen auch weiterhin ein attraktives Produkt darstellt und dass die Raiffeisen stavební spořitelna der richtige Partner ist.

Sehr erfolgreich waren wir im vergangenen Jahr auch im Kreditbereich. Wir erreichten im Jahresvergleich das beste Ergebnis auf dem Markt. Wir konnten die Wohnfinanzierungsbedürfnisse von 18 Tausend Kunden mit einem Volumen von 10,5 Milliarden Kronen erfüllen. Unser Produktangebot wurde im Laufe des Jahres angepasst, um den Forderungen unserer Kunden so gut wie möglich zu konvenieren. In diesem Zusammenhang möchte ich zum Beispiel die Abstufung der Zinssätze in Abhängigkeit von der Höhe der Akontozahlung erwähnen. Wir nahmen auch solche Änderungen vor, die die Qualität des Kreditbestandes gewährleisten, z. B. die Änderung der Höhe des Existenzminimumkoeffizienten. Die ausgezeichneten Parameter unserer Kreditprodukte belegen auch unsere Erfolge im Wettbewerb „Zlatá koruna“ (Goldkrone), wo wir mit dem Kredit HELIOS die Bronzekrone im Preis der Öffentlichkeit gewannen; das traditionell erfolgreiche Produkt NÍZKÁ HYPOPLÁTKA (NIEDRIGE HYPORATE) schaffte es in die Top 10. Im Bereich Kredite an juristische Personen konzentrierten wir uns auf die Vergabe von Zwischenkrediten an Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften für Renovierungen und Modernisierungen. Dank unserer Kredite in Höhe von über 2 Milliarden Kronen konnte der vernachlässigte Wohnfonds aufgewertet werden. Unser Marktanteil erreichte beim Volumen der neu vergebenen Kredite mehr als 18 %.

Ich bin sehr froh, dass wir die geplanten Bilanz- und Wirtschaftskennzahlen erfüllen oder übertreffen konnten. Im Jahresvergleich erreichten wir einen Anstieg der Bilanzsumme um 1 % auf beinahe 83 Milliarden Kronen. Mit dem Nettogewinn in Höhe von 686 Millionen Kronen konnten wir zwar das Rekordergebnis des vergangenen Jahres nicht erlangen, der Geschäftsplan wurde aber mit diesem Wert um fast 7 % übertroffen. Wir bemühten uns, unsere Effektivität im Laufe des Jahres zu steigern, und konnten diese Aufwendungen durch eine konsequente Kontrolle der Schöpfung von anderen Verwaltungsaufwendungen um 15 % reduzieren.

Die grundlegende Voraussetzung für unseren bisherigen und zukünftigen Erfolg ist unser Geschäftsnetz. Wir konnten unsere Handelsvertreter im vergangenen Jahr mit der Weiterentwicklung der Anwendung Cibis-Sale unterstützen, die es ermöglicht, die meisten Kundenforderungen nicht nur in den einzelnen Geschäftsstellen, sondern direkt bei jedem einzelnen Kunden zu Hause zu bearbeiten. Wir sind stolz, dass das Netz unserer Handelsvertreter so breit und landesweit erreichbar ist, und wollen in seine Weiterentwicklung investieren. In der Kundenkommunikation stellen wir die Qualität der Beratung in den Vordergrund und aus diesem Grund legen wir viel Wert auf das Schulungssystem und die Ausbildung der Handelsvertreter.

... Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Da wir alle potentiellen Kunden ansprechen wollen, förderten wir auch im vergangenen Jahr für neue Sparverträge den Distributionskanal Online-Abschluss. Dieses moderne Mittel sehe ich als Potential für die weiteren Jahre. Immer mehr Kunden vereinbaren den Dienstleistungsankauf auf diesem Weg und wir sind bereit, diese Kunden mit einer sehr einfachen Anwendung und mit einem vorteilhaften Angebot anzusprechen.

Dieses Jahr erwarte ich die Entwicklung der Geschäftszusammenarbeit im Rahmen der Raiffeisen Gruppe. Unsere Tochtergesellschaft Raiffeisen finanční poradenství (Finanzberatung) vermittelt vor allem den Verkauf von ausgewählten Bank- und Versicherungsprodukten für die Raiffeisenbank und für die Versicherung UNIQA, daneben aber auch den Verkauf von Produkten weiterer bedeutender Finanzinstitute. Wir konnten gleichzeitig den Verkauf von unseren Produkten mittels dieser Institute steigern.

Zur Firmenkultur unserer Gesellschaft gehört auch die gesellschaftliche Verantwortung. Ähnlich wie in den vergangenen Jahren spendeten wir fast 900 Tausend Kronen an karitative und gemeinnützige Organisationen. An der Hilfe den Bedürftigen beteiligen sich auch unsere Angestellten, die ähnlich wie in den vergangenen Jahren die Tagesklinik AKORD für Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung mit Spenden in Höhe von 40 Tausend Kronen unterstützten. Die Angestellten waren auch an einer möglichen Empfehlung konkreter Finanzierungsprojekte für die Bedürftigsten sehr interessiert.

Wir treten in das Jahr 2011 gestärkt durch die erreichten Ergebnisse und entschlossen, allen Kunden bei der Lösung ihrer Finanzplanung zu helfen. Wir sind bereit, mit Hilfe eines langfristigen Sparproduktes und mit einer umfassenden Palette von Kreditprodukten mit ausgezeichneten Parametern genügend Mittel zur Lösung der kompletten Skala der Wohnbedürfnisse unserer Kunden zur Verfügung zu stellen. Das Bausparen ist eines der sichersten und vorteilhaftesten Finanzprodukte, das zusammen mit der Raiffeisen stavební spořitelna die beste Wahl auf dem Markt darstellt.

Abschließend möchte ich mich bei allen unseren Kunden für ihr langjähriges Vertrauen in unsere Gesellschaft bedanken. Es ist für uns eine große Verpflichtung und Motivation zur weiteren Verbesserung des Dienstleistungsniveaus. Ich bin froh, dass wir weiterhin gemeinsam an die Bausparidee glauben und glauben werden. Für alle Angestellten und Handelsvertreter möchte ich noch Folgendes ergänzen: „Wir sind für Sie da.“



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender

Grunddaten

(Stand zum 31. Dezember 2010)

Firma	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (nachstehend „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
Steuer- Identifikationsnummer	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Praha 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Hotline	800 112 211
Handelstätigkeit	Betreiben des Bausparens im Sinne von § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens und Ausübung der in § 9 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Handelstätigkeit	7. September 1993
Änderungen im Firmenbuch im Jahr 2010	Am 8. Dezember 2010 entthob die Hauptversammlung der Gesellschaft ein Vorstandsmitglied seiner Funktion und wählte mit Wirksamkeit ab dem 17. Dezember 2010 ein neues Vorstandsmitglied; diese Änderung war am Abschlussstag des Inhalts des Jahresberichtes noch nicht im Firmenbuch eingetragen
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK

Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft

Die Raiffeisen stavební spořitelna nahm ihre Tätigkeit auf dem tschechischen Markt als AR stavební spořitelna 1993 auf. Die Genehmigung zum Betreiben der Tätigkeit der Bausparkasse im Einklang mit dem Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens (nachstehend „Bauspargengesetz“) wurde ihr vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt. Am 4. September 1993 wurde sie in das beim Stadtgericht Praha geführte Handelsregister, Abteil B, Einlage 2102, eingetragen.

In die Raiffeisen Finanzgruppe wurde die Raiffeisen stavební spořitelna 1998 vollständig eingegliedert, als sich die Struktur der Aktionäre und anschließend der Name der Gesellschaft änderten. Im Frühjahr 1998 erhöhte die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernahm die Raiffeisenbank a.s.

Im Jahr 2005 kam es zu einer weiteren Änderung in der Eigentumsstruktur. Zum Mehrheitsaktionär der Raiffeisen stavební spořitelna wurde im Herbst 2005 die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsges.m.b.H. die von ihrer Muttergesellschaft Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. die gesamten 75 % der Aktien übernahm. Die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und

Beteiligungsges.m.b.H. wurde also zu einem Bindeglied zwischen den Bausparkassen der Raiffeisen Gruppe in Österreich und im Ausland. Ende 2005 änderte sich der Name dieser Gesellschaft in Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH.

Ein außergewöhnliches Jahr für die Raiffeisen stavební spořitelna war 2008, die Bausparkasse wurde zum universalen Rechtsnachfolger der HYPO stavební spořitelna a.s., die in Folge einer erfolgreichen Realisierung des Fusionsprozesses durch Vereinigung zum 31. Oktober 2008 ohne Liquidierung aufgelöst, d. h. aus dem Firmenbuch gelöscht wurde.

In demselben Jahr änderten sich auch die Eigentumsanteile der beiden Aktionäre. Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH besitzt somit einen Anteil von 90 % der Aktien und die Raiffeisenbank a.s. 10 % der Aktien.

Im Jahr 2009 wurde die Raiffeisen stavební spořitelna zum 100%igen Eigentümer der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

Im Jahr 2010 wurde die Raiffeisen stavební spořitelna zum 100%igen Eigentümer der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.

Profil der Gesellschaft

Grunddaten

Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft



Aktionäre

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH

Die Raiffeisen Bausparkasse mit dem Sitz in Wien hält über ihre Tochter „Raiffeisen Bausparkassen Holding“, Wien, einen Anteil von 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna.

Bausparen war in Österreich auch im Jahr 2010 sehr erfolgreich und war erneut die beliebteste Sparform der Österreicher. Die Kombination einer sicheren Geldanlage und attraktiven Verzinsung durch die Bausparprämie sowie der Anspruch auf ein günstiges Darlehen führten zu insgesamt rund 314 Tausend Neuabschlüssen in diesem Jahr. Dies ist ein Plus von 6 % im 6-Jahresvergleich (Dauer der steuerlichen Bindungsfrist). Der Vertragsbestand beträgt nun bereits mehr als 1,8 Millionen Kunden.

Ebenfalls auf sehr hohem Niveau, wie im Vorjahr rund 1 Milliarde Euro, war das Finanzierungsvolumen der Raiffeisen Bausparkasse. Damit wurden in Österreich wiederum ca. 10 Tausend Wohneinheiten von der Bausparkasse finanziert, seit der Gründung der Bausparkasse 1961 sogar bereits mehr als 420 Tausend Wohneinheiten.

Nach dem bereits deutlichen Wachstum der Spareinlagen im Jahr 2009 kam es auch im betrachteten Jahr zu einer erfreulichen Steigerung der Kundeneinlagen von 5,8 Milliarden Euro im Jahr 2009 auf über 6 Milliarden Euro im Jahr 2010. Dies ist ein Plus von rund 4%.

Ein ähnlich positiver Erfolg war im Bereich der Ausleihungen zu verzeichnen, die von 5,6 Milliarden Euro im Jahr 2009 um rund 4 % auf 5,9 Milliarden Euro im Jahr 2010 gesteigert wurden. Sowohl im Bereich der Einlagen als auch im Bereich der Ausleihungen ist nun schon seit mehreren Jahren ein konstanter positiver Trend festzustellen.

Die jüngste Umfrage des GfK-Marktforschungsinstitutes reihte Bausparen bei der Frage nach der interessantesten Anlageform in Österreich noch vor dem Sparbuch

auf Platz eins. Dies zeigt, dass Sicherheit und Verlässlichkeit bei der Geldanlage gefragter sind als je zuvor.

Diesem Trend trug die Raiffeisen Bausparkasse im Jahr 2010 mit der Einführung eines neuen Sparproduktes Rechnung. Das XL Bausparen bietet bei einer Sparzeit von zehn Jahren einen Zinsbonus von 10 % auf die Basisverzinsung sowie einen deutlich höheren Darlehensanspruch am Ende der Laufzeit. Dieses neue Produkt war besonders bei Eltern oder Großeltern erfolgreich, die frühzeitig Startkapital für den Nachwuchs aufbauen möchten.

Die Raiffeisen Bausparkasse ist die führende der vier österreichischen Bausparkassen, je nach Kategorie mit einem Marktanteil von 31 - 34 %.

Dies ist das Resultat der engen Zusammenarbeit zwischen dem Bausparzentrum in Wien und den österreichischen Raiffeisenbanken. Dass die Raiffeisen Bausparkasse bei den Kunden besondere Wertschätzung genießt, zeigt, dass die Raiffeisen Bausparkasse 2010 zum zweiten Mal in Folge mit dem Recommender-Award, dem Preis für besondere Kundenorientierung, ausgezeichnet wurde. Bereits im Jahr 2009 mit fünf Sternen und der Höchstwertung „exzellent“ ausgezeichnet, konnte die Raiffeisen Bausparkasse heuer weiter zulegen und ihren Vorsprung im österreichischen Bausparmarkt noch ausbauen.

Die Raiffeisen Bausparkasse ist aber auch international höchst erfolgreich. Neben der Tschechischen Republik ist sie auch in der Slowakei, in Kroatien und in Rumänien mit einer Bausparkasse vertreten. Auch in diesen Ländern verlief im Jahr 2010 trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die internationale Finanzkrise die Bauspar-Entwicklung positiv. Insgesamt wurden 2010 bei allen vier Bausparkassen rund 400 Tausend neue Bausparverträge abgeschlossen und damit wurde erneut das österreichische Neugeschäfts-Ergebnis deutlich überschritten. Auch der gesamte Vertragsbestand liegt in CEE mit mehr als 2,1 Millionen Bausparverträgen klar über dem österreichischen Mutterinstitut mit seinen mehr als 1,8 Millionen Kunden.



Raiffeisenbank a.s.

Die Raiffeisenbank a.s. besitzt 650 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an Stimmrechten beträgt 10 %.

Die Raiffeisenbank a.s. bietet seit 1993 in der Tschechischen Republik ein breites Spektrum von Bankdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Im Jahr 2006 wurde die Verbindung mit der Gesellschaft eBanka, a.s. eingeleitet, beide Banken vollendeten den Integrationsprozess im Sommer 2008. Die Raiffeisenbank bedient Kunden in einem Netz, das über mehr als 100 Filialen und Kundenzentren verfügt, und bietet gleichfalls Dienstleistungen spezialisierter Hypothekarzentren, Privat-, Firmen- und Unternehmensberater.

Ende 2010 erreichte die Raiffeisenbank einen Gewinn von 1,8 Milliarden CZK. Erfolgreich war sie dabei sowohl im Anstieg der Kundeneinlagen als auch im Finanzierungsbereich.

Dass hochwertige Dienstleistungen angeboten werden, bestätigt eine ganze Reihe inländischer und internationaler Auszeichnungen. Im vergangenen Jahr wurde die Raiffeisenbank zum vierten Mal innerhalb der letzten fünf Jahrgänge zur „Dynamischsten Bank des Jahres“ gekürt. Das eKonto verteidigte zum dritten Mal den Titel für das beste Konto, die Raiffeisenbank belegte den 3. Platz in der Hauptkategorie und in der neuen Kategorie „Barrierefreie Bank“. Im Wettbewerb „Zlatá koruna“ (Goldkrone) belegte die Bank den 1. Platz in den Kategorien Direktbankwesen, Unternehmenskonten und Unternehmenskredite.

Natürlichen Personen, Unternehmern sowie kleinen und mittelständischen Betrieben bietet die Raiffeisenbank a.s. eine komplette Lösung ihrer finanziellen Bedürfnisse. Das Hauptprodukt ist das eKonto, das hochwertige Dienstleistungen mit Treuenachlässen kombiniert. Das eKonto ist das einzige Konto in der Tschechischen Republik, für

dessen Führung die Kunden eine Vergütung von der Bank erhalten. Das Konto dient darüber hinaus auch karitativen Zwecken. Eine bedeutende Position hat die Bank auf dem Markt der Kredite für Kleinkunden, insbesondere mit einem guten Angebot an Hypotheken, Konsumentenkrediten und Kreditkarten. Eine breite Produktskala bietet sie auch im Bereich der Finanzierung von Gewerbebetreibenden sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen an.

Für große Betriebe sichert die Bank den kompletten Kundendienst, der sowohl die Lösung ihrer Finanzierung samt Factoring, Akkreditive und Exportfinanzierung, als auch die Fragen des Zahlungsverkehrs, der Depositenprodukte und Dienstleistungen des Investmentgeschäftes umfasst. Von Bedeutung ist auch die Position der strukturierten Finanzierung. Unter dieser Bezeichnung verbergen sich die drei wichtigsten Produktpakete für die Finanzierung von Immobilienprojekten, die Finanzierung von Investitionsbedürfnissen von Städten, Gemeinden sowie der Staatsverwaltung und nicht zuletzt die Syndizierung und Klubfinanzierung.

Die Raiffeisenbank a.s. engagiert sich neben ihren Geschäftsaktivitäten im Einklang mit der 140-jährigen Tradition der Marke Raiffeisen auch in zahlreichen gemeinnützigen Aktivitäten, z. B. im Kultur-, Bildungs- oder karitativen Bereich – sie ist u.a. der Hauptbankpartner des Spendenvereins „Pomozte dětem!“ (Helft den Kindern!). Für diese Aktivitäten übernahm die Raiffeisenbank 2010 eine Auszeichnung im Wettbewerb „Top Filantrop“.

Der Mehrheitsaktionär der Bank ist die österreichische Raiffeisen Bank International. Die RBI bietet Dienstleistungen für Firmen- und Investitionskunden in Österreich und bedient darüber hinaus etwa 15 Millionen Kunden in 3 000 Geschäftsstellen in CEE.

Raiffeisenbank a.s.



Organe und Management der Gesellschaft

Hauptversammlung

Aufsichtsrat

Ausschuss für Audit

Hauptversammlung

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die ordentliche Hauptversammlung fand am 28. April 2010 und die außerordentliche Hauptversammlung am 29. September 2010 und am 8. Dezember 2010 statt. Alle Verhandlungen fanden in Prag im Sitz der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. statt.

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender

Mag. Johann Ertl	
Geboren	am 4. April 1952
In der Funktion	seit 3. März 1998 (Aufsichtsratsmitglied seit September 1993)
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1978
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná spořitelňa, Bratislava Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen stambena štedionica, Zagreb Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen Wohnbaubank AG, Wien Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisen Banca pentru Locuinte, Bukarest

Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Dr. Erich Rainbacher	
Geboren	am 17. Dezember 1948
In der Funktion	vom September 1993 bis 31. Dezember 2010
Arbeitsverhältnis	Generaldirektor, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Hochschule für Welthandel, Wien
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1974
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná spořitelňa, Bratislava

Ing. Josef Malír	
Geboren	am 31. August 1952
In der Funktion	seit 27. März 2003
Arbeitsverhältnis	Divisionsdirektor, Sales-strategische Verkaufsaktivitäten, Raiffeisenbank a.s.
Ausbildung	Tschechische Agraruniversität, Prag, Ökonomische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	Mitglied der Assoziation zur Förderung des Immobilienmarktes Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisenbank a.s., Prag

Mag. Hans Christian Vallant	
Geboren	am 28. September 1970
In der Funktion	seit 29. April 2009
Arbeitsverhältnis	Vorstandsvorsitzender, Raiffeisen stambena štedionica d.d., Zagreb
Ausbildung	Universität Graz, Fachrichtung Betriebswirtschaft
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996
Weitere Funktionen	-

Patrik Ferra	
Geboren	am 23. Jänner 1973
In der Funktion	seit 22. März 2002 (von den Angestellten gewählt)
Arbeitsverhältnis	Netzwerkadministrator, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Maschinenfachschule, Prag
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1997
Weitere Funktionen	-

Ing. Jana Jeřichová	
Geboren	am 26. August 1971
In der Funktion	seit 22. März 2007 (von den Angestellten gewählt)
Arbeitsverhältnis	Leiterin der Gruppe Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Informatik und Statistik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994
Weitere Funktionen	-

Ausschuss für Audit

Der Ausschuss für Audit wurde durch den Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. September 2009 gegründet.

Vorsitz	Mag. Dr. Christian Martell, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Mitglied	Mag. Christina Redtenbacher, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Mitglied	Ing. Josef Malír, Raiffeisenbank a.s., Prag

Vorstand



Vorstandsvorsitzender

Ing. Jan Jeníček	
Geboren	am 8. August 1968
In der Funktion	seit 21. Dezember 2007
Letzte vorherige Funktion	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Produktionswirtschaft
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	-

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Hans-Dieter Funke	
Geboren	am 28. Oktober 1949
In der Funktion	seit 1. August 2006
Letzte vorherige Funktion	Präsident, SINO-GERMAN-Bausparkasse, Tjanjin, China
Ausbildung	Höhere Wirtschaftslehranstalt, Friedrichshafen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1966
Weitere Funktionen	-

Ing. Iva Libíčková	
Geboren	am 10. Februar 1972
In der Funktion	vom 12. März 2008 bis 16. Dezember 2010

Mgr. Roman Hurych	
Geboren	am 11. Jänner 1971
In der Funktion	seit 17. Dezember 2010
Letzte vorherige Funktion	Direktor der Finanzabteilung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Fakultät für Mathematik und Physik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994
Weitere Funktionen	-

Management



Pavel Kotáb, DiS.	
Funktion	Direktor der Abteilung Internes Audit
In der Funktion	seit 2002
Letzte vorherige Funktion	Interner Auditor, HVB Bank Czech Republic a.s.
Ausbildung	Bankakademie bei der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996

Bereich A

Mgr. Roman Hurych	
Funktion	Direktor der Finanzabteilung
In der Funktion	von 2001 bis 16. Dezember 2010

Ing. Petr Zaremba	
Funktion	Direktor der Finanzabteilung
In der Funktion	seit 2010
Letzte vorherige Funktion	Direktor der Abteilung Steuerung der Aktiva und Passiva, Raiffeisen sávební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für internationale Beziehungen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1995

JUDr. Bohuslav Pavlík	
Funktion	Direktor der Rechtsabteilung
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Rechtsabteilung, Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Juristische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1995

Mgr. Lenka Brdliková	
Funktion	Direktorin der Abteilung Steuerung der Menschenquellen
In der Funktion	seit 2003
Letzte vorherige Funktion	Personalistin, Raiffeisen sávební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Pädagogische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996

Ing. Daniela Ostašová	
Funktion	Direktorin der Organisatorischen Abteilung
In der Funktion	seit 2001
Letzte vorherige Funktion	Direktorin der Abteilung Geschäftspolitik, Raiffeisen sávební spořitelna a.s.
Ausbildung	Staatsuniversität Leningrad, Ökonomische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1984

Ing. Miroslav Knobloch	
Funktion	Direktor der Abteilung IS/IT-Entwicklung
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Gruppe Provisionen und Controlling, Raiffeisen sávební spořitelna a.s.
Ausbildung	Tschechische Technische Universität, Prag, Fakultät für Elektrotechnik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1998

Ing. Tomáš Kaňkovský	
Funktion	Direktor der Abteilung IS/IT-Betrieb
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Administrator, Raiffeisen sávební spořitelna a.s.
Ausbildung	Tschechische Agraruniversität, Prag, Ökonomische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

Bereich B

Bc. Michael Pupala	
Funktion	Direktor der Abteilung Steuerung des eigenen Verkaufszwezes
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Direktor des Verkaufszwezes Region Tschechien, LBBW Bank CZ a.s.
Ausbildung	Bankinstitut Hochschule, Prag, Fachrichtung Bankmanagement
Erfahrung im Finanzsektor	seit 2003

Ing. Irma Haková, MBA	
Funktion	Direktorin der Abteilung Betreuung der externen Netze
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Leiterin der Abteilung Entwicklung des Außenvertriebszwezes, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Technische Universität Liberec, Maschinenbau fakultät und Textil fakultät International Business School, Brno, MBA Senior Executive
Erfahrung im Finanzsektor	seit 2000

Mgr. Karel Pavlík	
Funktion	Direktor der Abteilung Verkaufszwezesunterstützung und Produktentwicklung
In der Funktion	seit 2006
Letzte vorherige Funktion	Produktmanager, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Fakultät für Mathematik und Physik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1997

Ing. Dagmar Jonášová	
Funktion	Direktorin der Abteilung Geschäfte mit juristischen Personen
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	selbständiger Fachreferent der Abteilung Geschäfte mit juristischen Personen, Raiffeisen stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für internationale Beziehungen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

Mgr. Tomáš Vášary	
Funktion	Direktor der Abteilung Marketing und PR
In der Funktion	von 2004 bis 28. Februar 2010

Ing. Ondřej Kvasňovský	
Funktion	Direktor der Abteilung Marketing und PR
In der Funktion	seit 2010
Letzte vorherige Funktion	selbständiger Fachreferent der Abteilung Marketing und PR, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Betriebswirtschaftliche Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 2005

Bereich C

Ing. Štěpán Onder, Ph.D.	
Funktion	Direktor der Abteilung Risikosteuerung
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Operational Risk Manager, Essox SG Group
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Finanzen und Rechnungswesen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992

Ing. Jana Musilová	
Funktion	Direktorin der Abteilung Sparen und Kontenverwaltung
In der Funktion	von 2000 bis 30. April 2010

Eva Bártová, DiS.	
Funktion	Direktorin der Abteilung Sparen und Kontenverwaltung
In der Funktion	seit 2010
Letzte vorherige Funktion	Leiterin der Gruppe Compliance und Prozesssteuerung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Bankakademie - Fachoberschule, Prag
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

Ing. Pavel Fischer	
Funktion	Direktor der Abteilung Kreditbearbeitung
In der Funktion	seit 2005
Letzte vorherige Funktion	Abteilungsleiter, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

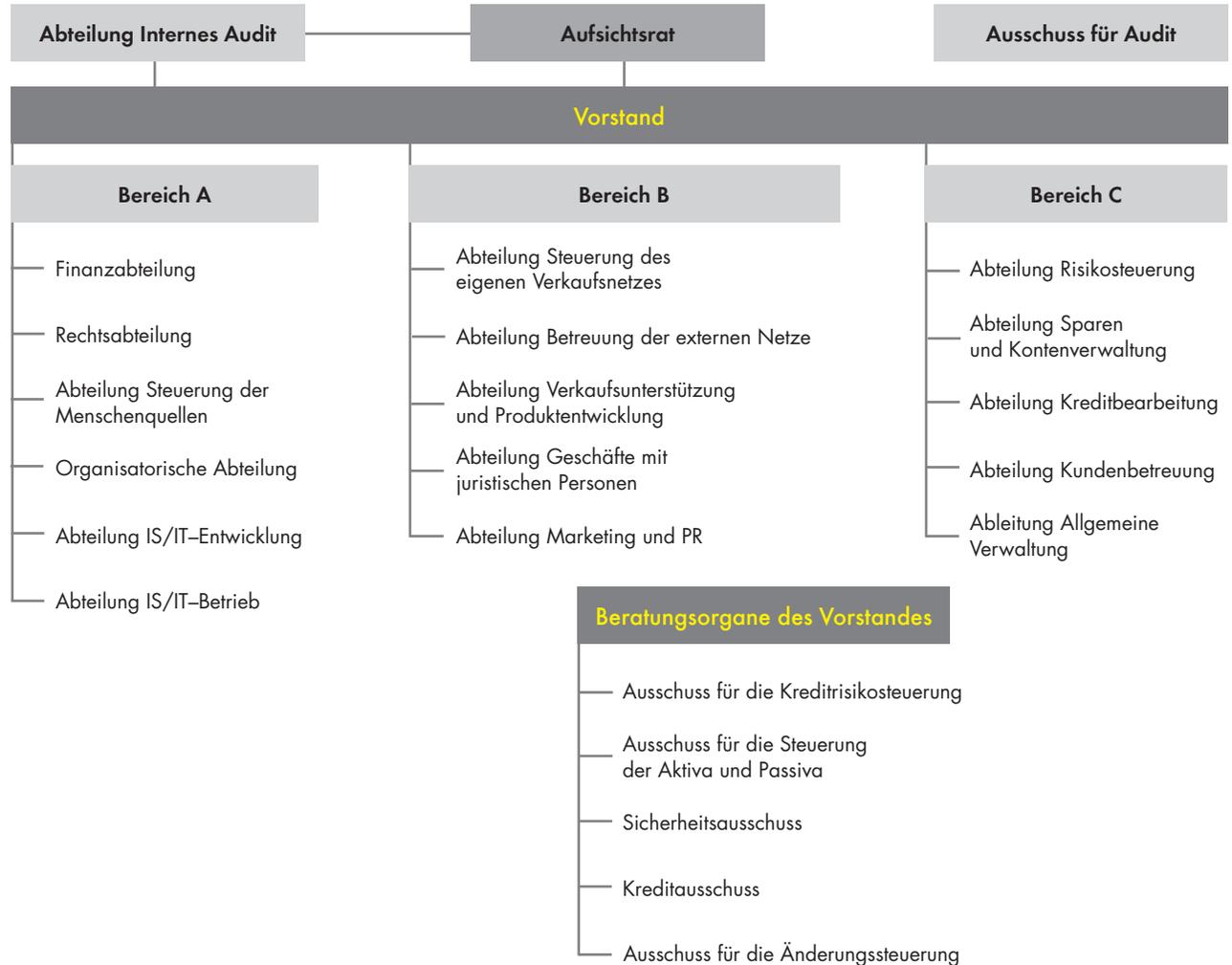
Ing. Miroslava Krajáková	
Funktion	Direktorin der Abteilung Kundenbetreuung
In der Funktion	von 2008 bis 31. März 2010

Bc. Miloš Minčíč, MBA	
Funktion	Direktor der Abteilung Kreditbearbeitung
In der Funktion	seit 2010
Letzte vorherige Funktion	Direktor des Bereiches Betrieb und IT, WPB Capital
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Fakultät für Humanwissenschaften International Business School, Brno, MBA Senior Executive
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992

Tomáš Beránek	
Funktion	Direktor der Abteilung Allgemeine Verwaltung
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Teamleiter Interne Verwaltung/Dokumentationsempfang, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Baufachschule, Havlíčkův Brod, Fachrichtung Hochbau
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996



Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010



Vision der Gesellschaft



Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. ist ein wichtiger Spieler auf dem Bausparmarkt.

Wir glauben an die Bausparidee und bieten auf deren Grundlage interessante und moderne Spar- und Kreditprodukte an, die einer breiten Bevölkerungsschicht attraktive und günstige Möglichkeiten für die Wohnfinanzierung bringen.

Die Marke Raiffeisen stavební spořitelna, die auf der Raiffeisen Tradition beruht, soll eine Garantie für Zuverlässigkeit und Professionalität sein, zugleich aber auch für die Fähigkeit stehen, auf Veränderungen der Marktbedingungen schnell zu reagieren.

Wir sind flächendeckend in der ganzen Tschechischen Republik erreichbar und erbringen unseren Kunden professionelle Service- und Beratungsleistungen, die zusammen mit dem Produktangebot für unsere Kunden einen Beweis für die Vorteilhaftigkeit einer langfristigen Beziehung darstellen.

Wir bieten unseren Angestellten sowie externen Mitarbeitern hochwertige Arbeitsmöglichkeiten mit hoher Motivation an und legen Wert auf deren Qualifikation, Seriosität und Professionalität. Wir achten auf die Bildung von partnerschaftlichen Beziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen und Unterstützung beruhen.

Das Motto der Raiffeisen stavební spořitelna: Wir glauben an die Bausparidee und sind für Sie da.

Strategie der Gesellschaft

Die Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna wird jedes Jahr im Einklang mit der Vision der Raiffeisen stavební spořitelna bearbeitet und gegenwärtig steht sie bis 2015 fest. Das Bausparen wird berechtigterweise für eine der Säulen der Staatswohnpolitik gehalten. Seine gesellschaftliche Bedeutung wird vom Staat wahrgenommen und in Form des staatlichen Beitrags gefördert. Von Anfang an zählt das Bausparen zu den stabilsten Bereichen des Banksektors. Diese Tatsache trägt zum Vertrauen der Bevölkerung bei und stellt einen der Gründe dar, warum in der Tschechischen Republik gegenwärtig rund die Hälfte der Bürger an diesem Sektor teilnimmt.

Das Bausparprodukt bietet dem Kunden dank seiner Konstruktion und der Bedingungen eine hohe Sicherheit sowohl in der Sparphase als auch in der Finanzierungsphase. Das beeinflusst positiv die wirtschaftliche Stabilität der Haushalte und dadurch auch der gesamten Wirtschaft. Darüber hinaus liegt das Bausparen in der Tschechischen Republik unter starker Regulierung des Staates. Auf der einen Seite sind die Bausparkassen durch die Regulierung der Zinsmarge, der Gebühren, der Investitionsmöglichkeiten und der Kreditzweckmäßigkeit in der Rentabilität des Produktes eingeschränkt, auf der anderen Seite wird mittels der staatlichen Förderung und der gesetzlichen Bindungsfrist ihre langfristige Stabilität unterstützt.

Das Bausparziel ist, an eine breite Bevölkerungsschicht Finanzierungen unter vorteilhaften Bedingungen zu vergeben, wobei darunter der langfristig niedrige und fixe Zinssatz zu verstehen ist. Das Bausparsystem ist dank der speziellen Konstruktion seines Produktes selbstfinanzierend und benötigt also für die Vergabe von ordentlichen Bausparkrediten keine externen Ressourcen. Für die vollständige Nutzung der eingesparten Mittel zur Finanzierung sind viele Jahre erforderlich. Beim Anstieg der Sparer kumulieren sich die Mittel, die in den Bausparkassen bis zum Zeitpunkt der Zuteilung der Bausparsumme für die Finanzierung von Wohnbedürfnissen in Form von Zwischenkrediten verwendet werden.

Die Ausgangspunkte berücksichtigen die zu erwartende makroökonomische Entwicklung, die Bevölkerungsentwicklung, die zu erwartende Entwicklung der Immobilienpreise, die Entwicklung des Wohnbaus und des Hypothekarmarktes. Eine wichtige Voraussetzung für die Bearbeitung der langfristigen Entwicklung des Kundenbestands und der damit zusammenhängenden Bilanzpositionen ist die Anwendung des Modells des Bausparkollektivverhaltens. In den Voraussetzungen wird auch von einer Verschlechterung des gesetzlichen Rahmens ausgegangen, obwohl dieses Thema mit einer großen Unsicherheit verbunden ist.

Bei der Vorbereitung der Strategie wurden verschiedene Varianten bearbeitet, wie sich die Bilanzsumme im Hinblick auf die mögliche Entwicklung im Verhalten der bestehenden Kunden entwickeln könnte. In der heutigen Situation, wenn das Finanzministerium grundsätzliche Änderungen der Bedingungen fürs Funktionieren des Bausparsystems in der Tschechischen Republik vorbereitet, lässt sich das Verhalten der Kunden sehr schwer voraussehen. Medien werden eindeutig einen großen Einfluss auf das Verhalten der Kunden haben. Diese Rolle kann positiv sein, wenn es den Bausparkassen gelingt, die Änderungen richtig vorzustellen, es kann aber auch ein sehr negativer Einfluss der Anbieter von Konkurrenzfinanzprodukten erwartet werden. Als wahrscheinlichste Variante für die Entwicklung der Bilanzsumme wurde diejenige Variante gewählt, die lediglich die Reaktionen der Kunden auf die von der Regierung bereits genehmigten Änderungen im Bausparsektor berücksichtigt. Weitere Änderungen werden im Laufe des Jahres 2011 vorbereitet und lassen eine sehr variable Entwicklung zu.

Es liegt im Interesse der Bausparkassen, die Regierungsrepräsentanten vom Sinn der Wohnförderung in der Tschechischen Republik, von den beträchtlichen makroökonomischen Beiträgen und vor allem von der möglichen Nutzung der Bausparkassen in der geplanten Reform des Rentensystems zu überzeugen.

Die Möglichkeiten zur Stärkung der aktuellen Marktposition der Raiffeisen stavební spořitelna gehen von einer Analyse des Geschäftsmodells aus. Die Raiffeisen stavební spořitelna wird auch weiterhin die Bedeutung der Entwicklung des eigenen Vertriebsnetzes akzentuieren, das als einziges die anspruchsvollen Aufgaben bei der Betreuung des Kundenbestands erfüllen kann. Wir wollen auch neue Netze und neue Distributionskanäle wie Online-Verkauf von Sparverträgen unterstützen. Das strategische Vorhaben der Raiffeisen stavební spořitelna ist, dem Kunden einen Komplex von Finanzprodukten anzubieten, der nicht nur seine Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Wohnfinanzierung lösen soll. Zusätzlich zu unserem Hauptangebot, d. h. zum Bausparen und zu Finanzierungen, bauten wir eine Palette von komplementären Finanzprodukten von ausgewählten Cross-Selling-Partnern auf. Tragend sind dabei die Produkte unserer Finanzgruppe.

Das Cross-Selling umfasst aus der Sicht der Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna einen weiteren wichtigen Aspekt. Das Cross-Selling ist und wird ein markantes und interessantes Instrument bleiben, das zu niedrigeren Schwankungen der Einnahmen der Handelsvertreter und dadurch zur Stabilisierung des Geschäftsnetzes beitragen soll.

... Strategie der Gesellschaft



Im Jahr 2011 beabsichtigen wir, die Cross-Selling-Strategie in vollem Umfang in die Praxis umzusetzen. Die Hauptbestandteile dieser Strategie sind:

- Implementierung der Finanzanalyse,
- Einführung von Maßnahmen zur Steuerung der Produktionsqualität,
- Vereinheitlichung des Cross-Selling-Verkaufs aus der Sicht unseres Netzes (Rahmenvertrag und Produkte der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství),
- Anpassung des Cross-Selling-Produktangebots.

Beim Produktangebot im Sparbereich werden wir vornehmlich solche Änderungen unterstützen, die die Beendigung der Sparverträge nach der Bindungsfrist verlangsamen und die einen grundsätzlichen Teil der Gesamteinlagen bilden. Beim Kreditproduktangebot werden wir die unbefriedigende, zum Anstieg der Arbeitslosigkeit und zur Delinquenz der Kreditkunden führende Wirtschaftslage berücksichtigen. Kreditantragsteller mit einer Spargeschichte werden eine größere Unterstützung erfahren. Bei Produkten an juristische Personen konzentrieren wir uns auch weiterhin auf Renovierungen und Modernisierungen von Wohnhäusern mit einem Zwischenkredit- bzw. Bausparkkreditangebot.

Der Prioritätszielbereich der Strategie der operativen und unterstützenden Kundenabteilungen im Rahmen der Raiffeisen stavební spořitelna ist die Qualität und Geschwindigkeit der angebotenen Kundendienstleistungen. Wichtige Voraussetzungen für die Akquise von neuen Kunden und für die Erhaltung der bestehenden Kunden sind das hohe Niveau und die Professionalität der gebotenen Dienstleistungen sowie die Effizienz der Abläufe nicht nur in den Kundenabteilungen. Einen großen Nachdruck legen wir daher auf die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen für unsere externen und internen Kunden und entwickeln langfristig unsere Kunden- und Geschäftsorientierung.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wird sukzessiv IT-Instrumente implementieren und entwickeln, die bei der Verbesserung aller Kundenprozesse helfen sollen – elektronische Bearbeitung von Kundendokumenten und Sammeln von Quellenkundendaten durch elektronische Eingabe direkt in den Geschäftsstellen.

Wir bevorzugen schlanke Kundenprozesse mit einem Mehrwert für die Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna, die effektiv sind. Bei der Verbesserung der Prozesse orientieren wir uns nicht nur auf einen Prozessteil in den Kundenabteilungen, sondern

berücksichtigen die Prozesse von Anfang bis Ende, vom Kunden bis hin zur Bearbeitung der Kundenwünsche im Zusammenhang mit seinen wirklichen Bedürfnissen.

Wir untersuchen regelmäßig das Feedback der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna, um von ihnen wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung zu erhalten.

Das mittelfristige Ziel für den kommenden Zeitraum ist die Schaffung eines funktionsvollen Qualitätsmanagementsystems für alle Tätigkeiten, das uns helfen soll, die Konkurrenzfähigkeit der Produkte und Dienstleistungen der Raiffeisen stavební spořitelna nicht nur bei der Akquise von neuen Kunden, sondern vor allem bei der Erhaltung des aktuellen Bestands zu steigern.

Die Strategie der Risikosteuerung steht im Einklang mit anderen Strategien der Raiffeisen stavební spořitelna. Die Strategie der Risikosteuerung reagiert auf diese Strategien, sodass eine rechtzeitige Identifikation von Risiken aus neuen Geschäftsaktivitäten, Tätigkeiten und Prozessen möglich ist und diese Risiken auf einem akzeptablen Niveau erhalten bleiben. Die strategischen Dokumente im Bereich Risikosteuerung umfassen die Strategie des Kreditrisikos, die Strategie des Marktrisikos, der Liquiditätssteuerung und die Strategie der Steuerung des operativen Risikos.

Die Risikosteuerung wird in der Raiffeisen stavební spořitelna bei der Ausarbeitung des Finanzplans berücksichtigt, insbesondere bei der Abschätzung der Klassifikationsentwicklung, der Höhe der Wertberichtigungen und der Adäquatheit der Kapitalangemessenheit. Ein großer Nachdruck wird auch auf die Qualität des Kreditbestandes und auf Analysen der Ursachen der Klassifikationsbewegung bzw. -verschlechterung gelegt, mit dem Ziel, negative Einflüsse zu dämpfen.

Im Zusammenhang mit der Finanzkrise widmet die Raiffeisen stavební spořitelna eine außergewöhnliche Aufmerksamkeit der vorsichtigen Kreditvergabe. Bei Krediten an natürliche Personen wurden die Kriterien für die Kreditvergabe neubewertet (Anforderungen an eine bessere Bonität, ausreichende Absicherung, Geschichte der Person u.ä.) und auf Grund der Ergebnisse der Kreditbestandsanalysen werden auch zukünftig die Bedingungen für die Kreditvergabe neubewertet, die Scorekarte sowie die Risikozuschläge als Bestandteil des Zinssatzes aktualisiert. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der vorsichtigen Kreditvergabe ist die obligatorische Kontrolle der Kreditantragsteller im Kreditregister; Personen mit einer negativen Geschichte im Kreditregister dürfen in kein Kreditverhältnis eintreten. Die Raiffeisen stavební

spořitelna erweiterte ihre Kenntnisbasis um die Qualität der potentiellen Schuldner durch den Anschluss an den Nichtbankregister (NRKI) und begann ein weiteres behaviorales Scoring (CB Score) anzuwenden, das die Informationen über die Kunden aus dem Bank- und Nichtbankregister auswertet. 2011 wollen wir die Anwendung des Registers der negativen Informationen SOLUS aufnehmen. Ein weiteres aktuelles Thema für das Jahr 2011 ist die Betrugsvermeidung, vornehmlich bei der Kreditvergabe an natürliche Personen.

Hohe Aufmerksamkeit wird auch der Bewertung von Immobilien gewidmet. In diesem Bereich bemühen wir uns, die aktuelle Preisentwicklung auf dem Immobilienmarkt bei der Immobilienschätzung zu berücksichtigen. 2011 wollen wir die elektronische Übergabe von Immobilienpreisschätzungen einführen und dadurch das Workflow im Kreditprozess vereinfachen.

Im Zusammenhang mit der Strategie der Steuerung des operativen Risikos wird die Raiffeisen stavební spořitelna hauptsächlich auf die Einschränkung von operativen Risiken achten, vor allem im Bereich Betrugsvermeidung. Ein wichtiges operatives Risiko ist auch das Risiko aus Änderungen in der Gesetzgebung, aktuell das Risiko, das mit der Herabsetzung der staatlichen Bausparförderung und mit weiteren Änderungen im Bausparsystem verbunden ist. In diesem Zusammenhang bereitet die Raiffeisen stavební spořitelna Szenarien der möglichen Entwicklung des Kundenverhaltens vor, analysiert den Iststand und die Szenarien der Kündigungsentwicklung, damit sie deren Auswirkung auf die Liquidität und auf das Zinsrisiko der Gesellschaft relevant prognostizieren und steuern kann.

Im Rahmen der Marktrisiko- und Liquiditätssteuerung wurde in den Entscheidungsprozess der Raiffeisen stavební spořitelna das Modell des Verhaltens des Bausparkollektivverhaltens implementiert.

Die grundlegende Säule der Investitionsstrategie der Raiffeisen stavební spořitelna – Immunisierung des Zeithorizonts der Aktiva und Passiva bzw. haltbares Maß des strukturalen Risikos – gilt auch für 2011 und für die nachfolgenden Jahre.

Die Marketingstrategie wird sich in den nachfolgenden Jahren auf die Unterstützung des Kenntnisgrads unserer Marke und auf die Erfüllung der definierten medialen Parameter sowie auf die Verkaufunterstützung konzentrieren. Die Unterstützung

und der Mix der Aktivitäten sind so zu planen und zu verwirklichen, dass sie ein akzeptables und geeignetes Unterstützungsinstrument für jeden aktiven Handelsvertreter des Eigenvertriebes darstellen. Die Werbeaktivitäten sind in geeigneter Form so in Phasen einzuteilen, dass sie möglichst viele Bedürfnisse unserer Vertriebsstrukturen abdecken und dass sie ihnen gleichzeitig bei der Zielerfüllung im Personalbereich helfen.

Eine wichtige Rolle spielt aktives Public Relations gegenüber den Medien, dem Geschäftsnetz und den Angestellten. Wir werden nicht nur die Stärkung der Kenntnisse über die Bedeutung des Bausparens als eines der Hauptprodukte zur Finanzierung eines besseren Zuhauses anstreben, sondern auch eine größere Sichtbarkeit unserer Cross-Selling-Produkte.

Die Strategie des Human Resource Managements ist auf vier Bereiche ausgerichtet. Erstens handelt es sich um den Fluss der Angestellten (Antritte, Wechsel, Ausscheidungen), zweitens um die Angestelltenentwicklung (einzelne Mitarbeiter, Teams, Leitung, die gesamte Organisation), drittens um den Einstellungsprozess (Mehrwert, Motivation und Interessiertheit) und schließlich um die Arbeitsbedingungen (marktübliche Entlohnung, Leistungsabhängigkeit, flexible Entlohnung, nichtfinanzielle Entlohnung).

Durch die sukzessive Beendigung der ältesten und kostspieligsten Sparverträge und durch den Anstieg des Volumens der vergebenen Kredite wird die Zinsmarge steigen, dies aber unter der Voraussetzung, dass wir den Kunden im Vergleich zu den heutigen Bedingungen keine höheren Zinsen gewähren müssen. Mit der Beendigung der ältesten Verträge werden notwendigerweise auch die Kundeneinlagen und die Bilanzsumme zurückgehen, wobei die Verfalltiefe von den Änderungen, die das Bausparen letztendlich betreffen werden, und von der Reaktion der Kunden abhängen wird.

Die Entwicklung des Wirtschaftsergebnisses ist trotz der sinkenden Bilanzsumme sehr positiv. Die grundlegende Rentabilitätskennzahl ROE wird sich auf mehr als 20 % belaufen. Die Gesellschaft wird instande sein, ausreichend Gewinn zu generieren, um das erforderliche Niveau des regulatorischen Kapitals für das Limit der Kapitalangemessenheit auch bei der erwarteten Dividendenauszahlung und bei der geplanten Entwicklung der vergebenen Kundenkredite zu erhalten.

Wirtschaftslage in der Tschechischen Republik

Auf den vierprozentigen Verfall der tschechischen Wirtschaft im Jahr 2009 folgte im darauf folgenden Jahr eine Wirtschaftsbelebung. Im 2. Quartal 2009 wurde der Tiefpunkt der Wirtschaftsaktivität erreicht, im vierteljährlichen Vergleich wächst aber das reale BIP ununterbrochen seit fünf Quartalen und im Jahresvergleich steigt es seit Anfang des Jahres 2010. Die Daten für die ersten drei Quartale 2010 deuten an, dass sich das gesamte Wachstumstempo der tschechischen Wirtschaft im Jahresvergleich das ganze Jahr 2010 in der Nähe der aktuellen Schätzung der ČNB bewegen wird (2,3 %).

Die Investitionsaktivität der Firmen blieb im Jahresvergleich das ganze erste Halbjahr 2010 im Rückgang. Die Investitionen ins fixe Kapital nahmen im 3. Quartal aufgrund des Baus von Photovoltaik-Kraftwerken zu. Der Einschränkung der großzügigen Förderung zufolge wird dieser Faktor wahrscheinlich keine längere Andauer haben. Eine leichte Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt im 2. und 3. Quartal insbesondere in der Industrie deutete auf eine verspätete und nur allmähliche Reaktion der Unternehmen auf die fortsetzende Belebung. Der Haushaltverbrauch hatte auch weiterhin einen leicht positiven Einfluss auf das Wirtschaftswachstum. Die registrierte Arbeitslosigkeit erreichte den Höchstpunkt des Jahres im Februar 2010 (9,9 %). Sie betrug im Durchschnitt 9 % für das ganze Jahr. Das Zugpferd der Wirtschaft auf der Angebotsseite war die verarbeitende Industrie, dazu kamen schrittweise Marktdienstleistungen und Handel. Der Bauwirtschaftssektor bleibt im Gegenteil gedämpft. Der zunehmende Überschuss im Handel mit Deutschland bestätigt, dass die tschechische Wirtschaft dank der deutschen Belebung prosperiert.

Für 2011 wird eine Verlangsamung des Wachstumstempos der inländischen Wirtschaft prognostiziert. Die aktuelle Prognose der ČNB erwartet im Jahresvergleich einen realen Anstieg um 1,2 %. Die meisten Bankanalytiker sind ein wenig optimistischer. Hinter der Verlangsamung des Wachstumstempos soll das Abklingen des Aufstockungseffektes und der Investitionen in Photovoltaik-Kraftwerke sowie Einsparungen in öffentlichen Budgets mit Auswirkung auf den Regierungsverbrauch (Einsparungen beim regulären Betrieb und bei Investitionen) und auf die Haushaltsausgaben (niedrigere Beschäftigung im Regierungssektor sowie Lohneinsparungen und niedrigere Sozialtransfers) stehen. Die Gesamtauswirkung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen auf das BIP-Wachstum soll laut ČNB - 0,8 Prozentpunkte betragen. Der

Haushaltsverbrauch soll unter dem Einfluss des niedrigen Wachstums der realen Löhne und der sich nur allmählich verbessernden Situation auf dem Arbeitsmarkt insgesamt nur sehr leicht zunehmen. Im Hinblick auf die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums erwartet die ČNB keine größere Beschäftigungsbelegung und prognostiziert für das Jahr 2011 eine durchschnittliche registrierte Arbeitslosigkeit in Höhe von 8,9 %. Die Erwartung einer höheren Nutzung der Industriekapazitäten und der Effekt der Realisierung von aufgeschobenen Investitionen aus der Vergangenheit deuten an, dass die Investitionsaktivität der Unternehmen (ausgenommen Bauwesen) und der Nettoexport einen positiven Beitrag zum Wachstum leisten sollen.

Die Inflationsrate ging im Laufe des Jahres 2010 allmählich nach oben. Der zwischenjährige Anstieg der Verbraucherpreise erhöhte sich am Jahresende auf 2,3 % und überstieg somit das Inflationsziel der Tschechischen Zentralbank. Die Inflation fürs ganze Jahr erreichte im Durchschnitt 1,5 %. Im Laufe des Jahres wurde der Anstieg der Verbraucherpreise durch höhere regulierte Preise und administrative Maßnahmen (Erhöhung der MwSt. und der Verbrauchersteuern ab Jänner 2010) angetrieben. Zum zwischenjährigen Anstieg trugen das ganze Jahr auch die Treibstoffpreise bei, ab der zweiten Jahreshälfte im verstärkten Maße auch die Lebensmittelpreise.

Die aktuelle Prognose der ČNB erwartet, dass sich die Gesamtinflation in den nächsten Quartalen 2011 im Jahresvergleich weiterhin um das Inflationsziel (2 %) bewegen wird. Der Preisanstieg sollte weiterhin durch regulierte Preise (Mietzinsderegulierung, Preise für Strom, Wärme, Wasser und weitere Energien) und durch Lebensmittelpreise unterstützt werden. Im Hinblick auf die erwartete niedrige Ausgabebereitschaft der Verbraucher erwartet die ČNB im nächsten Jahr von der inländischen Wirtschaft noch keinen höheren Inflationsdruck. Die Prognose rechnet somit mit einer ähnlichen Stabilität der kurzfristigen Marktzinssätze wie derzeit und mit einem allmählichen Anstieg dieser Sätze erst ab dem ersten Quartal 2012. Die Bankanalytiker erwarten den Verlauf der Inflation im Jahresvergleich auf einem leicht höheren Niveau (meistens dank einer leicht optimistischeren Wirtschaftsentwicklung und dank eines höheren Anstiegs der Kommoditäts- und Lebensmittelpreise). Die Erwartungen des Marktes bezüglich der ersten Erhöhung des Limitzinssatzes für zweiwöchentliche Repo-Transaktionen sind daher über das Jahr 2011, überwiegend im zweiten Halbjahr, verteilt.

Bericht über die Unternehmertätigkeit 2010

Wirtschaftslage in der Tschechischen Republik



Die Zinssätze auf dem Geldmarkt gingen seit Anfang des Jahres 2010 leicht zurück. Im Mai wurde von der ČNB eine weitere Herabsetzung um 0,25 Prozentpunkte bei ihrem zweiwöchentlichen Reposatz vorgenommen, womit er das historisch niedrigste Niveau von 0,75 % erreichte. Auf die Herabsetzung reagierten dann die Marktzinssätze mit fast allen Fälligkeiten. Die Zinssätze auf dem Geldmarkt stagnierten schon in der zweiten Jahreshälfte. Im Hinblick auf die Entwicklung der Schuldenkrise der Eurozone (Griechenland, Irland, Portugal) schwankten die Erträge der Staatsschuldverschreibungen im Laufe des Jahres. Die Verschiebung der Ertragskurve auf eine niedrigere Ebene im dritten Quartal war im Zusammenhang mit der erfolgreichen Emission von Euroschuldverschreibungen und vor allem auch mit den Vorhaben der neuen Mehrheitsregierung, die öffentlichen Finanzen zu konsolidieren, verbunden. Die Ratingagenturen erwähnten anschließend, dass auch eine Verbesserung der Bewertung der Verbindlichkeiten Tschechiens möglich sei. Der vom Abgeordnetenhaus verabschiedete Entwurf des Gesetzes über den Staatshaushalt geht für 2011 von einem Defizit von 135 Milliarden CZK aus. Die Regierung beabsichtigt, im Laufe des Jahres 2011 konzeptionelle strukturelle Reformen vorzustellen, deren Realisierung in den Jahren 2012 und 2013 starten soll. Die strukturellen Reformen und das erwartete Wirtschaftswachstum sollten zu einer Herabsetzung des Wirtschaftssaldos des Regierungssektors unter die Grenze von 3 % des BIP im Jahr 2013 und zur Erreichung eines ausgeglichenen öffentlichen Budgets spätestens im Jahr 2016 führen.

Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt

Die Diskussionen um die Veränderung der staatlichen Förderung im Jahr 2010 konnten die Gesamtentwicklung des Bausparmarktes kaum bremsen. Mit über 900 Tausend Bausparverträgen und Erhöhungen konnte das Vorjahresergebnis leicht überschritten werden (Plus 2,2 %), die vermittelte Bausparsumme ging um knapp 3 % zurück.

Letztendlich war für viele Bausparer die Sicherheit und Kalkulierbarkeit des Produktes mitentscheidend, Sparbeiträge bei den Bausparkassen anzulegen und die unbestrittenen Vorteile, die dieses Produkt bietet, zu nutzen. Auch die reduzierten Vorteile der Wohnungsbauprämie sind immer noch ein gutes Argument,

den Aufbau des Eigenkapital-Anteils zur späteren Nutzung wohnwirtschaftlicher Investitionen mit Hilfe des Bausparvertrages in die Wege zu leiten bzw. vorhandene Verträge weiter zu besparen.

Dies verdeutlicht auch die Tatsache, dass die Neugeschäftsentwicklung sehr stark durch Folgeverträge und Erhöhungen bestehender Bausparverträge geprägt wurde, während das Erstvertragsgeschäft bei allen Bausparkassen etwas rückläufig gegenüber dem Vorjahr war.

Obwohl das Preisniveau auf dem Wohnungsmarkt in der ersten Jahreshälfte weiterhin leicht gesunken ist und sich erst im 4. Quartal 2010 stabilisierte, wurden weniger Wohnungen gebaut und gehandelt. Dies wirkte sich auf die Kreditnachfrage bei fast allen Bausparkassen aus, sodass der Gesamtmarkt um ca. 12 % hinter den Vorjahreswerten blieb. Insgesamt wurden jedoch fast 114 Tausend Finanzierungen vermittelt und 58,3 Milliarden CZK Darlehen durch die Bausparkassen für die Realisierung wohnwirtschaftlicher Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Mit 126 432 vermittelten Bausparspargeschäften konnte die Raiffeisen stavební spořitelna das Vorjahresergebnis nicht ganz erreichen, sie blieb jedoch mit einer abgeschlossenen Bausparsumme in Höhe von 37,8 Milliarden CZK auf dem zweiten Rang unter den fünf auf dem Markt vertretenen Bausparkassen. Mehr als 85 % dieser Leistung wurden durch den eigenen Außendienst erbracht, der sein Vermittlungsergebnis um fast 10 % gegenüber dem Vorjahr steigern konnte. Der Ausbau unseres Vertriebsnetzes und die erhöhten Investitionen in die Qualifizierung unserer Außendienst-Mitarbeiter trugen zu diesem Ergebnis bei.

Die Finanzvermittlungs-Gesellschaften konnten nicht an die Ergebnisse des Jahres 2009 anknüpfen. Die Vermittlung ertragreicherer Produkte und die durch die Prämienreduzierung ausgelöste Diskussion über das Bausparen führten zu einem Rückgang der vermittelten Bauspargeschäfte.

Im Finanzierungsbereich konnte sich die Raiffeisen stavební spořitelna wie im Vorjahr deutlich besser präsentieren, als es die Gesamtmarkt-Entwicklung auswies. Das vermittelte Finanzierungsvolumen blieb lediglich um 100 Millionen CZK bzw. 1,3 % hinter den Vorjahreswerten. Mit einem Marktanteil von 18,1 % konnte sich unsere Gesellschaft auf dem 2. Platz im Vergleich der Bausparkassen behaupten.

Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt

Die starke Zunahme von vermittelten Cross-Selling-Produkten (Plus 37 % gegenüber 2009) beweist, dass der von uns eingeschlagene Weg, den Außendienst als Finanzspezialisten auszubilden, eine richtige Entscheidung war. Wir werden künftig noch besser in der Lage sein, alle Kundenwünsche, die sich aus dem Bausparen, den Finanzierungen und der Absicherung des geschaffenen Vermögens sowie der Altersvorsorge ergeben, qualifiziert und kundenorientiert zu erfüllen.

Dienstleistungen, Preise und Produkte 2010

■ Dienstleistungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna war im Jahr 2010 im Bereich der Kundenbetreuung auf die Qualität der Kommunikation mit den Kunden und auf die Qualität der angebotenen Dienstleistungen ausgerichtet. Sie ermöglicht den Kunden die Kommunikation mit Hilfe von verschiedenen Kommunikationskanälen – Telefon, E-Mail, Web, Briefe – und erledigt ihre Wünsche im Einklang mit festgelegten Standards.

Ab 1. Juli 2010 wurde die Kundenhotline „Zelená linka“ ins interne Call Center erfolgreich umgeleitet, um die Kunden besser telefonisch bedienen zu können.

Dank der erfolgreichen Implementierung des Gesetzes über Verbraucherkredite steigerte die Raiffeisen stavební spořitelna die Transparenz der Kreditprodukte, die ihre Kundenorientierung stärkt.

2010 konzentrierte sich die Raiffeisen stavební spořitelna erfolgreich auf die schnelle Bearbeitung von Kundenangelegenheiten im Zusammenhang mit Spar- und Kreditprodukten.

■ Preise

Die Raiffeisen stavební spořitelna erreichte einen großen Erfolg im Wettbewerb „Zlatá koruna“ (Goldkrone). In der Abstimmung um den Öffentlichkeitspreis, an der rund 150 Tausend Leser teilgenommen haben, gewann sie die Bronzemedaille mit ihrem Zwischenkredit HELIOS, der somit der einzige Repräsentant der Bausparprodukte auf dem Siegerpodest war. Das traditionell erfolgreiche Produkt NÍZKÁ HYPOSPLÁTKA (NIEDRIGE HYPORATE) durfte auch nicht unter den ersten zehn berühmtesten Produkten fehlen.

■ Produkte

Die Raiffeisen stavební spořitelna war 2010 im Rahmen des Bausparektors vor allem im Kreditbereich sehr erfolgreich und auch im ersten Halbjahr zählte sie zu den Bausparkassen an der Spitze des Kreditmarktes. Im März 2010 verzeichnete sie sogar das größte Volumen der vergebenen Kredite in ihrer ganzen Geschichte. Das Kreditangebot der Raiffeisen stavební spořitelna war das ganze Jahr 2010 sehr abwechslungsreich und jeder konnte seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten „maßgeschneiderte“ Bedingungen haben. Attraktive Bedingungen wurden von der Raiffeisen stavební spořitelna 2010 auch den Sparkunden angeboten, für welche im Laufe des ganzen Jahres zahlreiche Sonderangebote mit interessanten Vorteilen vorbereitet wurden.

Wichtige Meilensteine des Produktangebots der Raiffeisen stavební spořitelna 2010 und ihre kurze Charakteristik:

- Zum 1. Jänner 2010 und zum 1. Februar 2010 änderte die Raiffeisen stavební spořitelna einige Kreditbedingungen, vor allem im Zuge einer weiteren Qualitätssteigerung des Bestandes (Beendigung der Gültigkeit des Zwischenkredits VZÁJEMNÁ DŮVĚRA (GEGENSEITIGES VERTRAUEN), Änderung der Gebühren bei ausgewählten Zwischenkredittypen). Ebenso wurden die außergewöhnlich erfolgreichen, aufs Sparen ausgerichteten Wettbewerbe vom Ende des vorigen Jahres verlängert.
- Zum 1. April 2010 wurden wichtige Änderungen im Kreditangebot vorgenommen, mit dem Ziel, die Qualität der vergebenen Kredite weiter zu steigern, Zahlungsausfälle einzuschränken und eine kürzere durchschnittliche Tilgungsdauer der neu vergebenen Kredite bei Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit des Kreditangebots der Raiffeisen stavební spořitelna zu erreichen. Geändert wurden vor allem die Existenzminimumwerte und die Höhe der Existenzminimumkoeffizienten, die Absicherung und die Zinssätze – Abstufung der Zinssatzhöhe in Abhängigkeit von der Höhe der Akontozahlung.
- Ab 1. April 2010 konnten kreditwürdige Kunden an einem neuen Wettbewerb der Raiffeisen stavební spořitelna zur Bausparunterstützung teilnehmen und Sonderprämien in Höhe von bis zu 5 Tausend CZK erhalten.
- Vom 1. Juni 2010 bis 30. September 2010 fand ein Wettbewerb für Schüler (5 bis 10 Jahre) bzw. für ihre Eltern statt. Dabei wurde ihnen das Bausparen unter vorteilhaften Bedingungen sowie ein wertvolles Geschenk – ein Schulbedarf-Set – angeboten.

Dienstleistungen, Preise und Produkte 2010

■ Dienstleistungen

■ Preise

■ Produkte

... Bericht über die Unternehmertätigkeit 2010

- Vom 1. Juli 2010 bis 15. November 2010 gab es eine einzigartige Aktion für Kunden mit „Bonusverträgen“, bei denen die Bausparsumme unter sehr vorteilhaften Bedingungen erhöht werden konnte.
- Ab 1. September 2010 führte die Raiffeisen stavební spořitelna spezielle Bedingungen für die Beendigung der Bausparverträge ein. Es wurde die Möglichkeit der Express-Beendigung des Bausparvertrages innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeschafft. Der Bausparvertrag kann standardmäßig durch eine klassische Kündigung beendet werden.
- Am 25. Oktober 2010 startete die Winterkampagne 2010 mit einer breiten Palette von Vorteilen – Sondernachlass auf die Abschlussgebühr oder außerordentliche Zinsbegünstigung sowohl für neue als auch für bestehende Kunden.

■ Bausparprodukte 2010

Die Raiffeisen stavební spořitelna bot das ganze Jahr 2010 zwei Tarife an – den Spartarif S 041 und den Kredit tariff S 061.

Im Jahr 2010 waren im Zwischenkreditangebot diese Produkte vertreten:

- NÍZKÁ HYPOSPLÁTKA (NIEDRIGE HYPORATE)
- HORIZONT
- HELIOS
- SPEKTRUM
- BEZ ČEKÁNÍ (OHNE WARTEN)
- DOBRÝ ZNÁMÝ (GUTER BEKANNTER)

Am 1. April 2010 traten neue Zwischenkreditzinssätze in Abhängigkeit von der Höhe der Akontozahlung in Kraft, um eine kürzere durchschnittliche Tilgungsdauer der neu vergebenen Kredite zu erreichen und bessere Zinssätze solchen Kunden anzubieten, die eine höhere Akontozahlung leisten konnten.

■ Bedingungen für die Kreditvergabe an natürliche Personen 2010

Vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2010 verlängerte die Raiffeisen

stavební spořitelna das Angebot eines vorteilhaften Bausparkreditzinssatzes in Höhe von 4,9 % p. a. für alle Bausparverträge, in denen der vertraglich vereinbarte Zinssatz in der Phase des Bausparkredits mehr als 4,9 % p. a. betrug, d. h. für alle Verträge mit den Tarifen CL, CMW, R, S, D, M, R-01, S-01, D-01 und M-01.

Es wurden auch die Bedingungen des Zwischenkredits DOBRÝ ZNÁMÝ (GUTER BEKANNTER) geändert. Der Kredit kann jetzt nur einem solchen Kunden angeboten werden, der mit der Raiffeisen stavební spořitelna einen Vertrag unter Standardbedingungen abgeschlossen hat, d. h. der eine Abschlussgebühr bezahlt hat, oder dessen Vertrag in der Raiffeisen stavební spořitelna schon vorhanden ist.

Zum 1. Jänner 2010 wurde das Angebot des Zwischenkredits VZÁJEMNÁ DŮVĚRA (GEGENSEITIGES VERTRAUEN) im Zuge der Qualitätssteigerung des Kreditbestands beendet, unter anderem um das Risiko zu reduzieren, Kredite ganz ohne Einkommensnachweis des Antragstellers zu vergeben.

Am 1. Februar 2010 wurde die kostenlose Vergabe des Zwischenkredits BEZ ČEKÁNÍ (OHNE WARTEN) (d. h. ohne Gebühr für den Abschluss des Kreditvertrages) beendet und jetzt ist diese durch die Bezahlung der Abschlussgebühr für den Kreditvertrag bedingt.

Ab 1. April 2010 änderten sich die Bedingungen für die Vergabe von Bauspar- und Zwischenkrediten:

- bei den Zinssätzen in Abhängigkeit von der Akontozahlung beim Zwischenkredit,
- bei den Werten des Existenzminimums,
- für die Beurteilung der Kundeneinnahmen,
- bei den Absicherungsgrenzen.

■ Bedingungen für die Kreditgewährung an juristische Personen 2010

2010 war für die Raiffeisen stavební spořitelna ein sehr erfolgreiches Jahr bei der Kreditvergabe an juristische Personen, vor allem an

■ Bausparprodukte 2010

■ Bedingungen für die Kreditvergabe an natürliche Personen 2010

■ Bedingungen für die Kreditgewährung an juristische Personen 2010



Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften. Mit Hilfe der Kreditfinanzierung wurden nicht nur zahlreiche Plattenbauten, sondern auch Ziegelwohnhäuser umfassend renoviert oder ins Eigentum der neu entstandenen Wohngenossenschaften überführt. Kredite an juristische Personen wurden in der ganzen Tschechischen Republik mit einem Volumen von mehr als 2 Milliarden CZK realisiert. Über 80 % aller Kreditgeschäfte wurden gerade für Wohnhausrenovierungen vergeben.

Die Kreditprodukte sind in zwei Grundebenen nach dem Wohnhaustyp eingeteilt, d. h. Produkte für Plattenbauwohnhäuser, sog. Produkte PANEL (PLATTE), und Produkte für Ziegelwohnhäuser, sog. Produkte CIHLA (ZIEGEL).

Eine weitere Aufteilung richtet sich nach dem Typ des vergebenen Kredits: Kommerzkredite (KREDIT), Zwischenkredite (KREDIT PLUS) und Bausparkredite.

Kommerzkredite wurden am Anfang 2010 nicht nur für den Wohnhauskauf, sondern auch für Renovierungen und Modernisierungen vergeben. Ab April 2010 waren sie jedoch bereits strikt auf den Wohnhauskauf beschränkt. Zu den Grundparametern zählten eine Fälligkeit von 20 Jahren und der für 5 Jahre fixe Zinssatz. Die Zinssatzhöhe wurde in Abhängigkeit von der Auswahl des Absicherungstyps festgelegt. Es wurde immer eine Absicherung durch die Verpfändung der finanzierten Immobilie verlangt, falls die Mehrheit des Kaufpreises finanziert werden sollte.

Für Renovierungen und Modernisierungen war ein mit Sparleistungen verbundenes Kreditprodukt bestimmt. Aufmerksamkeit wurde sowohl auf Plattenbauhäuser als auch auf die mit einer anderen Technologie gebauten Häuser gelenkt. Die Bedingungen wurden einheitlich eingestellt. Auf Antrag des Kunden konnten bis zu 100 % der Baukosten finanziert werden. Der Kunde konnte beide Tarife in Kombination mit den einzelnen Absicherungsformen nutzen, die Kreditvergabe war auch ohne Absicherung möglich. Der Zinssatz wurde immer von der Qualität des Absicherungsinstrumentes abgeleitet.

Im Kreditbestand gab es überwiegend Kredite, die mit einer P-Bankgarantie der Českomoravská záruční a rozvojová banka a.s. (Tschechisch-Mährische Garantie- und Entwicklungsbank) abgesichert waren.

Eine spezifische Gruppe mit einem geringfügigen Anteil am Kreditgeschäft stellten Bausparkredite dar. Im Hinblick auf die ursprüngliche Höhe der Bausparsumme handelte es sich um Kredite mit niedrigeren Beträgen. Die Kreditempfänger waren nicht nur Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften, sondern auch Gemeinden. Im Hinblick auf die Kredithöhe und auf die Geschichte des Kunden wurden die Bausparkredite in der Regel ohne Absicherung vergeben.

Kontaktangaben
der Raiffeisen
stavební
spořitelna

Kontaktangaben der Raiffeisen stavební spořitelna

Dank der Verteilung des Distributionsnetzes über die ganze Tschechische Republik sind die Dienstleistungen der Raiffeisen stavební spořitelna für alle Bürger gut erreichbar. Gegenwärtig stehen den Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna über 250 Beratungsstellen einschließlich Zentrale und 7 Regionaldirektionen zur Verfügung. Alle Informationen sind für Interessenten auch in den Filialen der Raiffeisenbank a.s. und in den Geschäftsstellen der Vertriebspartner erhältlich.

Zentrale der Raiffeisen stavební spořitelna	
Adresse	Koněvova 2747/99, 130 45 Praha 3
Telefon	271 031 111
Hotline	800 112 211
Fax	222 581 156
E-Mail	rsts@rsts.cz
Web	www.rsts.cz
Datenbox ID	f6qr5pb
Weitere Projekte	online.rsts.cz
	www.svet-bydleni.cz
	www.vicedomova.cz

Region	Regionaldirektor	Straße	Stadt	PLZ	E-Mail	Telefon
Zentrale		Koněvova 2747/99	Praha 3	130 45	rsts@rsts.cz	271 031 111
Südböhmen	Ivana Hrabáčová	Nádražní 966	České Budějovice	370 01	Ihrabacova@obchod.rsts.cz	602 388 782
Südmähren	Martin Kovář	Traťová 1	Brno 19	619 00	MKovar@obchod.rsts.cz	604 665 951
Prag	Pavel Vrzáček	Koněvova 2747/99	Praha 3	130 45	PVrzacek@obchod.rsts.cz	777 670 324
Nordböhmen	Ing. Eduard Kolář	Emílie Floriánové 810/2	Jablonec nad Nisou 1	466 01	EKolar@obchod.rsts.cz	602 411 188
Nordmähren	Josef Horváth	Sokolská třída 944/23	Ostrava 2	702 00	JHorvath@obchod.rsts.cz	602 713 224
Ostböhmen	Pavel Munduch	Mlýnská 1212/6	Velké Meziříčí	594 01	PMunduch@obchod.rsts.cz	777 617 675
Westböhmen	PaedDr. Stanislav Nejezchleba	Pražská 11	Plzeň	301 14	SNejezchleba@obchod.rsts.cz	602 371 848

Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen

2010 wirtschaftete die Raiffeisen stavební spořitelna mit einem Nettogewinn von 686,3 Millionen CZK. Die Bilanzsumme erreichte zum 31. Dezember 2010 einen Wert von 82,7 Milliarden CZK. Der Gewinn ging im Jahresvergleich um 17,9 % zurück, wobei gleichzeitig das gesamte Volumen der Bilanzsumme um 0,9 % gestiegen ist. Das Wirtschaften im Jahr 2009 wurde durch die Auswirkungen der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna im Jahr 2008 beeinflusst. Auf der Ertragsseite waren zum Beispiel Sondererträge aus dem Verkauf des Gebäudes auf dem Platz Senovážné náměstí (ehemalige Zentrale der HYPO stavební spořitelna).

Das Wirtschaften wurde auch 2010 weiterhin durch die Synergie-Effekte der im Jahr 2008 abgeschlossenen Fusion mit der HYPO stavební spořitelna sowie eine konsequente Kontrolle der Inanspruchnahme der Verwaltungsaufwendungen positiv beeinflusst. Diese konnten im Jahresvergleich um 11 % reduziert werden. Die Nettoerträge aus Zinsen und Gebühren konnten auf einem fast vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Die aus der Bildung von Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite folgenden Risikoaufwendungen waren niedriger als erwartet, wobei dieser Wert im Jahresvergleich beträchtlich gestiegen ist.

Die Bilanzsumme nahm im Jahresvergleich ein wenig zu, die Bauspareinlagen gingen dabei um 294,0 Millionen CZK leicht zurück. Weitere Änderungen bei den Passivpositionen sind von keiner großen Bedeutung. Der langfristige Trend zur Hinausschiebung der Beendigung des Bausparvertrages nach der gesetzlichen Bindungsfrist wurde vor allem am Jahresende durch ein abnormales Volumen der Einlagenkündigungen infolge der gesetzlichen Bedingungen im Bausparbereich und vor allem aufgrund der Unsicherheit hinsichtlich des Ausmaßes deren Auswirkung unterbrochen. Die meisten Kunden fahren im Sparen fort und erhalten sich somit im Vergleich zum Angebot der anderen erreichbaren Anlageprodukte interessante Sparparameter, obgleich diese Parameter bereits durch die Auswirkung der angeführten gesetzlichen Änderung beeinflusst werden. Ausgezeichnete Ergebnisse wurden erneut bei der Kreditvergabe an natürliche und juristische Personen erreicht. 2010 wurden 10,6 Milliarden CZK an neuen Krediten vergeben. Man konnte so einen großen Anstieg in der Bilanzposition „Forderungen an Kunden“ erreichen, sie nahm im Jahresvergleich um 6,6 Milliarden CZK zu. Das Verhältnis Nutzung der Bauspareinlagen / Kreditgewährung erreichte einen Wert von 52,0 %.

Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode - Der Gewinn nach Steuern erreichte einen Wert von 686,3 Millionen CZK, was einen Rückgang von 17,9 % darstellt. Der Gewinn vor Steuern ging im Jahresvergleich um 18,3 % zurück und wird in Höhe von 828,9 Millionen CZK ausgewiesen. Der Aufwand

für die Körperschaftsteuer in Höhe von 142,6 Millionen CZK besteht aus dem Aufwand für die fällige Körperschaftsteuer in Höhe von 144,8 Millionen CZK und aus der Buchung der latenten Steuer in Höhe von - 2,2 Millionen CZK. Der gesamte Steueraufwand reduzierte sich um 20,1 %.

Zinserträge und Zinsaufwendungen - Die Nettozinsgewinne, die die wichtigste Position unter den Gesamterträgen darstellen, nahmen im Jahresvergleich um 0,6 % auf 1 308,7 Millionen CZK zu. Sie bestehen aus Zinsaufwendungen vornehmlich für Bauspareinlagen in Höhe von 1 872,5 Millionen CZK und aus Zinserträgen überwiegend aus angekauften Wertpapieren sowie aus in Anspruch genommenen Kundenkrediten mit einem Betrag von 3 181,2 Millionen CZK. Die Nettozinsmarge ging im Jahresvergleich leicht auf 1,73 % zurück, vor allem weil beträchtliche Mittel in die Unterstützung von Kundenaktionen im Bausparbereich investiert wurden. Zu den Faktoren, welche die Entwicklung der Zinsmarge beeinflussten, zählte der höher als zu erwartende Rückgang der Marktzinssätze, der die Zinserträge aus den investierten Aktivposten, insbesondere aus kurzfristigen Investitionen reduziert. Der zweite logisch ausgelöste Faktor sind höhere Aufwendungen für die Kundeneinlagen, als geplant wurde. Der Mangel an anderen sicheren, zinstragenden Aktivposten ändert das Verhalten der Kunden, die im Vergleich zu den ursprünglichen Erwartungen weniger bereit sind, ihre hochverzinsten Einlagen zu kündigen.

Erträge und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen - Die Nettogewinne aus Gebühren und Provisionen für das Jahr 2010 erreichten 258,3 Millionen CZK, was im Vergleich zu 2009 einen Rückgang um 5,2 % bedeutet.

Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen - Im Jahr 2010 wurde ein Verlust von 1,4 Millionen CZK verzeichnet, verursacht vor allem durch den Verkauf der Schuldverschreibung Alfa Credit. Der Emittent war die Tochtergesellschaft der griechischen Alfa Bank, die gleichzeitig der Emissionsgarant war. Die zunehmende Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Stabilität Griechenlands führte uns im Einklang mit dem Grundsatz der vorläufigen Vorsichtigkeit zum Verkauf der Schuldverschreibung vor ihrer Fälligkeit.

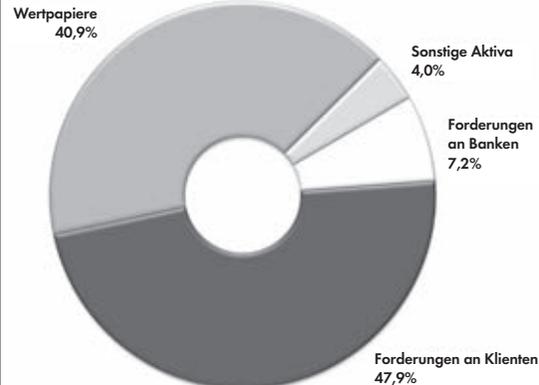
Sonstige Betriebserträge und Aufwendungen - Der Nettogewinn aus sonstigen Betriebserträgen und Aufwendungen ging gegenüber 2009 stark zurück und verzeichnete einen Verlust von 30,5 Millionen CZK. Die wichtigste Position ist der Aufwand für die Kundeneinlagenversicherung.

Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen - Die Verwaltungsaufwendungen waren im Jahresvergleich um 11,0 % niedriger und

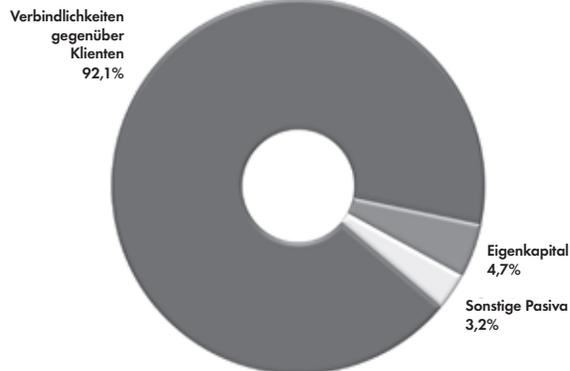
Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen

... Bericht über die Unternehmertätigkeit 2010

Struktur der Aktiva 2010



Struktur der Passiva 2010



erreichten einen Wert von 445,6 Millionen CZK. Die Herabsetzung der Verwaltungsaufwendungen ist in erster Reihe ein Ergebnis einer ständigen konsequenten Kontrolle der Inanspruchnahme von Betriebsausgaben und regelmäßiger Ausschreibungen für unsere Hauptlieferanten. Im Jahresvergleich wirken sich da auch die Synergie-Effekte der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna aus. Die Höhe der Abschreibungen des Sach- und des immateriellen Vermögens nahm im Vergleich zu 2009 vor allem unter dem Einfluss der Investitionen in Informationstechnologien um 9,4 % auf 79,9 Millionen CZK zu.

Wertberichtigungen auf Kredite, Abschreibung und Abtretung von Forderungen

- Die Aufwendungen für die Nettobildung von Wertberichtigungen, insbesondere auf klassifizierte Kundenkredite, betragen 174,4 Millionen CZK. Die Höhe der Risikoaufwendungen entspricht der Entwicklung der klassifizierten Kredite, deren Volumen im Jahresvergleich zunahm, und die Klassifikationskennzahl erreichte 3,42 %, während diese am Ende 2009 2,44 % betrug. Die Bank berücksichtigt bei der Bildung von Wertberichtigungen auf Kredite der juristischen Personen auch den Wert der abgesicherten Immobilie im Einklang mit vorab definierten Regeln.

Bilanzsumme - Die gesamte Bilanzsumme nahm im Vergleich zu 2009 um 0,9 % zu und erreichte zum 31. Dezember 2010 einen Wert von 82,7 Milliarden CZK. Die Wachstumsdynamik der Bilanzsumme verlangsamt sich im Vergleich zu den vorigen Jahren. Zu den Hauptursachen zählt die Unsicherheit, die mit den Diskussionen über die gesetzlichen Änderungen im Bausparsystem verbunden ist und die sich auf das Interesse der Verbraucher an diesem Produkt auswirkt.

Forderungen an Banken - Die Forderungen an Banken gingen im Laufe des Jahres 2010 auf einen Wert von 7,3 Milliarden CZK zurück. Das Volumen der Forderungen an Banken schwankt und geht von den Bedürfnissen der Liquiditätssteuerung und von der Emissionsaktivität des Staates auf dem Markt der Kassenscheine aus. In dieser Position werden laufende Konten, terminierte Interbankengeschäfte und nicht öffentlich handelbare Wertpapiere ausgewiesen.

Forderungen an Kunden - Die Forderungen an Kunden betragen zum Ende der Buchungsperiode 2010 39,6 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Anstieg um 20,2 %, d. h. 6,6 Milliarden CZK

bedeutet. Man konnte wieder an die erfolgreichen Verkaufsergebnisse im Bereich Zwischenkredite an natürliche und juristische Personen anknüpfen. Das Verhältnis Kredite / Einlagen erreichte einen Wert von 52,0 % und nahm im Jahresvergleich stark zu.

Das Volumen der klassifizierten Kredite nahm im Jahresvergleich um 557,4 Millionen CZK auf 1 368,1 Millionen CZK zu. Dieser Entwicklung entspricht auch der Anstieg des Anteils der klassifizierten Kredite am gesamten Kreditvolumen, der von 2,44 % auf 3,42 % gestiegen ist.

Wertpapiere - Das Volumen der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere und der realisierbaren Wertpapiere ging 2010 um 13,3 %, d. h. um 5,0 Milliarden CZK auf einen Wert von 32,5 Milliarden CZK zurück. Das Wertpapiervolumen steht im Einklang mit der langfristigen Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Liquiditätssteuerung der Raiffeisen stavební spořitelna. Da die liquide Position der Raiffeisen stavební spořitelna dank des Niveaus der hochwertigen gehaltenen Wertpapiere sehr gut ist, könnte sie genauso wie im Jahr 2008 eventuelle Liquiditätsschocks aufgrund von Turbulenzen auf den Kapitalmärkten bewältigen. Die Wertpapiere bestehen vornehmlich aus Staatskuponschuldverschreibungen (oder Schuldverschreibungen mit staatlicher Garantie), Staatskassenscheinen und Hypothekarpfandbriefen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden - Die Kundeneinlagen gingen im Jahresvergleich leicht zurück und beliefen sich auf 76,2 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Rückgang um 0,4 % bedeutet. Am Jahresende war ein höherer Abfluss der Kundeneinlagen bemerkbar, da die Kunden auf die gesetzlichen Änderungen im Bausparbereich mit Kündigungen reagierten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bestehen aus den Bauspareinlagen (natürlicher und juristischer Personen) und aus der erfassten staatlichen Bausparförderung.

Eigenkapital - Das Eigenkapital nahm 2010 zu und wird in einer Höhe von 3,9 Milliarden CZK ausgewiesen. Im Jahr 2010 wurden Dividenden und Tantiemen in einer Höhe von 305,2 Millionen CZK ausgezahlt. Im betrachteten Zeitraum kam es zu keinen Änderungen im Grundkapital.

Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert alle mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken im Einklang mit den gültigen rechtlichen Normen und Vorschriften, die von den Regulierungsbehörden, insbesondere von der Tschechischen Nationalbank, aufgestellt wurden. In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert sie insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das operative und das rechtliche Risiko.

An der Risikosteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt sich hauptsächlich die Abteilung Risikosteuerung, die nach der Art der gesteuerten Risiken wie folgt aufgeteilt ist: Kreditrisiko, das mit dem Kreditieren natürlicher Personen verbunden ist, Kreditrisiko, das mit dem Kreditieren juristischer Personen verbunden ist, Marktrisiko (Zinsrisiko), operatives Risiko, Liquiditätsrisiko und andere Risiken. Zu den Tätigkeiten der Abteilung zählt ferner die Revision der externen Schätzungen von Immobilien, die als Sicherheit für die Kredite an natürliche und juristische Personen in Verpfändung genommen werden (Bestandteil der Steuerung des Restrisikos im Bereich Kreditbesicherung).

Die Hauptaufgaben der Risikosteuerung sind die Identifizierung der eingegangenen Risiken und die nachfolgende Ausarbeitung und Implementierung von Risikosteuerungsstrategien für die Steuerung der einzelnen eingegangenen Risiken. Die einzelnen Strategien definieren die Methoden für die Messung und Steuerung der vorhandenen Risikoarten, definieren die Vorgehensweisen sowie die Kontrollmechanismen und bestimmen Limits, die zur Einschränkung der eingegangenen Risiken dienen. Neben den Teilstrategien für die einzelnen Risiken gehört zu der Vorschriftengrundlage der Raiffeisen stavební spořitelna auch eine zusammenfassende Risikosteuerungsstrategie, die u.a. eine ausführliche Landkarte der Risiken, denen die Bank ausgestellt ist, beinhaltet. Die Risikosteuerungsstrategie ist Bestandteil der Gesamtstrategie der Raiffeisen stavební spořitelna.

Neben der Abteilung Risikosteuerung gehören auch der Vorstand, der Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und der Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva zum System der Risikosteuerung. Sie haben dank regelmäßiger monatlicher „Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ Überblick über die Risikoexposition und können somit entsprechend Kontrolle ausüben und Feedback liefern. Der Sicherheitsausschuss und der Ausschuss für die Änderungssteuerung stellen einen weiteren Bestandteil des Systems dar. Das System der Risikosteuerung wird ständig im Einklang mit den Produkt- und Prozessänderungen, mit neuen Aktivitäten und mit allen Anforderungen an die Vervollständigung der Risikosteuerung entwickelt.

In das System der Risikosteuerung sind nicht zuletzt alle Abteilungsdirektoren und Gruppenleiter eingeschaltet, vor allem bei der Steuerung des operativen Risikos.

Im vergangenen Jahr wurde im Bereich Risikosteuerung die Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. weiter vertieft, vor allem im Rahmen des Projekts ICAAP/Säule II. Die Bank analysierte die Bekanntmachung 123/2007 Slg. angesichts der Entlohnungsbegrenzung im Einklang mit den Grundsätzen der Risikosteuerung.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wendete auch 2010 die „standardisierte Methode“ für die Berechnung der Kapitalforderung auf das Kreditrisiko und die „Grundkennzahlmethode“ für die Berechnung der Kapitalforderung auf das operative Risiko an. Im Bereich der Säule II (intern festgelegtes Kapital) ist die Raiffeisen stavební spořitelna nicht verpflichtet, die Vorgehensweisen für die Festlegung, laufende Beurteilung und Erhaltung des intern festgelegten Kapitals auf individueller Basis anzunehmen und geltend zu machen, da sie in den regulierten Konsolidierungskreis der Raiffeisenbank a.s. einbezogen ist. Die Raiffeisen stavební spořitelna veröffentlicht Informationen über die Erfüllung der Regeln der umsichtigen Unternehmung (Säule III) auf individueller Basis in verkürztem Umfang.

Die Auswertung des Kundenrisikos (bei natürlichen Personen) in der Phase der Kreditgenehmigung steht auch weiterhin im Vordergrund. Im Jahr 2010 wurde die Application-Scorecard für Zwischenkredite an natürliche Personen neu bewertet. Einen Beitrag von grundsätzlicher Bedeutung leistet bei der Einschränkung des Kreditrisikos auch weiterhin die Nutzung von Informationen aus dem Bankregister der Kundeninformationen. Im Jahr 2010 wurden die genutzten Informationen auch um das Nichtbankregister der Kundeninformationen erweitert und der CB Score wurde in den Genehmigungsprozess implementiert.

In das System der Steuerung des Kreditrisikos aus den an Kunden vergebenen Krediten wurden 2010 auch Stresstests des Kreditrisikos aufgenommen. Für diese Zwecke wurden zwei Szenarios vorbereitet. Das grundlegende Szenario, bei dem bei jedem Kredit eine Rate nicht überwiesen wird, und das alternative makroökonomische Szenario, bei dem sich die makroökonomischen Faktoren verschlechtern - Anstieg der Arbeitslosigkeit und Rückgang der Immobilienpreise.

Im Bereich Kreditieren juristischer Personen kam es zu einer Verbesserung und Standardisierung der Abläufe für die Kreditgenehmigung. Bei der Bewertung der

Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung



Kreditwürdigkeit des Kunden erfolgen auch weiterhin ein Rating der Subjekte unter Anwendung des externen Ratings CCB – Czech Credit Bureau, eine ausführliche Finanzanalyse und eine Auswertung des Transaktionsrisikos, auf deren Grundlage die Gesamtauswertung des Subjekts durchgeführt wird. Während der Laufzeit der Kreditbeziehung werden die Kunden sowie ihre Geschäfte regelmäßig überwacht und ausgewertet. Im Jahr 2010 war weiterhin der Kreditausschuss tätig, in dessen Rahmen die Vertreter der Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna zusammenkommen. Dieser Ausschuss beurteilt ausgewählte Kreditgeschäfte mit juristischen Personen bzw. bereitet Stellungnahmen zu den Geschäften vor, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Die Messung des Zinsrisikos beruht auf der Gap-Analyse (Analyse der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva), auf der Analyse mit der Basis-Point-Value-Methode (BPV), auf der Durationsanalyse und auf der Analyse mittels der Value-at-Risk-Methode. Für die Stresstests werden Methoden zum Testen der Auswirkungen einer Parallelverschiebung der Ertragskurve auf den Nettozinsenertrag und auf den Marktwert des Bestandes angewendet.

Eine Analyse der Fälligkeit der Aktiva und Passiva ermittelt Informationen über das Liquiditätsrisiko. Im Bereich Liquiditätssteuerung wendet die Raiffeisen stavební spořitelna

auch weiterhin das Cashflow-Modell und das Bausparmodell an, die die künftige Entwicklung unter Berücksichtigung der künftigen Geschäfte simulieren. Die beiden Modelle werden laufend erweitert und optimiert.

Im Bereich des operativen Risikos werden in der Raiffeisen stavební spořitelna Daten über operative Risiken erfasst und Ereignisse aus operativen Risiken laufend ausgewertet. Gleichzeitig wird im Falle von Kreditbetrügereien ermittelt und solche Fälle werden überwacht, vornehmlich um organisierte Betrüge zu verhindern.

Die negative makroökonomische Umwelt führte im Jahr 2010 zu einer Verschlechterung der Qualität des Kreditbestandes; der Anteil der klassifizierten Kredite nahm auf 3,42 % zu (gegenüber 2,44 % in 2009). Im Jahr 2010 wurden 9 Kredite an juristische Personen klassifiziert.

Aus Sicht der veröffentlichten Wirtschaftsergebnisse lässt sich das System der Risikosteuerung als wirksam betrachten. Die Raiffeisen stavební spořitelna hält die angewandten Methoden der Risikosteuerung angesichts der Art der ausgeübten Geschäfte für angemessen.

Personalpolitik

Die Raiffeisen stavební spořitelna widmete auch 2010 erhöhte Aufmerksamkeit der Entwicklung von Personal. Zu den wichtigsten langfristigen Attributen der Personalentwicklung zählen Motivation, Entwicklung und Beurteilung der Angestellten, Loyalitätsunterstützung, Wertlegung auf gute Beziehungen und auf Teamzusammenarbeit, Interesse an den Ansichten der Anderen sowie Bereitschaft zur Lösung von Problemen.

Im Jahr 2010 widmeten wir uns wieder verstärkt der systematischen Ausbildung und unterstützten interne Ausschreibungen für freie Positionen, um den Wirkungsbereich unserer Angestellten zu entwickeln und zu erweitern.

Auch wenn die Gehälter 2010 nicht flächig valorisiert wurden, änderten wir das Entlohnungssystem und verstärkten somit den variablen Teil der Vergütung der Angestellten.

Den wichtigen, die Firmenkultur unterstützenden Aktionen schloss sich heuer der Gesundheitstag an, der auf das Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben ausgerichtet war. Diese Aktion war der Vorbote im Bereich der Gesundheitsvorsorge, die Beratung und Hilfestellung leisten und zum Nachdenken über den Lebensstil motivieren soll.

Wir setzten die geplante Reduktion der Mitarbeiterzahl fort und boten auch weiterhin das Outplacement-Programm an, das den Angestellten bei einer neuen Betätigung auf dem Arbeitsmarkt half.

Zum 31. Dezember 2010 betrug die Angestelltenzahl 257 Personen.

Karitas

Die gesellschaftliche Verantwortung bildet langfristig einen festen Bestandteil der Firmenkultur der Raiffeisen stavební spořitelna. Ähnlich wie in den vergangenen Jahren spendete die Gesellschaft auch 2010 beträchtliche Finanzmittel – fast 900 Tausend CZK – zur Förderung karitativer und gemeinnütziger Organisationen.

Ein Teil dieser Mittel – 270 Tausend CZK – wurde in Form eines karitativen Programms der Angestellten gespendet. Es wurde 2008 gestartet und fand sofort ein großes Interesse. Jeder Angestellte der Raiffeisen stavební spořitelna kann im Rahmen des Programms beim Management eine Zuwendung für karitative Zwecke beantragen, die er selbst auswählt. Alle Anträge der Angestellten werden dann von einer Kommission beurteilt, die entscheidet, welche Projekte den finanziellen Beitrag letztendlich erhalten.

Im vergangenen Jahr wurden auf diesem Weg insgesamt 29 Anträge eingereicht und hiervon 13 Projekte ausgewählt. Die Finanzhilfe kam zum Beispiel dem Kinderklub ANIMA, der Kindern von suchtmittelabhängigen Eltern hilft, APLA – Menschen mit Autismus helfenden Assoziation –, der Gesellschaft für die Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung SPMP oder dem Kinderzentrum mit umfassender Pflege und unterstützender Familientherapie beim Thomayer-Fakultätskrankenhaus in Krč zugute.

Weitere Finanzmittel wurden zum Beispiel der Stadt Frýdlant, die im vergangenen Jahr vom zerstörenden Hochwasser betroffen wurde, der Gesellschaft Rozmarýna, die gefährdete familienlose Kinder und Jugendliche unterstützt oder aber dem Kindergarten Pastelka (Buntstift) aus Ústíek gespendet.

Zu den Organisationen, die von der Raiffeisen stavební spořitelna langfristig unterstützt werden, zählt auch die Tagesklinik AKORD. Es handelt sich um eine gemeinnützige Einrichtung, die umfassende Pflege für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und körperlichen Behinderung auf hohem Niveau bietet. Die Raiffeisen stavební spořitelna hilft der Tagesklinik schon seit 1998. Im November des vorigen Jahres fand eine bereits traditionelle Spendensammlung statt und jeder Angestellte unserer Gesellschaft konnte der Tagesklinik mit einem finanziellen Beitrag helfen. Diesmal konnten dank dieser Spendenaktion 40 100 CZK gesammelt werden, was den höchsten Betrag der Geschichte darstellt. Den gleichen Betrag steuerte auch die Raiffeisen stavební spořitelna bei und auf das Konto der Tagesklinik wurden insgesamt 80 200 CZK überwiesen.

Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební společna für die ordentliche Hauptversammlung 2011

Im Jahr 2010 übte der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební společnost a.s. alle Tätigkeiten aus, die ihm gemäß gültigen Rechtsvorschriften und der Satzung der Gesellschaft zustehen. Im Laufe des Jahres 2010 fanden drei ordentliche Aufsichtsratsitzungen statt, bei denen der Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft über die Geschäfts- und Wirtschaftspläne und den Verlauf ihrer Umsetzung, über die strategischen Vorhaben der Bausparkasse, die Schlüsselfragen der Entwicklung der Gesellschaft, die Wirtschaftsergebnisse, wichtige Projekte, Änderungen in der Organisationsstruktur sowie weitere bedeutsame Ereignisse unterrichtet wurde.

Der Aufsichtsrat widmete seine Aufmerksamkeit der Wirksamkeit und Effizienz des Steuerungs- und Kontrollsystems der Gesellschaft, der Erfüllung von Pflichten im Compliance-Bereich und im Bereich Geldwäschebekämpfung. Er fand in den genannten Bereichen keine Mängel vor.

Sowohl regelmäßig bei den Sitzungen als auch außerhalb derer wurden die Aufsichtsräte mit Tätigkeiten des internen Audits vertraut gemacht. Der Aufsichtsrat beteiligte sich aktiv an der Ausarbeitung des Jahres- und Strategieplans des internen Audits sowie an der Auswertung seiner Tätigkeit im abgelaufenen Zeitraum.

Mag. Dr. Erich Rainbacher beendete zum 31. Dezember 2010 seine langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat, und zwar im Zusammenhang mit seinem Eintritt in den Ruhestand. Zum neuen Aufsichtsratsmitglied wurde Mag. Manfred Url gewählt.

Auf seiner Sitzung am 28. März 2011 erörterte der Aufsichtsrat den Jahresbericht des Vorstands für das Jahr 2010, einschließlich des Berichts über die Beziehungen zwischen verbundenen Personen, und er überprüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und den Gewinnverteilungsvorschlag. Er berücksichtigte dabei die Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Česká republika Audit, s.r.o., die den ordentlichen Jahresabschluss überprüfte.

Der Aufsichtsrat hat gegen den vorgelegten Jahresbericht des Vorstands für das Jahr 2010, einschließlich des Berichts über die Beziehungen zwischen verbundenen Personen, gegen den ordentlichen Jahresabschluss und den vorgelegten Gewinnverteilungsvorschlag keine Einwände zu erheben und empfiehlt der Hauptversammlung, diese zu verabschieden.

Prag, März 2011



Mag. Johann Ertl
Aufsichtsratsvorsitzender



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Pražského 648/1a
100 00 Praha 8
Česká republika

Telephone +420 222 123 111
Fax +420 222 123 100
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Jahresabschluss

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir den Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, am 21. Februar 2011 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2010, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalpiegel und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. sind dem Gliederungspunkt I. des Anhanges zu entnehmen.“

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein

KPMG Česká republika Audit, s.r.o., a Czech limited liability company and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity.

Česká republika
Pražského 648/1a
100 00 Praha 8

Č. z. 26/2007
SÚČ. 130888888

Bestätigungsvermerk



Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2010 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahre 2010.“

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die sachliche Richtigkeit der Angaben im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2010 verifiziert. Die Verantwortung für diesen Bericht und dessen sachliche Richtigkeit trägt der Vorstand der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, zu diesem Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfungsstandard Nr. 56 der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Dieser Standard erfordert eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass der Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit begrenzter Sicherheit keine wesentlichen Fehler enthält. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich vornehmlich auf die Befragung der Mitarbeiter der Gesellschaft sowie auf analytische Verfahren und eine stichprobenartige Verifizierung der sachlichen Richtigkeit der Angaben. Daher ist die Sicherheit, die eine prüferische Durchsicht gewährt, geringer als bei einer Prüfung. Wir haben keine Prüfung des Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Bei unserer Durchsicht haben wir bei den Angaben im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2010 keine wesentlichen sachlichen Fehler festgestellt.

Jahresbericht

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem oben angeführten Jahresabschluss verifiziert. Für die Richtigkeit des Jahresberichtes ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zur Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem Jahresabschluss herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass wir eine angemessene Sicherheit darüber erlangen, dass die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen

... Bestätigungsvermerk



Belangen dem jeweiligen Jahresabschluss entsprechen. Nach unserer Überzeugung stellt die durchgeführte Durchsicht eine angemessene Grundlage für unsere Bescheinigung dar.

Nach unserer Überzeugung stimmen die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Punkten mit dem oben angeführten Jahresabschluss überein.

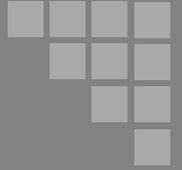
Prag, den 31. März 2011

KPMG Česká republika Audit
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Lizenznummer 71

J. Vašina
Jiří Vašina
Partner
Lizenznummer 2059

... Bestätigungsvermerk





Jahresbericht
2010

Finanzteil



1. Allgemeine Informationen

(Stand zum
31. Dezember 2010)



1. Allgemeine Informationen

Firma	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (nachstehend „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
Steuer-Identifikationsnummer	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Praha 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Hotline	800 112 211
Handelstätigkeit	Betreiben des Bausparens im Sinne von § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens und Ausübung der in § 9 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Handelstätigkeit	7. September 1993
Änderungen im Firmenbuch im Jahr 2010	Am 8. Dezember 2010 entthob die Hauptversammlung der Gesellschaft ein Vorstandsmitglied seiner Funktion und wählte mit Wirksamkeit ab dem 17. Dezember 2010 ein neues Vorstandsmitglied; diese Änderung war am Abschlussstag des Inhalts des Jahresberichtes noch nicht im Firmenbuch eingetragen
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK

2. Jahresabschluss

2.1. Bilanz

Firma:
Raiffeisen
stavební spořitelna a.s.

Sitz:
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3

Identifikationsnummer:
49241257

Unternehmensgegenstand:
Bausparkasse

Zeitpunkt der
Zusammenstellung des
Jahresabschlusses:
21. Februar 2011

Bankcode:
7950

2. Jahresabschluss

2.1. Bilanz

Aktiva zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK		Anlage	Brutto-Betrag	Korrektur	2010 Netto-Betrag	2009 Netto-Betrag
1.	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2.4.4.15.	1 677 725	0	1 677 725	859 770
2.	Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen	2.4.4.16.	31 185 380	0	31 185 380	35 516 890
	a) von Regierungsinstituten ausgegeben		31 185 380	0	31 185 380	35 516 890
	b) andere		0	0	0	0
3.	Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen	2.4.4.17.	7 290 733	0	7 290 733	7 986 898
	a) auf Abruf fällig		13 790	0	13 790	10 639
	b) andere Forderungen		7 276 943	0	7 276 943	7 976 259
4.	Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen	2.4.4.18.	40 001 375	-423 475	39 577 900	32 937 097
	a) auf Abruf fällig		0	0	0	0
	b) andere Forderungen		40 001 375	-423 475	39 577 900	32 937 097
5.	Schuldwertpapiere	2.4.4.21.	1 280 226	0	1 280 226	1 934 897
	a) von Regierungsinstituten ausgegeben		0	0	0	0
	b) von anderen Personen ausgegeben		1 280 226	0	1 280 226	1 934 897
6.	Aktien, Anteilscheine und andere Anteile		0	0	0	0
7.	Teilnahmen mit bedeutendem Einfluss	2.4.4.22.	0	0	0	0
	a) an Banken		0	0	0	0
	b) an anderen Subjekten		0	0	0	0
8.	Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	2.4.4.22.	226 026	0	226 026	216 910
	a) an Banken		0	0	0	0
	b) an anderen Subjekten		226 026	0	226 026	216 910
9.	Langfristiges immaterielles Vermögen	2.4.4.24.	404 093	-261 855	142 238	175 543
	a) Goodwill		0	0	0	0
	b) anderes		404 093	-261 855	142 238	175 543
10.	Langfristiges Sachvermögen	2.4.4.24.	154 607	-97 783	56 824	50 950
	a) Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit		33 496	-4 996	28 500	24 873
	b) anderes		121 111	-92 787	28 324	26 077
11.	Sonstige Aktiva	2.4.4.25.	957 418	-1 413	956 005	1 994 519
12.	Forderungen für gezeichnetes Grundkapital		0	0	0	0
13.	Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2.4.4.26.	267 163	0	267 163	273 479
Aktiva insgesamt			83 444 744	-784 524	82 660 220	81 946 953

Passiva zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK	Anlage	2010	2009
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen	2.4.4.27.	0	0
a) auf Abruf fällig		0	0
b) andere Verbindlichkeiten		0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen	2.4.4.28.	76 160 083	76 454 053
a) auf Abruf fällig		3 031	2 912
b) andere Verbindlichkeiten		76 157 052	76 451 141
3. Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren		0	0
a) emittierte Schuldwertpapiere		0	0
b) andere Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren		0	0
4. Sonstige Passiva	2.4.4.29.	2 581 465	1 915 615
5. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	2.4.4.30.	51 148	53 199
6. Rückstellungen	2.4.4.10.	7 000	0
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	0
c) andere		7 000	0
7. Untergeordnete Verbindlichkeiten		0	0
8. Grundkapital	2.4.4.33.	650 000	650 000
a) eingezahltes Grundkapital		650 000	650 000
b) eigene Aktien		0	0
9. Emissionsagio		0	0
10. Reservefonds und andere Gewinnfonds	2.4.4.33.	2 357 922	1 827 598
a) obligatorische Reservefonds und Risikofonds		130 000	130 000
b) andere Reservefonds		2 219 346	1 688 947
c) andere Gewinnfonds		8 576	8 651
11. Reservefonds für neue Bewertung		0	0
12. Kapitalfonds		0	0
13. Bewertungsdifferenzen	2.4.4.34.	166 309	210 873
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		166 309	210 873
b) aus Besicherungsderivaten		0	0
c) aus Umrechnung der Beteiligungen		0	0
14. Nichtverteilter Gewinn oder nichtgedeckter Verlust aus vorherigen Perioden		0	0
15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	2.4.4.32.	686 293	835 615
Passiva insgesamt		82 660 220	81 946 953

Außerbilanzielle Positionen zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK	Anlage	2010	2009	
1.	Gewährte Zusagen und Garantien	2 051 523	2 684 734	
2.	Gewährte Verpfändungen	0	0	
3.	Forderungen aus Spottransaktionen	0	0	
4.	Forderungen aus fixen Termintransaktionen	0	0	
5.	Forderungen aus Optionen	0	0	
6.	Abgeschriebene Forderungen	75 247	80 386	
7.	Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte	0	0	
8.	Zum Bewirtschaften übergebene Werte	0	0	
Außerbilanzielle Aktiva insgesamt		2.4.4.35.	2 126 770	2 765 120
9.	Erhaltene Zusagen und Garantien	5 270 559	4 828 832	
10.	Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen	26 910 032	21 303 282	
11.	Verbindlichkeiten aus Spottransaktionen	0	0	
12.	Verbindlichkeiten aus fixen Termintransaktionen	0	0	
13.	Verbindlichkeiten aus Optionen	0	0	
14.	In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte	0	12 350	
15.	Zum Bewirtschaften übernommene Werte	0	0	
Außerbilanzielle Passiva insgesamt		2.4.4.36.	32 180 591	26 144 464
Außerbilanzielle Gegenkonten			30 053 821	23 379 344
Außerbilanzielle Positionen insgesamt			0	0

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Firma:
Raiffeisen
stavební spořitelna a.s.

Sitz:
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3

Identifikationsnummer:
49241257

Unternehmensgegenstand:
Bausparkasse

Zeitpunkt der
Zusammenstellung des
Jahresabschlusses:
21. Februar 2011

Bankcode:
7950

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. CZK	Anlage	2010	2009
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	2.4.4.2.	3 181 238	3 139 274
a) Zinsen aus Schuldwertpapieren		1 327 570	1 624 652
b) andere		1 853 668	1 514 622
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2.4.4.2.	-1 872 504	-1 837 702
a) Aufwendungen für Zinsen aus Schuldwertpapieren		0	0
b) andere		-1 872 504	-1 837 702
3. Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
a) Erträge aus Beteiligungen mit bedeutendem Einfluss		0	0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		0	0
c) andere Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
4. Erträge aus Gebühren und Provisionen	2.4.4.4.	778 804	785 781
5. Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	2.4.4.4.	-520 469	-513 323
6. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	2.4.4.5.	-1 432	7 683
7. Andere Betriebserträge	2.4.4.6.	15 488	153 469
8. Andere Betriebsaufwendungen	2.4.4.6.	-45 943	-104 497
9. Verwaltungsaufwendungen	2.4.4.7.	-445 578	-500 651
a) Aufwendungen für Angestellte		-215 440	-229 077
aa) Löhne und Gehälter		-154 201	-167 115
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-49 560	-49 615
ac) andere		-11 679	-12 347
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-230 138	-271 574
10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen	2.4.4.9. 2.4.4.10.	0	0
11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen	2.4.4.8.	-79 932	-73 031
12. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen	2.4.4.9. 2.4.4.10. 2.4.4.20.	61 596	52 881
13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien	2.4.4.9. 2.4.4.10. 2.4.4.20.	-235 349	-103 208
14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss		0	0
15. Verluste aus Übertragung von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss		0	0
16. Auflösung von anderen Rückstellungen	2.4.4.10.	0	4 816
17. Bildung und Verwendung von anderen Rückstellungen	2.4.4.10.	-7 000	2 584
18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten der Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss		0	0
19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		828 919	1 014 076
20. Sondererträge	2.4.4.11.	0	0
21. Sonderaufwendungen	2.4.4.11.	0	0
22. Gewinn oder Verlust aus Sondertätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		0	0
23. Körperschaftsteuer	2.4.4.12.	-142 626	-178 461
24. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern		686 293	835 615

2.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital

Firma:
Raiffeisen
stavební spořitelna a.s.

Sitz:
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3

Identifikationsnummer:
49241257

Unternehmensgegenstand:
Bausparkasse

Zeitpunkt der
Zusammenstellung des
Jahresabschlusses:
21. Februar 2011

Bankcode:
7950

2.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital

in Tsd. CZK	Grundkapital	Eigene Aktien	Emissions- agio	Reserve- fonds	Andere Fonds	Kapital- fonds	Bewertungs- differenzen	Gewinn (Verlust)	Insgesamt
Saldo zum 31. Dezember 2008	650 000	0	0	1 314 199	8 815	0	-37 266	760 448	2 696 196
Änderung der Buchmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	248 139	0	248 139
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	835 615	835 615
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	-255 700	-255 700
Vorträge in Fonds	0	0	0	504 748	0	0	0	-504 748	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-164	0	0	0	-164
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. Dezember 2009	650 000	0	0	1 818 947	8 651	0	210 873	835 615	3 524 086
Saldo zum 1. Jänner 2010	650 000	0	0	1 818 947	8 651	0	210 873	835 615	3 524 086
Änderung der Buchmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-44 564	0	-44 564
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	686 293	686 293
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	-305 216	-305 216
Vorträge in Fonds	0	0	0	530 399	0	0	0	-530 399	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-75	0	0	0	-75
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. Dezember 2010	650 000	0	0	2 349 346	8 576	0	166 309	686 293	3 860 524

2.4. Anhang zum Jahresabschluss

2.4.1. Ausgangspunkte für die Ausarbeitung des Jahresabschlusses

2.4.2. Wesentliche Buchungsmethoden

2.4.2.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles

2.4.2.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile

2.4. Anhang zum Jahresabschluss

■ 2.4.1. Ausgangspunkte für die Ausarbeitung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. wurde aufgrund der Buchhaltung zusammengestellt, die im Einklang mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung (nachstehend Rechnungslegungsgesetz) und mit den entsprechenden in der Tschechischen Republik geltenden Verordnungen und Bekanntmachungen steht.

Der Jahresabschluss wurde im Einklang mit der Bekanntmachung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik Nr. 501/2002 Slg. vom 6. November 2002 in der Fassung späterer Vorschriften ausgearbeitet, in der die Gestaltung und die inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses sowie der Umfang der zur Veröffentlichung bestimmten Angaben für Banken und einige Finanzinstitute definiert werden.

Der Abschluss wurde im Einklang mit den Grundsätzen der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie der historischen Preise bearbeitet, mit Ausnahme von ausgewählten, auf Realwert bewerteten Finanzinstrumenten. Dieser Jahresabschluss ist nicht konsolidiert. Alle Angaben werden in tschechischen Kronen (CZK) angeführt. Die Maßeinheit sind Tausend CZK, falls nichts Anderes angeführt ist.

Die Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betreiben des Bausparens im Sinne des § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in gültiger Fassung (nachstehend „Bauspargengesetz“) und in der Ausübung der Tätigkeiten, die im § 9 Abs. 1 des Bauspargengesetzes angeführt sind. Die Genehmigung wurde vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt.

■ 2.4.2. Wesentliche Buchungsmethoden

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde gemäß folgenden wesentlichen Buchungsmethoden ausgearbeitet.

2.4.2.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles

In Abhängigkeit vom Transaktionstyp lautet der Zeitpunkt der Realisierung des Buchungsfalles meist folgendermaßen: Tag der Auszahlung bzw. der Übernahme des Umlaufwertes, Tag des Ankaufs oder Verkaufs von Valuten, Devisen bzw. Wertpapieren, Tag der Zahlungsdurchführung bzw. des Einzugs vom Kundenkonto, Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Tschechischen Nationalbank, Tag des Abschlusses bzw. der Abwicklung eines Wertpapier-, Devisen- oder Optionsgeschäftes bzw. eines Geschäftes mit anderen Derivaten, Tag der Ausstellung oder Übernahme der Garantie und der Kreditzusage, Tag der Übernahme von Werten zum Depot und Tag der Bestätigung des Bausparvertrages.

Die Buchungsfälle des Ankaufs und des Verkaufs von Finanzguthaben mit üblichem Liefertermin (Spottransaktionen) sowie fixe Termin- und Optionstransaktionen werden vom Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bis zum Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes auf außerbilanziellen Konten gebucht.

Das Finanzguthaben oder ein Teil davon werden dann von der Bilanz abgebucht, wenn die Kontrolle über die Vertragsrechte zu diesem Finanzguthaben oder einem Teil davon entfällt. Die Raiffeisen stavební spořitelna verliert dann diese Kontrolle, wenn sie die Rechte auf die im Vertrag definierten Vorteile geltend macht, wenn diese Rechte erlöschen oder wenn sie auf diese Rechte verzichtet.

2.4.2.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile

Die Raiffeisen stavební spořitelna kann im Einklang mit dem Bauspargengesetz nur Hypothekarpfandbriefe und ähnliche Produkte beschaffen, die von den Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung herausgegeben wurden, von der Tschechischen Republik herausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, für die die Tschechische Republik Garantie übernommen hat, von der Tschechischen Nationalbank herausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, die von den Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, von den Zentralbanken, von Finanzinstituten dieser Staaten und von Banken mit Sitz in diesen Staaten herausgegeben wurden, Schuldverschreibungen, für die diese Staaten Garantie übernommen haben, und Schuldverschreibungen, die von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank herausgegeben wurden. Die Schuldwertpapiere werden gemäß dem Vorhaben der Raiffeisen stavební spořitelna in den bis zur Fälligkeit gehaltenen Bestand oder in den Bestand der realisierbaren Wertpapiere klassifiziert. Nicht öffentlich handelbare Schuldwertpapiere, die nicht zum Handeln bestimmt sind und in primären Emissionen mit dem Vorhaben beschaffen wurden, diese Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu besitzen, werden im Rahmen der Forderungen an Banken oder an Kunden ausgewiesen.

Bei der Erfassung werden die Wertpapiere mit dem Anschaffungspreis bewertet. Ihren Bestandteil bilden direkte mit dem Ankauf verbundene Transaktionsaufwendungen, die zum Zeitpunkt des Ankaufs bekannt sind.

Die anlaufenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen linear oder nach der Methode des effektiven Zinssatzes. Die lineare Methode wird nur für Prämie oder Diskont bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Wertpapiere in Beständen der realisierbaren Wertpapiere werden monatlich auf realen Wert bewertet. Die Gewinne und Verluste aus dieser Bewertung werden im Eigenkapital in der Position „Bewertungsdifferenzen“ erfasst. Beim Verkauf wird die jeweilige Bewertungsdifferenz in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ erfasst.

Der Realwert des Schuldwertpapiers wird als der zum Tag der Festlegung des realen Wertes samt des angelaufenen Zinsertrags verlaubliche Marktpreis bestimmt, wenn die Bank nachweist, dass das Wertpapier zum Marktpreis verkauft werden kann. Die Marktpreise im Falle öffentlich handelbarer Wertpapiere gleichen den auf dem öffentlichen Markt erreichten Preisen, wenn gleichzeitig die Forderungen auf die Marktliquidität erfüllt werden. Sollte es nicht möglich sein, den realen Wert des Schuldwertpapiers als Marktpreis festzulegen, dann wird der reale Wert als geregelter Wertpapierwert festgelegt. Der geregelte Schuldwertpapierwert gleicht dem heutigen Wert der künftigen Geldflüsse aus dem Wertpapier.

Auf die realisierbaren Wertpapiere wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um einen Aktivposten, der auf realen Wert bewertet wird. Auf die bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere und auf die in primären Emissionen beschafften Wertpapiere, die nicht zum Handeln bestimmt sind, werden Wertberichtigungen nach den einzelnen Wertpapieren gebildet, und zwar in der Höhe, die der Reduzierung des Wertes der Wertpapiere aufgrund der Steigerung des Kreditrisikos des Emittenten entspricht. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsschuldverschreibungen und auf Schuldverschreibungen der Tschechischen Nationalbank.

Die Wertpapiere werden in der Aktivgruppe „Schuldwertpapiere“ oder „kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen“ ausgewiesen. Nicht öffentlich handelbare Schuldwertpapiere, die in primären Emissionen mit dem Vorhaben beschafft wurden, diese Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu besitzen, werden in der Aktivgruppe „Forderungen an Banken“ ausgewiesen. Die Zinserträge und Aufwendungen werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die Gewinne und Verluste beim Verkauf werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.3. Repo-Geschäfte

Die Raiffeisen stavební spořitelna tätigt Transaktionen, in deren Rahmen Wertpapiere mit der Verpflichtung zum Rückkauf (REPO-Transaktionen) zu einem im Voraus festgelegten Preis verkauft bzw. mit der Verpflichtung zum Rückverkauf (reversible REPO-Transaktionen) gekauft werden, die als besicherte, erhaltene oder in Anspruch genommene Kredite gebucht werden. Das Eigentumsrecht auf Wertpapiere wird auf das kreditierende Subjekt übertragen. Rechtlich übertragene Wertpapiere im Rahmen von REPO-Transaktionen werden während des REPO-Geschäftes auf unveränderte Art und Weise gebucht, sie sind weiterhin in den jeweiligen Wertpapierpositionen in der Bilanz enthalten und es wird die bisherige Form ihrer Bewertung fortgesetzt. Diese Wertpapiere werden auf separaten analytischen Konten geführt und der Betrag aus der Wertpapierübertragung im Rahmen von REPO-Transaktionen wird auf die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen“ gebucht. Die im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen übernommenen Wertpapiere werden nur außerbilanziell in der Position „Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen“ erfasst. Der im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen gewährte Kredit wird auf die Position „Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen“ gebucht. Bei den im Rahmen von REPO-Transaktionen übertragenen Schuldverschreibungen wird der Zins zeitlich abgegrenzt, bei den im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen übertragenen Schuldverschreibungen wird der Zins nicht zeitlich abgegrenzt. Die Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen von REPO bzw. reversiblen REPO-Transaktionen als Differenz zwischen dem Verkaufs- und Ankaufspreis entstehen, werden für die Dauer der Transaktion zeitlich abgegrenzt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Zinserträge und ähnliche Erträge“ oder „Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.4.2.4. Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss und mit bedeutendem Einfluss

Unter einer Teilnahme mit entscheidendem Einfluss ist die Teilnahme an einem Subjekt zu verstehen, in dem die Raiffeisen stavební spořitelna der Mehrheitsanteilseigner ist. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat in diesem Falle einen entscheidenden Einfluss auf die Steuerung des Subjektes und kontrolliert vollständig seine Tätigkeit.

Teilnahmen mit entscheidendem und mit bedeutendem Einfluss werden in den Anschaffungspreisen einschließlich der Transaktionsaufwendungen gebucht – reduziert um Wertberichtigungen, die aufgrund einer vorübergehenden Wertminderung gebildet wurden, oder reduziert um Beträge, die aufgrund einer dauerhaften Wertminderung abgeschrieben wurden.

2.4.2.3. Repo-Geschäfte

2.4.2.4. Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss und mit bedeutendem Einfluss

2.4.2.5.
Forderungen
an Banken und Kunden

2.4.2.6.
Verfolgte und gefährdete
Forderungen und
Wertberichtigungen

2.4.2.7.
Langfristiges Sach-
und immaterielles
Vermögen und
Abschreibungsmethoden

2.4.2.5. Forderungen an Banken und Kunden

Die Forderungen werden in Beträgen ausgewiesen, die um die Wertberichtigungen auf verfolgte und gefährdete Kredite reduziert werden. Die zeitliche Abgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen.

Die Forderungen werden dann abgeschrieben, wenn sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneintreibbar auswertet oder wenn ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung von Forderungen an Kunden wird jeweils steuerrechtlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Die abgeschriebenen Forderungen werden bis zur Beendigung der Eintreibung auf außerbilanziellen Konten erfasst. Die Abschreibungen von Forderungen und die Verwendung von Wertberichtigungen werden auf der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen.

2.4.2.6. Verfolgte und gefährdete Forderungen und Wertberichtigungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna führt eine Begutachtung von Forderungen hinsichtlich der Rückvergütung und Bildung von Wertberichtigungen im Einklang mit der Bekanntmachung Nr. 123/2007 Slg. über die Regeln der umsichtigen Unternehmung der Banken, Sparkassen- und Kreditgenossenschaften sowie der Wertpapierhändler (nachstehend „Bekanntmachung Nr. 123/2007“) durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist vor allem die Zeit der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten maßgebend. Wertberichtigungen werden individuell auf einzelne Forderungen gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird für die Bildung von Wertberichtigungen um den realisierbaren Wert einer hochwertigen Besicherung der jeweiligen Forderungen reduziert (in den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich um Pfandrechte auf Bauspareinlagen und Immobilien, die die definierten Bedingungen erfüllen). Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen auf die einzelnen klassifizierten Forderungen in folgender Mindesthöhe:

- auf verfolgte Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 10 %,
- auf nichtstandardmäßige Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 20 %,
- auf fragliche Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 50 %,
- auf Verlustforderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 100 %.

Auf Forderungen, die aus Nebenkosten resultieren, wird bei gefährdeten Forderungen immer eine Wertberichtigung in Höhe von 100 % gebildet.

Die Bildung und Anwendung von Wertberichtigungen wird in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen wird in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Gruppe „Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

2.4.2.7. Langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden

Die Raiffeisen stavební spořitelna nimmt solches Vermögen in das langfristige Sachvermögen auf, dessen Anschaffungspreis sich auf mehr als 40 Tausend CZK beläuft und dessen Nutzungsdauer länger als 1 Jahr beträgt. Als langfristiges immaterielles Vermögen wird Vermögen eingestuft, das keine materielle Substanz hat, dessen Anschaffungspreis sich auf mehr als 60 Tausend CZK beläuft und dessen Nutzungsdauer länger als 1 Jahr beträgt. Geringwertiges Sach- und immaterielles Vermögen, dessen Anschaffungspreis unter 40 Tausend CZK bzw. 60 Tausend CZK liegt, wird direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht; übersteigt dabei die Nutzungsdauer 1 Jahr, wird es in der operativen Erfassung geführt. Bei Massenkäufen einer höheren Anzahl von geringwertigem Vermögen (über 500 Tausend CZK) werden die Methoden der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen angewendet.

Das Sach- und das immaterielle Vermögen werden mit dem Anschaffungspreis bewertet. Der Anschaffungspreis besteht aus dem Preis, für den das Vermögen angeschafft wurde, und aus den mit der Anschaffung zusammenhängenden Aufwendungen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensposten erhöht sich um die Nachaktivierung, wenn die Gesamtausgaben im Buchungszeitraum mehr als 40 Tausend CZK betragen und wenn die Nachaktivierung in Nutzung gebracht wird.

Das Sachvermögen wird gemäß Abschreibungsplan wie folgt beschrieben:

Sachvermögen aus der Raiffeisen stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995 – 1998 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 2005 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 2005 werden steuerrechtlich linear abgeschrieben.

Sachvermögen aus der ursprünglichen HYPO stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 2004 werden handelsrechtlich linear ab dem ersten Tag des Buchungszeitraums, zu dem dieses Vermögen in Nutzung gebracht wurde, abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 2005 – 2007 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag abgeschrieben, beginnend in dem auf den Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gebracht wurde, folgenden Monat,
- Anschaffungen seit 2008 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag abgeschrieben, beginnend am ersten Tag des Monats, in dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- das Vermögen wird steuerrechtlich linear ab dem ersten Tag des Buchungszeitraums abgeschrieben, zu dem dieses Vermögen in Nutzung gesetzt wurde.

Das immaterielle Vermögen wird gemäß Abschreibungsplan wie folgt abgeschrieben:

Immaterielles Vermögen aus der Raiffeisen stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995 – 1998 werden handelsrechtlich linear und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- steuerrechtliche Abschreibungen des seit 2001 angeschafften immateriellen Vermögens werden aus handelsrechtlichen Abschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 2004 werden steuerrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag gem. § 32a des Einkommensteuergesetzes abgeschrieben.

Immaterielles Vermögen aus der ursprünglichen HYPO stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 2000 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 2001 – 2003 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag gemäß der eingegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben, beginnend in dem auf den Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gebracht wurde, folgenden Monat,
- steuerrechtliche Abschreibungen des 2001 bis 2003 beschafften Vermögens werden aus Buchungsabschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 2004 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag gemäß der eingegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben, beginnend in dem auf den Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gebracht wurde, folgenden Monat. 2010 wurde die Nutzungsdauer des Bankinformationssystems von 8 auf 7 Jahre verkürzt.
- Anschaffungen seit 2004 werden gem. § 32a des Einkommensteuergesetzes abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer
Software	4, 7 und 8 Jahre handelsrechtlich / 3 und 4 Jahre steuerrechtlich
Audiovisuelles Werk	18 Monate und 2 Jahre handelsrechtlich / 18 Monate steuerrechtlich
Gebäude	25 und 30 Jahre handelsrechtlich / 30 und 50 Jahre steuerrechtlich
Maschinen und Geräte	3-12 Jahre handelsrechtlich / 3 - 10 Jahre steuerrechtlich
Rechentchnik	3-4 Jahre handelsrechtlich / 3 Jahre steuerrechtlich
Inventar	5-12 Jahre
Transportmittel	3 - 5 Jahre handelsrechtlich / 5 Jahre steuerrechtlich

2.4.2.8.
Umrechnung von
Fremdwährungen

2.4.2.9.
Ertrags- und
Aufwandszinsen

2.4.2.10.
Erträge aus Gebühren
und Aufwendungen
für Gebühren
und Provisionen

2.4.2.11.
Verbindlichkeiten
gegenüber Kunden

2.4.2.12.
Bildung von
Rückstellungen

2.4.2.8. Umrechnung von Fremdwährungen

Buchungstransaktionen in Fremdwährung werden in tschechischen Kronen gebucht. Zur Umrechnung wird der von der Tschechischen Nationalbank veröffentlichte, am Tag der Transaktion gültige Devisenkurs verwendet. Die Raiffeisen stavební spořitelna rechnet bei der Zusammenstellung des Jahresabschlusses die Bewertung aller Aktiva und Passiva in Fremdwährungen auf tschechische Kronen gemäß dem an dem Tag der Bilanz gültigen Kurs der Tschechischen Nationalbank um.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.9. Ertrags- und Aufwandszinsen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Ertrags- und die Aufwandszinsen, die mit allen verzinsten Instrumenten zusammenhängen, in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum, mit dem sie sachlich und zeitlich zusammenhängen. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit der linearen Methode oder mit der Methode des effektiven Zinssatzes durch. Die lineare Methode wird nur bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

- Die Aufwendungen für Zinsbegünstigungen der Bausparer werden über einen Schwebeposten gebucht.
- Die angelaufenen Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen die Aktiva und Verbindlichkeiten gebucht werden.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wendet bei Verzugszinsen der verfolgten und gefährdeten Forderungen nicht das Accrual-Prinzip an. Die angelaufenen Verzugszinsen werden außerbilanziell erfasst. Im Hinblick auf das Ergebnis werden nur bezahlte Verzugszinsen gebucht. Die laufenden Zinsen der klassifizierten Kredite werden dagegen auf unveränderte Art und Weise zeitlich abgegrenzt und werden bei der Berechnung von Wertberichtigungen in Betracht gezogen.

2.4.2.10. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

Die Erträge aus der Abschlussgebühr und zusammenhängende Aufwendungen für Provisionsentlohnungen der Handelsvertreter werden von der Raiffeisen stavební spořitelna in die Aufwendungen und Erträge zum Zeitpunkt der Vertragseingabe gebucht. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren, aus den Gebühren für Auszüge und für die Erfassung von Zinsbegünstigungen werden im Laufe des Jahres zeitlich abgegrenzt. Die Aufwendungen bzw. das zukünftige Storno der Erträge aus Gebühren, die mit der Beendigung der nicht angesparten Bausparverträge zusammenhängen, werden im passiven Schwebeposten berücksichtigt.

2.4.2.11. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Bauspareinlagen werden von der Raiffeisen stavební spořitelna als Spareinlagen der Kunden gebucht, sie werden verfolgt und drei grundlegenden Einlagentypen mit festgelegter Fälligkeit zugeordnet. Der erste Typ sind Einlagen mit einer Sparlaufzeit von bis zu 5 bzw. 6 Jahren, die als Sparermineinlagen mit einer festgelegten Fälligkeit von 5 bzw. 6 Jahren klassifiziert werden, die der im Bauspargesetz festgelegten Mindestsparfrist für die Auszahlung der staatlichen Förderung entspricht (nachstehend „Bindungsfrist“). Der zweite Typ sind Einlagen bei der Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist, die als Sparermineinlagen mit Kündigungsfrist klassifiziert werden, deren Fälligkeit der Frist für die Vertragskündigung (3 Monate) entspricht. Der dritte Typ sind Einlagen auf Bausparkonten nach der Gewährung eines Bausparkredits bzw. nach dem Abschluss eines Kreditvertrages mit einer Bedingung der Auszahlung der Einlage vor der Kreditschöpfung, diese werden als auf Abruf fällige nichtterminierte Spareinlagen klassifiziert. Diese Einlagenaufteilung entspricht der Maßnahme der Tschechischen Nationalbank, in der die Methodik für die Zusammenstellung von Berichterstattungen an die Tschechische Nationalbank definiert ist.

2.4.2.12. Bildung von Rückstellungen

Die Rückstellung stellt eine wahrscheinliche Leistung mit einem unsicheren Zeitplan und in unsicherer Höhe dar. Die Raiffeisen stavební spořitelna weist die Rückstellungen in der Bilanz aus, wenn folgende Kriterien gelten:

- es besteht eine (rechtliche oder sachliche) Leistungspflicht als Ergebnis vergangener Ereignisse,
- es ist wahrscheinlich, dass eine Leistung eintritt, wodurch die Ausgabe von Mitteln erforderlich sein wird, die einen Abgang des ökonomischen Nutzens darstellen, wobei „wahrscheinlich“ eine Wahrscheinlichkeit von mehr als 50 % bedeutet,
- es ist eine angemessen zuverlässige Abschätzung der Leistung möglich.

2.4.2.13.
Außerbilanzielle
Transaktionen

2.4.2.14.
Mehrwertsteuer

2.4.2.15.
Körperschaftsteuer

2.4.2.16.
Latente Steuer

2.4.2.17.
Positionen aus einem
anderen Buchungszeitraum
und Änderung der
Buchmethoden

2.4.2.18.
Änderung der
Buchmethoden,
Abschätzungen und
Reklassifizierung

2.4.3.
Angewandte
Finanzinstrumente

2.4.3.1.
Finanzinstrumente –
Kreditrisiko

2.4.2.13. Außerbilanzielle Transaktionen

Die Kreditzusagen werden beim Abschluss des Kreditvertrages in Höhe des Nominalwertes des Kredits gebucht. Die Kreditzusage wird zum Zeitpunkt der Kreditschöpfung um den in Anspruch genommenen Betrag reduziert. Im Wert der Kreditzusage wird eine eventuelle Erhöhung oder Reduzierung der Nominalhöhe des Kredits berücksichtigt.

Erhaltene Verpfändungen, Besicherungen und Bürgschaften werden im netto realisierbaren Besicherungswert beim Abschluss des Kreditvertrages maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei der Beendigung des Kreditvertrages erfolgt ihre Abbuchung.

2.4.2.14. Mehrwertsteuer

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist als Mehrwertsteuerzahler registriert. Im Hinblick auf das hohe Volumen der Finanztätigkeit entsteht ihr bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen kein Abzugsanspruch.

2.4.2.15. Körperschaftsteuer

Die Besteuerungsgrundlage für die Körperschaftsteuer wird im Einklang mit dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg. über Einkommensteuern in der gültigen Fassung aufgrund des Gewinns berechnet, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und gemäß den tschechischen Rechnungsstandards zusammengestellt wird.

2.4.2.16. Latente Steuer

Die latente Steuer wird durch alle momentanen Differenzen zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Wert der Aktiva und Verbindlichkeiten festgelegt, wobei der im nachfolgenden Zeitraum zu erwartende Steuersatz verwendet wird. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die latente Steuerforderung nur dann, wenn kein Zweifel über deren weitere Geltendmachung in den nachfolgenden Buchungsperioden besteht.

2.4.2.17. Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderung der Buchmethoden

Die Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum als aus dem, in welchen sie steuerrechtlich und handelsrechtlich fallen, sowie Änderungen der Buchmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im laufenden Buchungszeitraum gebucht, und zwar mit Ausnahme von Korrekturen der Grundfehler in der Buchung von Erträgen und Aufwendungen beim Handeln auf den Finanzmärkten abgelaufenen Perioden, die in der Bilanz der Bank im „unverteilten Gewinn oder im ungedeckten Verlust aus Vorperioden“ erfasst sind. 2010 gab es keine Korrekturen von Grundfehlern.

2.4.2.18. Änderung der Buchmethoden, Abschätzungen und Reklassifizierung

Im Jahr 2010 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine wichtigen Änderungen und Regelungen der Buchmethoden vor.

■ 2.4.3. Angewandte Finanzinstrumente

2.4.3.1. Finanzinstrumente – Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Verlustrisiko aufgrund Versagens des Schuldners dadurch, dass er den Verbindlichkeiten im Einklang mit den Bedingungen des Vertrages nicht nachkommt und dass er dem Besitzer der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Die Bank ist diesem Risiko infolge der Kreditaktivitäten, Handels- und Investitionsaktivitäten sowie der Wertpapierabrechnung beim Handeln auf den Finanzmärkten ausgesetzt. Infolge des Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen, der obendrein durch das Bauspargengesetz eingeschränkt ist, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Risiko des Kreditengagements betroffen.

Das Kreditrisiko resultiert vor allem aus der Gewährung von Kreditprodukten an natürliche und juristische Personen. Es handelt sich um folgende Produkte:

- Zwischenkredite,
- Bausparkredite,
- Kommerzkredite an juristische Personen gemäß Bauspargengesetz.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach den Genehmigungskompetenzen, die in der Unterschriftenordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

a) Bewertung der Kreditwürdigkeit des Schuldners

Im Jahr 2010 wurden die einzelnen Phasen des Kreditprozesses überwacht und die Einstellung der Teilschritte bei der Kreditgenehmigung optimiert (Implementierung des CB Score, Änderung des Telefonskripts in Reaktion auf einen Betrug bei der Überprüfung des Telefons, eingeschränkte Möglichkeit, keinen Einkommensnachweis für Kredite in beschränkter Höhe vorzulegen, die für bestehende Kunden mit einer langfristig problemlosen Zahlungsmoral bestimmt sind).

In der Vergangenheit begutachtete die Raiffeisen stavební spořitelna die Kreditwürdigkeit bei natürlichen Personen vornehmlich durch die Analyse der Finanzlage des Kunden, seit 2006 ist eine Bewegung hin zu externen öffentlichen Informationsquellen zu sehen. Zu einem untrennbaren Bestandteil des Genehmigungsprozesses wurde 2005 das Application-Scoring aufgrund der aus dem existierenden Kreditbestand gewonnenen Daten. Die Entwicklung der Scoringfunktion anhand des existierenden Kreditbestandes berücksichtigt somit die Spezifik einer Bausparkasse und die wertvolle Erfahrung aus dem Verhalten eines bereits umfangreichen Bestandes kreditierter Kunden. Sie nutzt Informationen, die zum Zeitpunkt der Einreichung des Kreditantrags vorhanden sind, sie beinhaltet auch Informationen über das Verhalten in der Vergangenheit, sie berechnet den Score des ein bestimmtes Produkt beantragenden Subjektes und wertet damit sein Risiko und die Wahrscheinlichkeit seines Defaults aus. Das Scoringergebnis bestimmt auch die weiteren Bedingungen des beantragten Produktes. Seit 2005 werden die Scorekarten regelmäßig neu bewertet, sodass sie das aktuelle Verhalten der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna widerspiegeln.

Einen sehr wichtigen Schritt bei der Kreditgenehmigung stellen auch die Nutzung der automatisierten Auswertung von Informationen aus dem Bank- und Nichtbankregister der Kundeninformationen und die Aufnahme dieser Auswertung direkt in den Genehmigungsprozess dar. Die Methodik für die Auswertung des Kreditberichtes beruht auf einem Expertenmodell, das in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten so angepasst wurde, dass es der Spezifik der Produkte und der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna entspricht. Zusammen mit den Angaben aus dem Kreditregister wird in den Genehmigungsprozess auch eine automatische Auswertung des erhaltenen CB Score aufgenommen. Der CB Score ist ein Verhaltensscore, der vom Lieferanten der Berichte aus dem Kreditregister bestimmt wurde. Der CB Score wird auf Grund des Verhaltens des Kunden in allen Verträgen im Kreditregister im letzten Jahr bestimmt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna expandierte 2010 auch in der Kreditgewährung an juristische Personen. Zu den Subjekten der Kreditgeschäfte mit juristischen Personen zählen vor allem Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, Handelsgesellschaften sowie Gemeinden. Im Rahmen der Analyse des gewünschten Kredits werden sowohl die Parameter des Antragstellers (vorgelegte Finanzberichte samt Ausblick, Verhalten in der Vergangenheit, verschiedene qualitative Informationen u.a.) als auch die Bedingungen des vorliegenden Geschäftes (Zweck, Finanzierung des Vorhabens, Qualität der Besicherung u.a.) bewertet. Bei Gemeinden, Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, evtl. Handelsgesellschaften wird zwecks Auswertung der Kreditwürdigkeit des Antragstellers neben der internen Finanzanalyse das externe Rating der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s., genutzt. Das resultierende Rating des Antragstellers (in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und das Rating der Besicherung des vorliegenden Geschäftes bestimmen die Höhe des Risikozuschlags, der einen der Bestandteile des Zinssatzes der Kredite an juristische Personen darstellt.

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit einer juristischen Person als Kunden wird die sog. jährliche Credit Review der einzelnen Kunden und Kredite ausgearbeitet, bei der vor allem auf die Finanzanalyse und auf das Rating des Kunden sowie auf die Zahlungsmoral der einzelnen kreditierten Subjekte und auf die Besicherungsqualität geachtet wird. Das System der Verfolgung und Auswertung der einzelnen Kreditfälle während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Kunden gewährleistet eine rechtzeitige Aufdeckung potentieller Tilgungsprobleme und eine sofortige Aufnahme der Eintreibung von Forderungen (s. auch Absatz Eintreibung von Forderungen an die Schuldner).

b) Bewertung der Kreditbesicherung

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. nutzte 2010 vor allem folgende Formen der Kreditbesicherung:

- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus einer Einlage auf dem Bausparkonto,
- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus einer Einlage auf dem Konto bei einem anderen Geldinstitut,
- Bankgarantie (insbesondere bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka),
- Pfandrecht auf die Immobilie,
- Bürgschaft natürlicher und juristischer Personen,
- Versicherung und Vinkulierung der Versicherungsleistung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Besicherungsinstrument),
- Blankowechsel (nur als ergänzendes Besicherungsinstrument).

Die Forderung der Besicherung der Kredite an natürliche Personen richtet sich nach dem Produkttyp und nach der Höhe des sog. aushaftenden Betrages. Die Besicherung der Kredite an juristische Personen unterscheidet sich je nach Typ des kreditierten Subjektes, Kredittyp und Kreditzweck.

Bei der Festlegung des realisierbaren Besicherungswertes in Form einer Immobilie geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Sachverständigengutachten aus, die im Rahmen des Genehmigungsprozesses revidiert und berichtigt werden. Der realisierbare Besicherungswert wird dann aufgrund dieses revidierten Nominalwerts der Immobilie mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Besicherung im Bedarfsfall zu realisieren. Die Maximalhöhe des Koeffizienten für die Berechnung des realisierbaren Immobilienwertes betrug im Vorjahr 80 %.

Das automatisierte System der Besicherungserfassung, das die Höhe von bestimmten Besicherungsformen umrechnet, aktualisiert regelmäßig monatlich die Höhe von ausgewählten Besicherungen. Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der die Buchung der Besicherung maximal bis zur aktuellen Kredithöhe gewährleistet.

Im Zusammenhang mit Basel II wird ein automatisches System für die monatliche Auswertung der Besicherungsakzeptanz im CIBIS-System genutzt. Für jede Besicherungsart wurde im Einklang mit der Bekanntmachung Nr. 123/2007 eine Gruppe von Bedingungen definiert, die die vorliegende Besicherung zu erfüllen hat, damit sie als akzeptabel bezeichnet werden kann. Eine akzeptable Besicherung kann bei der Berechnung der Kapitalforderung zum Kreditrisiko (Reduzierung der Summe der risikogewogenen Aktiva) und bei der Bildung von Wertberichtigungen (die akzeptable Besicherung als absetzbare Position) verwendet werden. Ein Bestandteil der Auswertung der Besicherungsakzeptanz ist auch die regelmäßige Aktualisierung der Werte der ausgewählten, als Verpfändung übernommenen Immobilie. Zur Neubewertung der Immobilien werden die vom Tschechischen Statistikamt veröffentlichten Preisindexe verwendet.

c) Klassifikation von Forderungen

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Kunden begutachtete die Raiffeisen stavební spořitelna 2010 die Kreditforderungen einzeln (es wurde kein sog. Bestandsansatz gewählt) und führte eine Klassifikation von Forderungen gemäß der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank Nr. 123/2007 durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist insbesondere die Zeit nach der Fälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die nach der Umstrukturierung der Forderung abgelaufene Zeit maßgebend. Die Klassifikation erfolgt monatlich, die Aufnahme der Forderungen in die einzelnen Klassifikationskategorien gemäß der Zeit der Überfälligkeit erfolgt automatisiert. Wenn ein Schuldner mehrere Kredite in Anspruch genommen hat, wird er gemäß der schlechtesten Klassifikation der einzelnen Kredite klassifiziert. Im Einklang mit der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank ist für bestimmte Fälle die Möglichkeit definiert, die Klassifikationsstufe manuell einzustellen. Bei der Klassifikation von Forderungen werden weder die Höhe noch die Qualität der Kreditbesicherung berücksichtigt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna nutzt nicht die Möglichkeit, solche Forderungen klassifizieren zu können, die in die Gruppe der Retail-Expositionen auf Transaktionsebene einbezogen wurden (d. h. ohne Rücksicht auf weitere Forderungen an den jeweiligen Schuldner). Die gleiche Methode wird auch für die Berechnung der Kapitalforderungen auf das Kreditrisiko angewendet. In der Gruppe der Retail-Expositionen befinden sich Kredite natürlicher Personen, welche die Bedingungen für Retail-Expositionen erfüllen, die in der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank definiert sind.

Zu den weiteren Hauptkriterien für die Aufnahme der Forderungen an juristische Personen in die Klassifikationskategorien zählen auch die Finanzlage des Schuldners und die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die Finanzlage des Schuldners – der juristischen Person – wird regelmäßig jährlich im Rahmen der sog. jährlichen Credit Review analysiert, eventuell wird eine Reklassifizierung des Kunden in eine schlechtere Stufe vorgeschlagen. Wenn eine externe, von der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s., ausgearbeitete Bewertung des Schuldners verfügbar ist (betrifft Subjekte wie Municipalitäten, Wohngenosenschaften und Wohnungseigentümergemeinschaften), berücksichtigt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse.

Zum Ende des Jahres 2010 erfasst die Raiffeisen stavební spořitelna insgesamt 305 umstrukturierte Forderungen mit einem Volumen von 401 072 Tausend CZK (2009: 182 umstrukturierte Forderungen mit einem Gesamtvolumen von 145 314 Tausend CZK).

d) Berechnung von Wertberichtigungen

Auf klassifizierte Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Zum Zwecke der Berechnung von Wertberichtigungen reduziert die Raiffeisen stavební spořitelna das Bruttokreditengagement um den realisierbaren Wert einer hochwertigen Besicherung (Besicherung in Form eines Pfandrechts auf die Forderung aus der Bauspareinlage). Seit dem 1. Oktober 2007 hält die Raiffeisen stavební spořitelna auch die Besicherung in Form des Pfandrechts auf die Immobilie für eine hochwertige Besicherung. Die beiden Arten der hochwertigen Besicherung können zwecks Bildung von Wertberichtigungen nur dann berücksichtigt werden, wenn es sich um eine akzeptable Besicherung handelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna ermittelt die Akzeptanz der Besicherung für Wertberichtigungs-zwecke unter den gleichen Bedingungen wie die Akzeptanz der Besicherung für Zwecke der Kapitalangemessenheit. Die Raiffeisen stavební spořitelna akzeptiert weiterhin zum Zwecke der Wertberichtigungen auf Kredite für Developerprojekte auch andere Immobilien, die die Bedingung der Kapitalangemessenheit nicht erfüllen. In diesen Fällen wird jedoch ein großer Nachdruck auf die Qualität der Verpfändung gelegt (die Immobilie wurde vollendet/abgenommen, die aktuelle Marktschätzung hat einen höheren Wert als 50 % des Kreditsaldos, es handelt sich um ein Pfandrecht ersten Ranges, die Dokumentation zur Besicherung ist komplett).

Auf den auf diese Weise angepassten Wert der Forderungen werden im Einklang mit der gültigen Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank im Hinblick auf die Kategorie der klassifizierten Forderungen Wertberichtigungen gebildet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen in folgender Mindesthöhe:

● verfolgte Forderungen	10 %,
● nichtstandardmäßige Forderungen	20 %,
● fragliche Forderungen	50 %,
● Verlustforderungen	100 %.

Auf die Nebenkosten der gefährdeten Forderungen wird nach evtl. Berücksichtigung der akzeptablen Besicherung eine Wertberichtigung in voller Höhe gebildet.

Die Zulänglichkeit der Koeffizienten für die Berechnung von Wertberichtigungen in den einzelnen Klassifikationskategorien wird in der Raiffeisen stavební spořitelna regelmäßig quartalsweise ausgewertet. Die Auswertung mit möglichen vorgeschlagenen Maßnahmen wird dem Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva regelmäßig vorgelegt.

Die Wertberichtigungen werden individuell auf die einzelnen Forderungen gebildet und erfasst.

Zur Begutachtung der Standardforderungen bildete die Raiffeisen stavební spořitelna Bestände gleichartiger Forderungen, für die sie mit Hilfe eines definierten Indikators ermittelt, ob sich die zu erwartenden künftigen Geldflüsse aus dem vorliegenden Bestand reduzieren, auch wenn diese Reduzierung gemäß den einzelnen Forderungen im Bestand noch nicht identifiziert werden kann. Sollte es zur Reduzierung des Bilanzwertes des Bestandes mit gleichartigen Standardforderungen kommen, würde die Raiffeisen stavební spořitelna eine Wertberichtigung entsprechend der Reduzierung ihres Bilanzwertes bilden. Im Jahr 2010 trat so eine Situation nicht ein.

e) Eintreibung von Forderungen an die Schuldner

Genauso wie im Vorjahr wurde der Auswertung der Ursachen der überfälligen Forderungen und der Optimierung der Vorgehensweisen bei deren Eintreibung vor allem in der frühen Phase ausreichende Aufmerksamkeit gewidmet. Der Mahnprozess der frühen Eintreibung von Forderungen besteht aus einigen automatisierten schriftlichen Mahnungen und einer telefonischen Mahnung an die Kunden. Insbesondere bei der telefonischen Mahnung nahm der Anteil des angesprochenen überfälligen Krediteils beträchtlich zu. Bei der frühen Eintreibung wurde ein Projekt mit einem externen Berater (PwC) realisiert, wodurch die frühe Eintreibung in die Gruppe der frühen Eintreibung zentralisiert wurde; darüber hinaus wurden die Eintreibungsaktivitäten automatisiert (E-Mails, SMS-Nachrichten, Telefonanrufe), es wurde der sog. Pre-Collection-Prozess eingeführt und das interne Reporting verbessert. Es kam zu Änderungen bei den Terminen der Eintreibungsaktivitäten (z. B. Verschiebung der telefonischen Eintreibung mit vorhergehenden E-Mails und SMS) und es wird ein stärkerer Einsatz des internen Call Centers in Betracht gezogen.

Mit der späten Eintreibung, d. h. der Eintreibung von gefährdeten Forderungen, beschäftigen sich in der Raiffeisen stavební spořitelna die Gruppe Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung. Diese Abteilungen leiten Schritte zur Erreichung des bestmöglichen Resultats ein, realisieren die Besicherungen und befassen sich mit der rechtlichen Lösung der ungetilgten Forderungen und mit der Vertretung der Bank in Gerichtsverfahren gegen die Schuldner.

Die Raiffeisen stavební spořitelna schreibt eine Forderung ab, wenn sie bei ihrer Beurteilung zu dem Schluss kommt, dass diese Forderung uneintreibbar geworden ist, vor allem im Hinblick auf die Dauer und den Verlauf der Eintreibung, auf die Höhe der eingetribenen Forderungen und auf die Wirtschaftslage des Schuldners. Die Abschreibung von Forderungen wird von der Gruppe Eintreibung von Forderungen bzw. von der Rechtsabteilung vorgeschlagen und nach einer Erörterung im Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung entscheidet der Vorstand über die eigentliche Abschreibung der Forderung.

f) Qualität des Kreditbestandes

Im Jahr 2010 wurden in Abhängigkeit von den identifizierten Risiken und ihren Ursachen die regelmäßigen Analysen der Qualität des Kreditbestandes der natürlichen Personen erweitert. Monatlich erfolgen Übergangsanalysen zwischen den einzelnen Klassifikationskategorien, Analysen der Zahlungsmoral bei delinquenten Krediten, Kreditbestandsanalysen nach Produktart, Besicherung, Kredithöhe, nach soziodemografischen Charakteristiken der Schuldner, nach Ort der Kreditbearbeitung, Jahr der Kreditentstehung und nach anderen Kriterien. Ferner werden die einzelnen Schritte des Kreditprozesses und ihr Einfluss auf das Verhalten des Kunden während der Dauer der Kreditbeziehung verfolgt. Aufgrund der Analyseergebnisse wurden Maßnahmen zur Einschränkung der Risikohäufigkeit getroffen. Dank der getroffenen Maßnahmen im Bereich Risikosteuerung konnte ein niedriges Volumen der klassifizierten Kredite erhalten werden.

Bei Krediten an juristische Personen wird neben den Standardanalysen eine jährliche Bewertung der Bestandsqualität nach Ergebnissen aus der sog. jährlichen Credit Review durchgeführt, die sich auf die Auswertung von Ergebnissen der Finanzlage der Schuldner sowie des Ratings, der Zahlungsmoral und der Besicherung konzentriert. Das Volumen der klassifizierten Kredite

an juristische Personen ist sehr gering. Die Analyseergebnisse werden in den regelmäßigen monatlichen „Berichten über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ präsentiert und dem Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

Die Höhe der nach den einzelnen Klassifikationskategorien gegliederten Forderungen ist im Kapitel „Forderungen an Kunden“ angeführt.

Zwecks Überprüfung der Qualität des Bestands der Kundenkredite wurden 2010 Stresstests des Kreditrisikos aufgenommen. Die Analyse wird einmal pro Quartal durchgeführt und dem Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung vorgelegt. Für Stresstest-Zwecke wurden zwei Szenarios vorbereitet. Das grundlegende Szenario simuliert die Nichtüberweisung einer Rate bei jedem Kredit und wird mit der Erhöhung der Anzahl der überfälligen Tage bei jedem Kredit um 30 Tage modelliert. Das alternative makroökonomische Szenario modelliert die Auswirkung einer Verschlechterung von makroökonomischen Faktoren – Anstieg der Arbeitslosigkeit auf Retail-Forderungen bzw. Rückgang der Immobilienpreise bei Developerprojekten. Fürs Messen der Stresstest-Ergebnisse wurden zwei indikative Werte bestimmt – Auswirkung des Stressereignisses auf das Wirtschaftsergebnis und auf das Kapital sowie Auswirkung auf die Kennzahl der Kapitalangemessenheit. Gleichzeitig wurden Abläufe für den Fall festgelegt, dass die Limits dieser indikativen Werte stärker überschritten werden sollten.

g) Kreditrisiko auf Finanzmärkten

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert das Kreditrisiko auf den Finanzmärkten mit Hilfe von internen Limits des Kreditengagements gegenüber den einzelnen Gegenparteien – Banken. Für den Handel werden genehmigte Gegenparteien und interne Limits des Kreditengagements so festgelegt, dass das regulatorische Limit nicht überschritten wird. Das System für die Bewertung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien wird regelmäßig aktualisiert. Die Hauptbestandteile der Bewertung sind die Bewertung der Wirtschaftslage der Banksubjekte und das Rating, das von externen Ratingagenturen (Moody's, Standard & Poor's, Fitch) festgelegt wird.

Die Limits des Nettoengagements des Bankbestandes können in der Raiffeisen stavební spořitelna überwiegend bei folgenden Geschäften in Anspruch genommen werden:

- Interbankeneinlage bei der Gegenpartei,
- Ankauf von Hypothekarpfandbriefen der Gegenpartei.

Die Überwachung der Inanspruchnahme von Limits wird durch das interne Informationssystem unterstützt.

Die Konzentration des Kreditrisikos bei Krediten an juristische Personen wird durch die Festlegung eines internen Limits für die Maximalhöhe des in Anspruch genommenen Kredits eingeschränkt. Bei der Raiffeisen stavební spořitelna lag zum Datum des Jahresabschlusses keine bedeutende Konzentration des Kreditrisikos gegenüber einem individuellen Schuldner oder einer wirtschaftlichen Einheit vor.

Zur Reduzierung des Kreditrisikos und des Risikos der Konzentrierung auf den Finanzmärkten werden Techniken für die Reduzierung des Kreditrisikos genutzt. Die genehmigte Besicherung ist die Verpfändung von hochwertigen Wertpapieren. Für evtl. Diskrepanzen bei den Fälligkeiten wurde für Zwecke der Kapitalangemessenheit die umfassende Financial-Collateral-Methode gewählt.

Die Aktiva und Passiva der Raiffeisen stavební spořitelna werden gegenüber inländischen Subjekten geführt.

2.4.3.2. Finanzinstrumente – Marktrisiko

Das Marktrisiko ist als Risiko eines potentiellen Verlustes infolge einer ungünstigen Entwicklung der Marktpreise definiert. Im Hinblick auf den Umfang der im Bauspargesetz definierten Tätigkeiten beschränkt sich das Marktrisiko unter den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna vor allem auf das Zinsrisiko.

Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt nur über den Anlagenbestand, in dessen Rahmen der realisierbare Bestand der Wertpapiere gebildet wird. 2010 handelte die Bank nicht mit Derivaten, auch wenn der Abschluss von Geschäften, die zur Besicherung gegen das Zins- und Währungsrisiko dienen, zu den bewilligten Tätigkeiten der Bausparkassen zählt.

a) Zinsrisiko

Das Zinsrisiko stellt ein Risiko des möglichen Verlustes infolge offener Zinspositionen dar, wobei durch ungünstige Änderungen der Marktzinssätze die Nettozinseinnahme oder der Marktwert der Aktiva und Passiva zurückgehen können. Im Hinblick auf die Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, die eine zeitliche Differenz aufweisen und verschiedene Fälligkeiten oder Zeiträume der Zinssatzänderung haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Für die Überwachung und Messung des Zinsrisikos wird die Gap-Analyse verwendet, die auf der Analyse der Differenz der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva beruht. Mit Hilfe der GAP-Analyse wird ermittelt, wie rasch die Aktiva und Passiva auf Änderungen der Marktzinssätze reagieren und wie sich dies auf die Nettozinseinnahme der Bank auswirkt. Die Aktiva und Passiva werden zeitlich danach geordnet, wann es zur Neubewertung des Zinssatzes kommt bzw. wann ihre Fälligkeit eintritt. Die Zinsempfindlichkeit der auf den Finanzmärkten gehandelten Instrumente, d. h. Schuldverschreibungen und Staatskassenscheine, wurde in der Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe der Durationsanalyse, der Basis-Point-Value-Methode (BPV) und der Value-at-Risk-Methode gemessen. Der Value-at-Risk-Wert stellt den Wert des maximalen potentiellen Verlustes in einem bestimmten Zeitraum dar, den die Bewegung der Marktzinsen bei einer gewählten Wahrscheinlichkeitsgrenze verursacht. VaR wird auf täglicher Basis als maximaler täglicher Verlust durch Einfluss einer ungünstigen Bewegung der Zinssätze auf der Wahrscheinlichkeitsebene von 99 % berechnet. Für Stresstests werden die Methoden zum Testen der Auswirkung der Parallelverschiebung der Ertragskurve auf den Nettozins ertrag und auf den Marktwert des Bestandes angewendet. Im Zusammenhang mit der Implementierung von Basel II verlaufen regelmäßig Stresstests des Zinsrisikos des Anlagebestands (Auswirkung der Parallelverschiebung der Ertragskurve um 2 % auf die Änderung des Kapitalwertes). Der Stresstest erfolgt im Einklang mit der CEBS Methodik (Principles for the Management and Supervision of Interest Rate Risk). Um das Zinsrisiko einzuschränken, sind interne Limits definiert. Die Limits werden von der Abteilung Risikosteuerung vorgeschlagen, vom Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva begutachtet und vom Vorstand gebilligt.

Langfristige Auswirkungen der Zinssatzänderungen auf das Wirtschaften der Bank werden mit Hilfe des mathematischen Bausparmodells verfolgt. In das Modell werden Daten aus dem Informationssystem eingegeben und durch eine statistische Auswertung wird die erwartete zukünftige Entwicklung simuliert. Der Output des Simulationsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form von standardmäßigen Berichterstattungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die im Kapitel „Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinssatzes oder des Fälligkeitsdatums“ angeführte Tabelle fasst die Differenz zwischen zinsempfindlichen Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zusammen. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten wird in den Zeitraum einbezogen, in dem es zu ihrer Fälligkeit oder zu einer Zinssatzänderung kommt (wird in den Zeitraum einbezogen, der früher eintritt).

b) Aktienrisiko

Das Aktienrisiko ist ein Risiko, das durch die Preisbewegung bei Aktien und bei den davon abgeleiteten Finanzderivaten entsteht. Infolge des eingeschränkten Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen investiert die Raiffeisen stavební spořitelna nicht in diesen Wertpapierotyp und ist daher diesem Risikotyp nicht ausgesetzt.

c) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Bewegung der Währungskurse und aus dem Vorhandensein der offenen Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die einzige offene Fremdwährungsposition die in Euro und in Dollar geführten Kassen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus Lieferant-Abnehmer-Beziehungen darstellen. Im Hinblick auf das niedrige Volumen der Fremdwährungspositionen bildet die Raiffeisen stavební spořitelna keine Kapitalforderung auf das Währungsrisiko.

2.4.3.3. Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird als Risiko definiert, das eintritt, wenn die Bank ihren Finanzverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen kann oder wenn die Bank nicht imstande ist, ihre Aktiva zu finanzieren. Das Hauptziel der Liquiditätssteuerung ist dafür zu sorgen, dass die Bank ihre Verbindlichkeiten jederzeit decken kann.

Die primären Finanzierungsressourcen der Raiffeisen stavební spořitelna sind Einlagen der Bausparer und das Eigenkapital. Für die kurzfristige Deckung der Liquiditätsbedürfnisse nutzt die Raiffeisen stavební spořitelna Anleihen auf dem Interbankenmarkt oder Kredite aus REPO-Transaktionen. Im Rahmen der Diversifizierung von Ressourcen kann die Bank auch Emissionen eigener Schuldverschreibungen oder erhaltene Kredite inklusive untergeordneter Verbindlichkeiten einsetzen. Gegenwärtig werden keine dieser Ressourcen genutzt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wertet das Liquiditätsrisiko regelmäßig insbesondere durch Überwachung der Änderungen in der Aktiva- und Passiva-Struktur aus und bildet gleichzeitig Szenarien der Liquiditätsentwicklung.

Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig mit Hilfe der Liquiditäts-GAP-Methode gemessen. Diese Methode wird unter Verwendung der Daten der tatsächlichen Restfälligkeiten der Aktiva und Passiva für abgeschätzte Fälligkeiten sowie für verschiedene Modellsituationen auf der Aktiv- und Passivseite angewandt. Für die abgeschätzte Fälligkeit wird ein eigenes Modell genutzt, das das Verhalten der Kunden in der Vergangenheit berücksichtigt und eine Abschätzung der Entwicklung des Kundenverhaltens in der Zukunft ermöglicht.

Neben der Gap-Analyse wird auch das Bausparmodell eingesetzt. Dieses Modell ermöglicht Simulationen der erwarteten künftigen Entwicklung aufgrund monatlicher Daten und einer Parametereinstellung unter Berücksichtigung der zukünftigen Geschäfte.

Die Raiffeisen stavební spořitelna hält als Bestandteil der Liquiditätsteuerungsstrategie auch einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Mitteln, d. h. Einlagen auf dem Interbankenmarkt, Kassenscheinen, Staatsschuldverschreibungen und Hypothekarpfandbriefen. Zwecks Liquiditätssteuerung wurde für den Fall unerwarteter Ereignisse ein Bereitschaftsplan ausgearbeitet.

Die im Kapitel „Übersicht der Aktiva und Passiva nach Restfälligkeit“ angeführte Tabelle teilt die Aktiva und Verbindlichkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna in die jeweiligen Zeiträume nach der Restfälligkeit zum Datum des Buchungsabschlusses ein.

2.4.3.4. Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko

Das operative Risiko stellt das Risiko eines Verlustes durch Unangemessenheit oder Versagen der internen Prozesse, menschlicher Faktoren oder Systeme, eventuell das Risiko des Verlustes der Bank aufgrund von externen Ereignissen einschließlich des Risikos des Verlustes der Bank infolge der Verletzung oder Nichterfüllung der rechtlichen Norm dar.

In dem Bereich des operativen Risikos wurden 2010 die Vorkommnisse aus diesem Bereich erfasst. Die Abteilung Risikosteuerung legte die Ergebnisse dem Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva vor. Mit einem Teil der operativen Risiken beschäftigt sich der Sicherheitsausschuss, der 2005 gegründet wurde. Die Steuerung von operativen Risiken sowie die Vorbeugung gegen diese Risiken sind auf dem Niveau der einzelnen Abteilungen dezentralisiert. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein System von Notfallplänen für den Fall einer Notfallsituation sowie einer Situation, die den Betrieb des Informationssystems der Bank gefährdet, erarbeitet.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert das rechtliche Risiko vor allem als Risiko der Differenzen zwischen dem Betrieb der Raiffeisen stavební spořitelna und dem Rechtsumfeld, als Risiko der Angemessenheit und Durchsetzbarkeit der Verträge und als Risiko der Änderung des Rechtsumfelds sowie das Regulierungsrisiko, d. h. das Risiko, dass sich die vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter ändern.

Dafür, dass die Raiffeisen stavební spořitelna im Einklang mit dem Rechtsumfeld agiert, sorgt rechtzeitiges Erkennen und Verfolgen der neu entstehenden Gesetzgebung. Wenn die Änderungen die Tätigkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna betreffen, werden sie in interne Vorschriften umgesetzt. Die Rechtsabteilung übergibt Informationen über die Rechtsvorschriften und ihre Änderungen rechtzeitig an alle anderen Abteilungen, deren Tätigkeiten die Änderung betrifft.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (Werk-, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge u.ä.) nimmt jeweils die Rechtsabteilung Stellung.

Die Prozesse, Abläufe und Regeln der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft. Diese Tätigkeit wurde 2010 von der Gruppe Compliance überwacht.

2.4.3.4. Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko



2.4.3.5. Übersicht der Aktiva und Passiva nach Restfälligkeit

Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK	bis zu 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	3 534	0	0	0	1 674 191	1 677 725
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	3 116 213	12 599 879	12 802 541	2 666 747	0	31 185 380
Forderungen an Banken	5 925 321	28 600	1 336 812	0	0	7 290 733
Forderungen an Kunden	421 479	1 191 199	6 723 483	30 182 623	1 059 116	39 577 900
Schuldwertpapiere	1 997	180 525	1 097 704	0	0	1 280 226
Vermögen	0	0	0	0	199 062	199 062
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	226 026	226 026
Sonstige Aktiva	0	952 011	0	0	3 994	956 005
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	3 126	9 378	50 016	159 861	44 782	267 163
Aktiva insgesamt	9 471 670	14 961 592	22 010 556	33 009 231	3 207 171	82 660 220
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38 160 598	25 331 288	11 255 631	1 412 566	0	76 160 083
Sonstige Passiva	1 445 746	0	0	0	1 135 719	2 581 465
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	3	51 145	0	0	0	51 148
Rückstellungen	0	0	0	0	7 000	7 000
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	2 357 922	2 357 922
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	166 309	166 309
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	686 293	686 293
Passiva insgesamt	39 606 347	25 382 433	11 255 631	1 412 566	5 003 243	82 660 220
GAP	-30 134 677	-10 420 841	10 754 925	31 596 665	-1 796 072	0
Kumulativer GAP	-30 134 677	-40 555 518	-29 800 593	1 796 072	0	0

2.4.3.5.
Übersicht der
Aktiva und
Passiva nach
Restfälligkeit

Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	bis zu 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	8 889	0	0	0	850 881	859 770
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	1 715 532	12 246 890	15 997 500	5 556 968	0	35 516 890
Forderungen an Banken	5 546 886	1 081 615	1 358 397	0	0	7 986 898
Forderungen an Kunden	503 512	1 141 873	5 768 207	24 876 145	647 360	32 937 097
Schuldwertpapiere	103 997	890 759	887 564	52 577	0	1 934 897
Vermögen	0	0	0	0	226 493	226 493
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	216 910	216 910
Sonstige Aktiva	0	1 990 758	0	0	3 761	1 994 519
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 451	7 353	39 216	178 729	45 730	273 479
Aktiva insgesamt	7 881 267	17 359 248	24 050 884	30 664 419	1 991 135	81 946 953
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38 273 000	27 676 101	9 333 113	1 171 839	0	76 454 053
Sonstige Passiva	266 860	0	0	0	1 648 755	1 915 615
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	3	53 196	0	0	0	53 199
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	1 827 598	1 827 598
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	210 873	210 873
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	835 615	835 615
Passiva insgesamt	38 539 863	27 729 297	9 333 113	1 171 839	5 172 841	81 946 953
GAP	-30 658 596	-10 370 049	14 717 771	29 492 580	-3 181 706	0
Kumulativer GAP	-30 658 896	-41 028 645	-26 310 874	3 181 706	0	0

2.4.3.6. Übersicht der Aktiva und Passiva nach Änderung des Zinssatzes oder des Fälligkeitsdatums

Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK	bis zu 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	3 534	0	0	0	1 674 191	1 677 725
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	3 116 213	14 712 033	11 283 789	2 073 345	0	31 185 380
Forderungen an Banken	5 925 321	28 600	1 336 812	0	0	7 290 733
Forderungen an Kunden	3 232 926	4 046 388	25 791 233	5 448 237	1 059 116	39 577 900
Schuldwertpapiere	399 203	432 660	448 363	0	0	1 280 226
Vermögen	0	0	0	0	199 062	199 062
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	226 026	226 026
Sonstige Aktiva	0	952 011	0	0	3 994	956 005
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	3 126	9 378	50 016	159 861	44 782	267 163
Aktiva insgesamt	12 680 323	20 181 070	38 910 213	7 681 443	3 207 171	82 660 220
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38 160 598	25 331 288	11 255 631	1 412 566	0	76 160 083
Sonstige Passiva	1 445 746	0	0	0	1 135 719	2 581 465
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	3	51 145	0	0	0	51 148
Rückstellungen	0	0	0	0	7 000	7 000
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	2 357 922	2 357 922
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	166 309	166 309
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	686 293	686 293
Passiva insgesamt	39 606 347	25 382 433	11 255 631	1 412 566	5 003 243	82 660 220
GAP	-26 926 024	-5 201 363	27 654 582	6 268 877	-1 796 072	0
Kumulativer GAP	-26 926 024	-32 127 387	-4 472 805	1 796 072	0	0

Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	bis zu 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	8 889	0	0	0	850 881	859 770
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	1 715 532	14 351 844	14 471 249	4 978 265	0	35 516 890
Forderungen an Banken	5 546 886	1 081 615	1 358 397	0	0	7 986 898
Forderungen an Kunden	2 114 526	2 751 670	23 120 912	4 302 629	647 360	32 937 097
Schuldwertpapiere	203 997	943 336	787 564	0	0	1 934 897
Vermögen	0	0	0	0	226 493	226 493
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	216 910	216 910
Sonstige Aktiva	0	1 990 758	0	0	3 761	1 994 519
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 451	7 353	39 216	178 729	45 730	273 479
Aktiva insgesamt	9 592 281	21 126 576	39 777 338	9 459 623	1 991 135	81 946 953
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38 273 000	27 676 101	9 333 113	1 171 839	0	76 454 053
Sonstige Passiva	266 860	0	0	0	1 648 755	1 915 615
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	3	53 196	0	0	0	53 199
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	1 827 598	1 827 598
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	210 873	210 873
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	835 615	835 615
Passiva insgesamt	38 539 863	27 729 297	9 333 113	1 171 839	5 172 841	81 946 953
GAP	-28 947 582	-6 602 721	30 444 225	8 287 784	-3 181 706	0
Kumulativer GAP	-28 947 582	-35 550 303	-5 106 078	3 181 706	0	0

2.4.3.6.
Übersicht der
Aktiva und
Passiva nach
Änderung des
Zinssatzes
oder des
Fälligkeitsdatums

2.4.3.7.
Übersicht der Aktiva
und Passiva nach
maßgebenden Währungen

2.4.4.
Wichtige Positionen
in der Bilanz sowie
in der Gewinn- und
Verlustrechnung

2.4.4.1.
Wirtschaftsergebnis

2.4.4.2.
Zinsgewinn oder
Zinsverlust

2.4.4.3.
Verzugszinsen bei
klassifizierten Forderungen

2.4.4.4.
Gewinn oder Verlust
aus Erträgen und
Aufwendungen für
Gebühren und Provisionen

2.4.4.5.
Gewinn oder Verlust aus
Finanztransaktionen

2.4.3.7. Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgebenden Währungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine in Fremdwährungen geführten Positionen der Aktiva und Passiva, mit Ausnahme der Valutakasse in Höhe von 4 Tausend EUR und 1 Tausend USD (2009: 3 Tausend EUR, 1 Tausend USD) und der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten in Höhe von 0 Tausend EUR (2009: 7 Tausend EUR).

■ **2.4.4. Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung**

2.4.4.1. Wirtschaftsergebnis

Im Jahr 2010 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 686 293 Tausend CZK (2009: 835 615 Tausend CZK).

2.4.4.2. Zinsgewinn oder Zinsverlust

in Tsd. CZK	2010	2009
Zinserträge aus gewährten Krediten	1 803 810	1 424 953
Zinserträge aus Interbankentransaktionen	49 858	89 669
Zinserträge aus Wertpapieren	1 327 570	1 624 652
Zinserträge und ähnliche Erträge	3 181 238	3 139 274
Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen	-1 872 459	-1 837 686
Aufwendungen für Zinsen aus Interbankentransaktionen	-45	-16
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 872 504	-1 837 702
Zinsgewinn oder Zinsverlust	1 308 734	1 301 572

2.4.4.3. Verzugszinsen bei klassifizierten Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei den klassifizierten Forderungen vor deren Vergütung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2010 beträgt der Wert der nicht geltend gemachten Zinsen 107 426 Tausend CZK (2009: 78 092 Tausend CZK).

2.4.4.4. Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

in Tsd. CZK	2010	2009
Erträge aus Bauspargebühren	586 665	621 708
Erträge aus Kreditgebühren	155 813	122 955
Andere Erträge	36 326	41 118
Erträge aus Gebühren und Provisionen	778 804	785 781
Aufwendungen für Gebühren	-13 152	-3 141
Aufwendungen für Provisionen	-506 022	-508 758
Andere Aufwendungen	-1 295	-1 424
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-520 469	-513 323
Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	258 335	272 458

2.4.4.5. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen

in Tsd. CZK	2010	2009
Kursgewinn oder Kursverlust	-105	-236
Gewinn oder Verlust aus Wertpapierverkauf	-1 327	7 919
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	-1 432	7 683

2.4.4.6. Gewinn oder Verlust aus sonstigen Betriebsaufwendungen und -erträgen

in Tsd. CZK	2010	2009
Erträge aus Vermögensübertragung	1 239	137 247
Andere (z. B. Vermietungen)	14 249	16 222
Andere Betriebserträge	15 488	153 469
Versicherung der Kundeneinlagen	-42 590	-31 111
Aufwendungen aus Vermögensübertragung	-2 837	-68 778
Andere	-516	-4 608
Andere Betriebsaufwendungen	-45 943	-104 497
Gewinn oder Verlust aus anderen Betriebserträgen und -aufwendungen	-30 455	48 972

Ursache für den großen Unterschied im Jahresvergleich: Auswirkungen des Verkaufs des Zentralgebäudes der ehemaligen HYPO stavební spořitelna im Jahr 2009.

2.4.4.7. Verwaltungsaufwendungen

in Tsd. CZK	2010	2009
An Vorstände ausgezahlte Gehälter und Entlohnungen	-20 304	-17 406
An Aufsichtsräte ausgezahlte Entlohnungen	-1 300	-1 300
An andere Mitglieder der Leitung ausgezahlte Gehälter und Entlohnungen	-41 228	-49 033
An andere Angestellte ausgezahlte Gehälter und Entlohnungen	-91 369	-99 376
Sozial- und Krankenversicherung	-49 560	-49 615
Andere	-11 679	-12 347
Aufwendungen für Angestellte insgesamt	-215 440	-229 077
Andere Verwaltungsaufwendungen	-230 138	-271 574
Hiervon: Aufwendungen für Audit, Rechts- und Steuerberatung	-2 859	-6 341
Verwaltungsaufwendungen	-445 578	-500 651

Durchschnittliche Anzahl der Bankangestellten

	2010	2009
Durchschnittliche Gesamtanzahl der Angestellten im Jahr	266	281
Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
Anzahl der sonstigen Leitungsmitglieder	18	19
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	6	6

2.4.4.8. Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens

in Tsd. CZK	2010	2009
Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens	-69 868	-58 814
Abschreibungen des langfristigen Sachvermögens	-10 064	-14 217
Abschreibungen	-79 932	-73 031

2.4.4.9. Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2010

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2009	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2010
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	248 958	235 124	-5 041	-55 566	423 475
Andere Wertberichtigungen	1 544	198	-167	-162	1 413
Insgesamt	250 502	235 322	-5 208	-55 728	424 888

2.4.4.6.
Gewinn oder Verlust
aus sonstigen
Betriebsaufwendungen und
-erträgen

2.4.4.7.
Verwaltungsaufwendungen

2.4.4.8.
Abschreibungen des
langfristigen Sach- und
immateriellen Vermögens

2.4.4.9.
Bildung und Verwendung
von Wertberichtigungen

2.4.4.10.
Bildung und
Verwendung von
Rückstellungen

2.4.4.11.
Sondererträge und
-aufwendungen

2.4.4.12.
Körperschaftssteuer
und latente
Steuerverbindlichkeit/
Steuerforderung

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2009

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2009
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	190 599	101 681	-186	-43 136	248 958
Andere Wertberichtigungen	2 195	221	-696	-176	1 544
Insgesamt	192 794	101 902	-882	-43 312	250 502

2.4.4.10. Bildung und Verwendung von Rückstellungen

Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2010

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2009	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2010
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	0	7 000	0	0	7 000
Rückstellungen für Steuern	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	7 000	0	0	7 000

Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2009

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2009
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	7 400	0	-2 584	-4 816	0
Rückstellungen für Steuern	0	0	0	0	0
Insgesamt	7 400	0	-2 584	-4 816	0

2.4.4.11. Sondererträge und -aufwendungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte im ausgewiesenen Buchungszeitraum keine Sondererträge und Sonderaufwendungen.

2.4.4.12. Körperschaftssteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderung

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Körperschaftssteuer“ die für das Jahr 2010 fällige Steuer in Höhe von 144 818 Tausend CZK, die Änderung der latenten Steuer mit einem Volumen von -2 200 Tausend CZK und die Erhöhung der Steuerpflicht für die Vorperioden mit einem Betrag von 8 Tausend CZK, insgesamt 142 626 Tausend CZK aus.

Fällige Körperschaftssteuer

in Tsd. CZK	2010	2009
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	828 919	1 014 076
Steuerfreie Erträge	-111 346	-172 564
Steuerpflichtige Aufwendungen	45 751	36 856
Steuerbasis	763 324	878 368
Positionen, die die Steuerbasis reduzieren	-805	-943
Reduzierte Steuerbasis	762 519	877 425
Steuer	144 878	175 485
Steuernachlässe	60	78
Fällige Körperschaftssteuer	144 818	175 407
Hiervon: Steuer aus Sonderpositionen	0	0

2.4.4.13.
Erträge und
Aufwendungen nach
Tätigkeitsbereichen

2.4.4.14.
Bilanzsumme

Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung

in Tsd. CZK	2010	2009
Steuerverlust aus Vorjahren	0	0
Differenz zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Vermögenswert	0	0
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	0	0
Andere	1 666	170
Latente Steuerforderungen	1 666	170
Differenz zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Vermögenswert	-12 796	-13 500
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	-39 011	-49 464
Andere	0	0
Latente Steuerforderungen	-51 807	-62 964
Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung	-50 141	-62 794
Steuersatz	19%	19%

Im Jahr 2010 wurde eine gesamte latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von 50 141 Tausend CZK (2009: Verbindlichkeit 62 794 Tausend CZK) ermittelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna vermutet aufgrund der Finanzprognosen, dass wahrscheinlich eine Steuerbasis erreicht werden kann, gegen die momentane abzugsfähige Differenzen angewendet werden können. Bestandteil der latenten Steuer ist auch die latente Steuerverbindlichkeit aufgrund der Bewertung der realisierbaren Wertpapiere in Höhe von 39 011 Tausend CZK (2009: Verbindlichkeit 49 464 Tausend CZK). Da die Bewertung der realisierbaren Wertpapiere in der Passivposition „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird, wird auch die jeweilige latente Steuerforderung oder Verbindlichkeit identisch ausgewiesen.

2.4.4.13. Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen

Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen zum 31. 12. 2010

in Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investmentgeschäft	Andere	Insges. zum 31. 12. 2010
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 565 894	237 916	1 366 818	10 610	3 181 238
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 865 909	-6 550	-45	0	-1 872 504
Erträge aus Gebühren und Provisionen	706 421	36 766	0	35 617	778 804
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-493 253	-25 186	-1 231	-799	-520 469
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	-1 327	-105	-1 432

Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen zum 31. 12. 2009

in Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investmentgeschäft	Andere	Insges. zum 31. 12. 2009
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 242 429	182 525	1 694 928	19 392	3 139 274
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 832 311	-5 375	-16	0	-1 837 702
Erträge aus Gebühren und Provisionen	723 221	21 981	0	40 579	785 781
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-496 450	-15 078	-869	-926	-513 323
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	7 919	-236	7 683

NP = natürliche Personen

JP = juristische Personen inkl. Kommerzkredite

2.4.4.14. Bilanzsumme

Im Jahr 2010 erreichte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Bilanzsumme in Höhe von 82 660 220 Tausend CZK (2009: 81 946 953 Tausend CZK).

2.4.4.15.
Kassenbestand
und Guthaben bei
Zentralbanken

2.4.4.15. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken

in Tsd. CZK	2010	2009
Kassenbestand	3 534	8 889
Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank	1 674 191	850 881
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	1 677 725	859 770

Die Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank beinhalten nur die obligatorischen Mindestreserven.

2.4.4.16.
Kuponlose
Staatsschuldver-
schreibungen
und andere
Wertpapiere, die von
der Tschechischen
Nationalbank
zur Refinanzierung
übernommen wurden

2.4.4.16. Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, die von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen wurden

Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	2010 Buchwert inkl. AZE	2009 Buchwert inkl. AZE
Realisierbare Wertpapiere	21 224 984	381 600	-30 964	212 519	21 788 139	21 984 218
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	21 224 984	381 600	-30 964	212 519	21 788 139	21 984 218
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	9 292 816	217 303	-112 878	0	9 397 241	13 532 672
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	9 292 816	217 303	-112 878	0	9 397 241	13 532 672
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	30 517 800	598 903	-143 842	212 519	31 185 380	35 516 890

AZE = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 145 Tausend CZK zum 31. Dezember 2010 (2009: 161 Tausend CZK).

Der reale Wert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 9 567 348 Tausend CZK (2009: 13 730 045 Tausend CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende 2010 keine im Rahmen der reversiblen REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus und sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen der REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

2.4.4.17.
Forderungen
an Banken

2.4.4.17. Forderungen an Banken

Forderungen an Banken

in Tsd. CZK	2010	2009
Laufende Konten	13 790	10 639
Termineinlagen	5 911 531	6 589 263
Nicht öffentlich handelbare Schuldwertpapiere	1 365 412	1 386 996
Forderungen an Banken	7 290 733	7 986 898

Bei allen Forderungen an Banken handelt es sich um Standardforderungen ohne Umstrukturierung. Während des Buchungszeitraums wurde keine der Forderungen an Banken abgeschrieben oder abgetreten.

Nicht öffentlich handelbare Schuldwertpapiere

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	2010 Buchwert inkl. AZE	2009 Buchwert inkl. AZE
Realisierbare Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	1 382 600	28 600	-45 788	0	1 365 412	1 386 996
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	1 382 600	28 600	-45 788	0	1 365 412	1 386 996
Insgesamt	1 382 600	28 600	-45 788	0	1 365 412	1 386 996

AZE = anteiliger Zinsertrag

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen, die zum 31. Dezember 2010 0 Tausend CZK betragen (2009: 0 Tausend CZK). Der reale Wert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 1 387 243 Tausend CZK (2009: 1 415 960 Tausend CZK).

2.4.4.18. Forderungen an Kunden

in Tsd. CZK	2010	2009
Kurzfristige Kredite	2 510	1 146
Mittelfristige Kredite	1 083 757	1 620 612
Langfristige Kredite	37 432 517	30 667 979
Klassifizierte Kredite	1 368 101	810 669
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-423 475	-248 958
Andere Forderungen	114 490	85 649
Forderungen an Kunden	39 577 900	32 937 097

Forderungen an Kunden nach ihrer Klassifikation

in Tsd. CZK	Forderungen 2010	Wertberichtigungen 2010	Forderungen 2009	Wertberichtigungen 2009
Bestandsmäßig begutachtet	0	0	0	0
Standard	38 518 784	0	32 289 737	0
Verfolgt	373 583	-14 968	226 951	-10 906
Nichtstandard	475 402	-57 101	313 268	-38 002
Fraglich	142 601	-46 212	81 547	-31 078
Verlustbringend	376 515	-305 194	188 903	-168 972
Andere Forderungen	114 490	0	85 649	0
Forderungen an Kunden	40 001 375	-423 475	33 186 055	-248 958

Forderungen an Kunden nach ihrer Art

in Tsd. CZK	2010	2009
Kredite an natürliche Personen	34 428 223	29 133 484
Hiervon: Zwischenkredite	29 252 223	24 596 613
Bausparkkredite	4 616 678	4 163 488
eingetriebene Kredite	559 322	373 383
Kredite an juristische Personen	5 458 662	3 966 922
Hiervon: Zwischenkredite	1 979 883	702 652
Bausparkkredite	12 700	16 895
Kommerzkredite	3 458 874	3 244 345
eingetriebene Kredite	7 205	3 030
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-423 475	-248 958
Andere Forderungen	114 490	85 649
Forderungen an Kunden	39 577 900	32 937 097

2.4.4.18.
Forderungen
an Kunden

Forderungen an Kunden nach Sektoren – Residenten

in Tsd. CZK	2010	2009
Nichtfinanzielle Organisationen	5 399 170	3 899 167
Regierungsinstitutionen	59 492	67 755
Haushalte	34 428 223	29 133 484
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-423 475	-248 958
Andere	114 490	85 649
Forderungen an Kunden	39 577 900	32 937 097

Alle in der Position „Forderungen an Kunden“ erfassten Kredite wurden von natürlichen Personen mit ständigem Wohnsitz in der Tschechischen Republik oder von juristischen Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik in Anspruch genommen. Die Saldi werden in dem um Wertberichtigungen reduzierten Wert angeführt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst Ende 2010 insgesamt 305 umstrukturierte Forderungen mit einem Volumen von 401 072 Tausend CZK (2009: 182 umstrukturierte Forderungen mit einem Gesamtvolumen von 145 314 Tausend CZK).

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreibungen	Besicherung mit Pfandrecht auf die Immobilie	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	2 323 046	180 265	0	953 376	72 958	1 869 525	5 399 170
Regierungsinstitutionen	0	338	0	58 756	0	398	59 492
Haushalte	0	4 690 037	0	19 767 418	2 775 995	7 194 773	34 428 223
Wertberichtigungen und andere	0	0	0	0	0	-308 985	-308 985
Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2010	2 323 046	4 870 640	0	20 779 550	2 848 953	8 755 711	39 577 900

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreibungen	Besicherung mit Pfandrecht auf die Immobilie	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 484 146	164 868	0	970 635	84 818	1 194 700	3 899 167
Regierungsinstitutionen	0	1 888	0	65 400	0	467	67 755
Haushalte	0	3 399 444	0	15 434 370	3 187 500	7 112 170	29 133 484
Wertberichtigungen und andere	0	0	0	0	0	-163 309	-163 309
Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2009	1 484 146	3 566 200	0	16 470 405	3 272 318	8 144 028	32 937 097

Die Saldi in den oben angeführten Tabellen wurden nicht um Wertberichtigungen reduziert. Die Wertberichtigungen in ihrer Gesamthöhe wurden in die Zeile „Wertberichtigungen und andere“ einbezogen.

2.4.4.19. Konsortialkredite

Zum 31. Dezember 2010 erfasste die Raiffeisen stavební spořitelna keinen vergebenen Konsortialkredit. Der Konsortialkredit, der gemeinsam mit der Raiffeisenbank a.s. an die Wohnungsgenossenschaft Bytové družstvo Poseidon vergeben wurde, wurde 2010 vollständig getilgt (Schuldbetrag 2009: 28 187 Tausend CZK).

2.4.4.20. Abgeschriebene und abgetretene Forderungen

Die Aufwendungen für Forderungen an Kunden, die die Raiffeisen stavební spořitelna 2010 abgetreten hat, betragen 4 116 Tausend CZK (2009: 0 Tausend CZK). Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2010 finanzielle Forderungen an Kunden in Höhe von 925 Tausend CZK abgeschlossen (2009: 186 Tausend CZK).

Im Laufe des Buchungszeitraums wurden andere Forderungen in Höhe von 76 Tausend CZK abgeschlossen (2009: 2 002 Tausend CZK) und die Aufwendungen für die Abtretung von anderen Forderungen betragen 118 Tausend CZK (2009: 0 Tausend CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist 2010 Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen in Höhe von 5 868 Tausend CZK (2009: 9 569 Tausend CZK) aus.

2.4.4.21. Schuldwertpapiere

Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	2010 Buchwert inkl. AZE	2009 Buchwert inkl. AZE
Realisierbare Wertpapiere	699 950	5 698	-9	-7 199	698 440	0
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	699 950	5 698	-9	-7 199	698 440	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	590 228	5 859	-14 301	0	581 786	1 934 897
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	590 228	5 859	-14 301	0	581 786	1 934 897
Insgesamt	1 290 178	11 557	-14 310	-7 199	1 280 226	1 934 897

AZE = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 15 Tausend CZK zum 31. Dezember 2010 (2009: 9 Tausend CZK).

Der reale Wert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 581 713 Tausend CZK (2009: 1 931 049 Tausend CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende 2010 keine im Rahmen der reversiblen Repo-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus und sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen der Repo-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert, mit Ausnahme der von der Ersten Group Bank AG emittierten Wertpapiere, die in Österreich kotiert sind, und eines von der ING Bank N. V. emittierten Wertpapiers, das in Luxemburg kotiert ist.

2.4.4.22. Teilnahmen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss

Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2010

in Tsd. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Andere Teile des EK	Anteil am EK	Anteil an Stimm-rechten	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die in Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes nicht angeführt sind	10 000	31 461	100 %	100 %	216 910
Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3	Vermittlungstätigkeit im Bereich Rentenversicherung, Bausparen, Vergabe von Hypothekenkrediten, Kreditvergabe, Versicherungsagent	1 000	3 539	100 %	100 %	9 116

EK = Eigenkapital

2.4.4.20.
Abgeschriebene und abgetretene Forderungen

2.4.4.21.
Schuldwertpapiere

2.4.4.22.
Teilnahmen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss

Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Andere Teile des EK	Anteil am EK	Anteil an Stimmrechten	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die in Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes nicht angeführt sind	10 000	26 071	100 %	100 %	216 910

EK = Eigenkapital

Aufgrund des Vertrages über die Übertragung eines Geschäftsanteils kaufte die Raiffeisen stavební spořitelna einen 100%igen Anteil an der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. Der Geschäftsanteil wurde mit Wirksamkeit zum 31. Oktober 2010 übertragen. Der Kaufpreis wurde mit einer durch das Sachverständigeninstitut EQUITA Consulting s.r.o. erarbeiteten Sachverständigenbewertung des Vermögens der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. festgelegt. Die Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. ist ein Unternehmen im Bereich der Hilfsdienstleistungen im Bankwesen gemäß Bankgesetz.

Raiffeisen stavební spořitelna hat zum 31. Dezember 2010 und hatte zum 31. Dezember 2009 keine Teilnahmen mit bedeutendem Einfluss.

2.4.4.23. Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist Mieter des Bürogebäudes im Besitz der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. und die meisten in der nachstehenden Tabelle angeführten Positionen ergeben sich aus diesem Vertragsverhältnis. Die übrigen Positionen ergeben sich aus dem Verhältnis mit der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.

Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

in Tsd. CZK	2010	2009
Andere Betriebserträge	12 040	12 647
Andere Verwaltungsaufwendungen	-41 221	-41 906
Forderungen	11	26
Aufwendungen künftiger Perioden	222 381	227 749
Verbindlichkeiten	22	0

Die Position „Aufwendungen künftiger Perioden“ beinhaltet insbesondere den vorausgezählten Mietzins für das Bürogebäude an die Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.24. Langfristiges immaterielles und Sachvermögen

Änderungen des langfristigen Vermögens 2010

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2009	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2010	Wertberichtigungen	Restwert 2010	Abschreibungen in der Buchungsperiode
Software	363 000	28 712	0	391 712	260 941	130 771	-66 956
Anderes immaterielles Vermögen	8 483	4 553	6 790	6 246	914	5 332	-2 912
Langfristiges immaterielles Vermögen	371 483	33 265	6 790	397 958	261 855	136 103	-69 868
Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit	29 269	4 227	0	33 496	4 996	28 500	-599
Betriebs Sachvermögen	123 352	13 707	21 412	115 647	92 787	22 860	-9 465
Nicht betriebsnotwendiges Sachvermögen	5 464	0	0	5 464	0	5 464	0
Langfristiges Sachvermögen	158 085	17 934	21 412	154 607	97 783	56 824	-10 064
Langfristiges Vermögen	529 568	51 199	28 202	552 565	359 638	192 927	-79 932

Änderungen in der Vermögensanschaffung 2010

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2009	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2010
Anschaffung des langfristigen immateriellen Vermögens	0	39 400	33 265	6 135
Anschaffung des langfristigen Sachvermögens	1 996	15 938	17 934	0
Anschaffung des langfristigen Vermögens	1 996	55 338	51 199	6 135

2.4.4.23.
Erträge,
Aufwendungen,
Forderungen und
Verbindlichkeiten
aus Transaktionen
mit Beteiligungen
mit entscheidendem
Einfluss

2.4.4.24.
Langfristiges
immaterielles und
Sachvermögen



2.4.4.25.
Sonstige Aktiva

2.4.4.26.
Aufwendungen und
Einnahmen künftiger
Perioden

2.4.4.27.
Verbindlichkeiten
gegenüber Banken



Restwert des langfristigen Vermögens

in Tsd. CZK	2010	2009
Software	130 771	169 015
Anderes immaterielles Vermögen	5 332	6 528
Anschaffung	6 135	0
Langfristiges immaterielles Vermögen	142 238	175 543
Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit	28 500	24 873
Betriebs Sachvermögen	22 860	18 617
Nicht betriebsnotwendiges Sachvermögen	5 464	5 464
Anschaffung	0	1 996
Langfristiges Sachvermögen	56 824	50 950
Langfristiges immaterielles und Sachvermögen	199 062	226 493

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen in Gebrauch.

2.4.4.25. Sonstige Aktiva

in Tsd. CZK	2010	2009
Aktive Schwebekonten – staatliche Förderung	933 265	1 990 758
Aktive Schwebekonten	1 655	1 287
Verrechnung mit Angestellten	132	115
Verrechnung der Körperschafts-, Straßen- und Mehrwertsteuer	18 961	349
Gewährte Betriebsanzahlungen	828	913
Latente Steuerforderung	0	0
Verschiedene Schuldner	2 198	2 245
Wertberichtigung auf Forderungen	-1 413	-1 544
Andere	379	396
Sonstige Aktiva	956 005	1 994 519

Die Position „Aktive Schwebekonten – staatliche Förderung“ beinhaltet eine Abschätzung der staatlichen Bausparförderung, die die Raiffeisen stavební spořitelna im nachfolgenden Jahr erhält. Der markante Rückgang bei dieser Position im Jahresvergleich wurde durch die Einführung einer 50%igen Abzugssteuer auf die staatliche Förderung verursacht, die bereits an der Quelle, d. h. vom Finanzministerium der Tschechischen Republik geltend gemacht wird. Diese Abschätzung ist gleichzeitig in der Passivposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

2.4.4.26. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden

in Tsd. CZK	2010	2009
Aufwendungen künftiger Perioden	240 093	245 970
Lager	9 233	9 660
Einnahmen künftiger Perioden	17 837	17 849
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	267 163	273 479

Die Position „Aufwendungen künftiger Perioden“ beinhaltet insbesondere den vorausgezählten Mietzins für das Bürogebäude an die Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.27. Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken.

2.4.4.28. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach ihrer Art

in Tsd. CZK	2010	2009
Bauspareinlagen natürlicher Personen	74 741 143	73 961 765
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	3 031	2 912
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	15 382 929	12 407 772
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	59 355 183	61 551 081
Bauspareinlagen juristischer Personen	347 871	350 843
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	0	0
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	161 318	201 596
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	186 553	149 247
Erhaltene Kredite aus Repo-Geschäften	0	0
Andere	1 071 069	2 141 445
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	76 160 083	76 454 053

2.4.4.28.
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Sektoren – Residenten

in Tsd. CZK	2010	2009
Nichtfinanzielle Organisationen	249 617	233 364
Regierungsinstitutionen	98 254	117 479
Haushalte	74 741 143	73 961 765
Andere	1 071 069	2 141 445
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	76 160 083	76 454 053

2.4.4.29.
Sonstige Passiva

Im Einklang mit der Methodik der Tschechischen Nationalbank werden Bauspareinlagen mit einer Sparlaufzeit bis zu der gemäß Bauspargesetz festgelegten Bindungsfrist als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen. Einlagen mit Kündigungsfrist sind Einlagen bei Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist und auf Abruf fällige Einlagen sind Einlagen nach der Gewährung eines Bausparkredits.

Sämtliche in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit ständigem Wohnsitz in der Tschechischen Republik oder juristischer Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik.

2.4.4.29. Sonstige Passiva

in Tsd. CZK	2010	2009
Passive Schwebekonten	1 145 307	1 642 163
Verrechnung mit der Tschechischen Nationalbank	1 297 080	11 953
Verrechnung mit den Angestellten	10 397	13 101
Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung	4 832	4 951
Verrechnung mit dem Staatshaushalt	2 025	70 066
Verschiedene Gläubiger	71 666	110 574
Hiervon: Versicherung der Kundeneinlagen	13 078	31 111
Erhaltene Betriebsanzahlungen	17	13
Latente Steuerverbindlichkeit	50 141	62 794
Andere	0	0
Sonstige Passiva	2 581 465	1 915 615

Die Position „Passive Schwebekonten“ beinhaltet insbesondere einen Schwebeposten für den Zinsbonus für die Bausparer in Höhe von 1 085 578 Tausend CZK (2009: 1 585 962 Tausend CZK).

Die Position „Verschiedene Gläubiger“ beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter und andere Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der nachfolgenden Buchungsperiode ausgezahlt wurden. Hier wird ebenso die Verbindlichkeit aufgrund von obligatorischen Abgaben in den Einlagenversicherungsfonds ausgewiesen.

Die Position „Verrechnung mit der Tschechischen Nationalbank“ beinhaltet die nicht verrechneten Auszahlungen der beendeten Bausparverträge zum 31. Dezember 2010.

Alle Verbindlichkeiten auf den Positionen „Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung“ und „Verrechnung mit dem Staatshaushalt“ wurden zu den Fälligkeitsterminen beglichen. Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst auf diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.



2.4.4.30. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden

in Tsd. CZK	2010	2009
Andere	51 148	53 199
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	51 148	53 199

Die Position „Andere Erträge und Ausgaben künftiger Perioden“ besteht insbesondere aus Ausgaben künftiger Perioden aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter, die bei Erfüllung von festgelegten Bedingungen ausbezahlt werden.

2.4.4.31. Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode

Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2009

in Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefonds	Freiwilliger Reservefonds	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2009	0	130 000	1 688 947	8 651
Gewinn/Verlust 2009	835 615	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-530 399	0	530 399	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	-75
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-300 000	0	0	0
Tantiemen	-5 216	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2010	0	130 000	2 219 346	8 576

2.4.4.32. Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode

Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2010

in Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefonds	Freiwilliger Reservefonds	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2010	0	130 000	2 219 346	8 576
Gewinn/Verlust 2010	686 293	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-381 077	0	381 077	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	0
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-300 000	0	0	0
Tantiemen	-5 216	0	0	0
0	130 000	2 600 423	8 576	

2.4.4.33. Eigenkapital

in Tsd. CZK	2010	2009
Grundkapital	650 000	650 000
Hiervon: Raiffeisenbank a.s.	65 000	65 000
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	585 000	585 000
Reservefonds und andere Gewinnrücklagen	2 357 922	1 827 598
Hiervon: Gesetzlicher Reservefonds	130 000	130 000
Freiwilliger Reservefonds	2 219 346	1 688 947
Andere Gewinnrücklagen	8 576	8 651
Bewertungsdifferenzen	166 309	210 873
Unverteilter Gewinn	0	0
Gewinn in der laufenden Periode	686 293	835 615
Eigenkapital	3 860 524	3 524 086

2.4.4.30.
Erträge und Ausgaben
künftiger Perioden

2.4.4.31.
Verteilung des
Wirtschaftsergebnisses
für die abgelaufene
Periode

2.4.4.32.
Vorschlag zur
Verteilung des
Wirtschaftsergebnisses
der laufenden Periode

2.4.4.33.
Eigenkapital

2.4.4.34. Bewertungsdifferenzen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in der Passivposition „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ den Gewinn aus der Bewertung von Wertpapieren aus dem Bestand der realisierbaren Wertpapiere auf realen Wert in Höhe von 205 320 Tausend CZK (2009: Gewinn 260 337 Tausend CZK) und eine latente Steuerverbindlichkeit infolge dieser Bewertung in Höhe von -39 011 Tausend CZK (2009: Verbindlichkeit -49 464 Tausend CZK).

2.4.4.35. Außerbilanzielle Aktiva

In der Position „Gewährte Zusagen und Garantien“ werden die bisher nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen der Zwischen- und Bausparkredite erfasst.

In der Position „Abgeschriebene Forderungen“ werden abgeschriebene finanzielle Forderungen und Forderungen aus Lieferant-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die weiterhin rechtlich eingetrieben werden.

2.4.4.36. Außerbilanzielle Passiva

In den Positionen „Erhaltene Zusagen und Garantien“ und „Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen“ wird die Besicherung der Zwischen-, Bauspar- und Kommerz Kredite ausgewiesen. Gleichzeitig werden hier vertragliche Verpfändungen zum Wertpapier erfasst, das im Bestand der nicht zum Handel bestimmten, in primären Emissionen angeschafften, nicht öffentlich handelbaren Schuldwertpapiere ausgewiesen wird.

2.4.4.37. Nachrangige Aktiva und Verbindlichkeiten

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine nachrangigen Aktiva und Verbindlichkeiten.

2.4.4.38. Besicherungsderivate

Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Besicherungsderivate.

■ **2.4.5. Beziehungen zu Personen mit Sonderbeziehung zur Bank**

Die unten angeführten mit Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden unter üblichen Geschäftsbedingungen gewährt, welche für die üblichen Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna gelten.

Forderungen an Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

in Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
zum 31. 12. 2010	0	0	0	8 827	8 827
zum 31. 12. 2009	0	0	0	11 549	11 549

Verbindlichkeiten gegenüber Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

in Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
zum 31. 12. 2010	189	1 327	350	9 920	11 786
zum 31. 12. 2009	232	284	1 727	11 868	14 111

■ **2.4.6. Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden**

Die Raiffeisen stavební spořitelna stellte Garantien weder zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank noch zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss aus.

■ **2.4.7. Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person**

Die Raiffeisen stavební spořitelna kaufte weder Eigenaktien noch Interimsscheine oder einen Geschäftsanteil der beherrschenden Person.

2.4.4.34.
Bewertungsdifferenzen

2.4.4.35.
Außerbilanzielle Aktiva

2.4.4.36.
Außerbilanzielle Passiva

2.4.4.37.
Nachrangige Aktiva und Verbindlichkeiten

2.4.4.38.
Besicherungsderivate

2.4.5.
Beziehungen zu Personen mit Sonderbeziehung zur Bank

2.4.6.
Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden

2.4.7.
Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person

2.4.8. Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

2.4.9. Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre

2.4.10. Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete

2.4.11. Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses

■ 2.4.8. Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

■ 2.4.9. Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre

Im Jahr 2010 gab es keine Korrektur grundsätzlicher Fehler der abgelaufenen Buchungsperioden.

■ 2.4.10. Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete

Die Raiffeisen stavební spořitelna betreibt Bausparen gemäß Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der gültigen Fassung. Im Einklang mit diesem Gesetz ist die Raiffeisen stavební spořitelna auch nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik tätig.

■ 2.4.11. Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses

Nach dem Datum des Jahresabschlusses sind bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses keine wichtigen Vorkommnisse eingetreten, die eine Änderung der darin enthaltenen Angaben erforderlich machen würden.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:

Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Hans-Dieter Funke
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss verantwortliche Person:

Ing. Petr Zaremba
Direktor der Finanzabteilung



3. Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Personen

3.1. Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen

3.1.1. Beherrschende Personen

3.1.2. Andere verbundene Personen

3.1.2.1. Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften

3. Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Personen

Bericht über Beziehungen, erstellt von der beherrschten Person gemäß § 66a Abs. 9 des Handelsgesetzbuches.

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Praha 3, Id.-Nr. 49241257, eingetragen in dem beim Stadtgericht Praha geführten Handelsregister, Abteil B, Einlage 2102 (nachstehend „Ersteller“), ist Teil einer Unternehmensgruppe (eines Konzerns), in der es zwischen dem Ersteller und der beherrschenden Person und des Weiteren zwischen den von derselben beherrschenden Person beherrschten Personen (nachstehend „verbundene Personen“) die nachfolgend genannten Beziehungen gibt.

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den unten angeführten Personen wurde entsprechend den Bestimmungen des § 66a Abs. 9 des Gesetzes Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch in der gültigen Fassung, für die Buchungsperiode 2010 ausgearbeitet.

Zwischen dem Ersteller und den unten angeführten Personen wurden in dieser Buchungsperiode die unten angeführten Verträge abgeschlossen, nachfolgende Rechtshandlungen und andere in diesem Bericht angeführte faktische Maßnahmen getroffen bzw. verwirklicht.

3.1. Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen

■ 3.1.1. Beherrschende Personen

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich
Aktionärsanteil 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisenbank a.s.
mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Praha, Tschechische Republik
Aktionärsanteil 10 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich

Die angeführten Personen handeln in Abstimmung gemäß § 66b des Handelsgesetzbuches.

■ 3.1.2. Andere verbundene Personen

3.1.2.1. Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften

KONEVOVA s.r.o.
mit Sitz Koněvova 2747/99, Praha, Tschechische Republik
Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht diese Gesellschaft zu 100%.

Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.
mit Sitz Koněvova 2747/99, Praha, Tschechische Republik
Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht diese Gesellschaft zu 100%.

3.1.2.2. Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften

Apollon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Artemis Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Athena Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 CCRB a.s., Aktiengesellschaft, Prag, Tschechische Republik
 CRISTAL PALACE Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 DBK Energy s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 DEBITUM dluhová agentura a.s., Aktiengesellschaft, Prag, Tschechische Republik
 Dione Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Dionysos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Elektrárna Dynín s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Euros Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Exit 90 SPV s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 FORZA SOLE s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Gaia Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Gama Project CZ s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Green Energie větrný park Bílčice, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 GS55 Sazovice s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Hera Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Holečková Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Chronos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Iris Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Jardin Property, a.s., Aktiengesellschaft, Prag, Tschechische Republik
 JIHOČESKÁ EKO-ENERGETIKA s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Matějšká 24, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Metis Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Michalka - Sun s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Nike Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Onyx Energy s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Onyx Energy projekt II s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Orchideus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Perseus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Phoenix Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon Energie s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon SPV 3 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon SPV 4 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon SPV 6 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon SPV 8 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon SPV 10 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon SPV 11 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik

3.1.2.2.
 Gesellschaften, die von
 derselben beherrschenden
 Person wie der Ersteller
 beherrscht werden
 (Schwestergesellschaften),
 und die von ihnen
 beherrschten
 Gesellschaften



3.2. Vertragsverzeichnis

3.2.1. Im Buchungszeitraum 2010 abgeschlossene Verträge

Prvá stavebná sporiteľňa a.s., Aktiengesellschaft, Bratislava, Slowakische Republik
 Pyrit Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen Banca pentru Locuinte, S.A., Aktiengesellschaft, Bukarest, Rumänien
 Raiffeisen FinCorp, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen - Leasing, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen - Leasing Real Estate, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen stambena štedionica d.d., Aktiengesellschaft, Zagreb, Kroatien
 Raiffeisen Wohnbaubank AG, Aktiengesellschaft, Wien, Österreich
 Raiffeisen Wohnbauleasing Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich
 Raines Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RESIDENCE PARK TŘEBEŠ, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Alpha Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Beta Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Epsilon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Eta Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE HOTEL ELLEN s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Jota Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Lyra Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Orion Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Ypsilon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Sirius Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Solar - efekt s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 UPC Real, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Štěchovice, Tschechische Republik
 Viktor Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik

3.2. Vertragsverzeichnis

■ 3.2.1. Im Buchungszeitraum 2010 abgeschlossene Verträge

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Nachtrag Nr. 3 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen – Prag, Hájkova-Straße	03. 05. 2010	KONEVOVA s.r.o., Prag
Zusammenarbeitsvertrag – Bedingungen für die Gewährung einer Zahlungskarte	07. 06. 2010	Raiffeisenbank a.s., Prag
Zusammenarbeitsvertrag – Bedingungen für die Gewährung von Bausparverträgen	26. 07. 2010	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Übertragung eines Teiles des Geschäftsanteils	12. 10. 2010	Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien
Vertrag über die Übertragung eines Teiles des Geschäftsanteils	12. 10. 2010	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

■ 3.2.2. In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge

Der Ersteller hat in der Buchungsperiode 2010 auf Grundlage dieser in vorherigen Buchungsperioden abgeschlossenen Verträge Dienstleistungen abgenommen oder Dienstleistungen selbst erbracht:

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Führung eines laufenden Kontos	16. 12. 1993	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Immobilienmiete – Grundstücke	01. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 1	01. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 2	19. 09. 1997	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 3	01. 10. 1999	
Vertrag über die Miete einer beweglichen Sache	29. 05. 1998	
Nachtrag Nr. 1	01. 12. 1998	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 2	01. 07. 2002	
Vertrag über die Untermiete von Gewerberäumen – Tábor	01. 02. 2000	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Mitbeteiligung an der Projektfinanzierung	14. 02. 2001	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	01. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 1	01. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 2	01. 06. 2002	
Nachtrag Nr. 3	01. 06. 2002	
Nachtrag Nr. 4	30. 12. 2002	
Nachtrag Nr. 5	25. 04. 2003	
Nachtrag Nr. 6	01. 03. 2004	
Nachtrag Nr. 7	23. 03. 2004	
Nachtrag Nr. 8	30. 08. 2006	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 9	21. 08. 2007	
Nachtrag Nr. 10	28. 05. 2008	
Nachtrag Nr. 11	05. 01. 2009	
Nachtrag Nr. 12	04. 02. 2009	
Nachtrag Nr. 13	20. 04. 2009	
Nachtrag Nr. 14	30. 04. 2009	
Nachtrag Nr. 15	31. 08. 2009	
Nachtrag Nr. 16	02. 09. 2009	
Vertrag über die Nutzung des Call Centers der Raiffeisenbank a.s.	24. 05. 2002	
Nachtrag Nr. 1	23. 09. 2002	
Nachtrag Nr. 2	01. 01. 2003	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 3	02. 08. 2004	
Zusammenarbeitsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	31. 05. 2002	
Nachtrag Nr. 1		
Nachtrag Nr. 2	01. 04. 2004	
Nachtrag Nr. 3	31. 12. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 4	05. 11. 2005	
Nachtrag Nr. 5	27. 03. 2009	
Nachtrag Nr. 6	23. 12. 2009	
Rahmenvereinbarung über gegenseitige Zusammenarbeit	06. 01. 2004	
Nachtrag Nr. 1	22. 03. 2004	Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Prag
Vertrag über die Nutzung des elektronischen Bankgeschäfts	16. 02. 2004	
Nachtrag Nr. 1	03. 08. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag

3.2.2. In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge

3.3. Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Errichtung und Führung eines laufenden Investmentkontos	15. 05. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Nutzung des Call Centers	21. 05. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mandatsvertrag	28. 12. 2004	Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Prag Raiffeisenbank a.s., Prag
Bestätigung über Handlung im Einvernehmen	18. 04. 2005	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen - Prag, Hájkova-Straße	01. 09. 2005	
Nachtrag Nr. 1	01. 02. 2006	
Nachtrag Nr. 2	27. 03. 2007	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 3	03. 05. 2010	
Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen durch das Call Center	23. 06. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Beschaffung des Wertpapierkaufs oder -verkaufs, Beschaffung der Abwicklung von Wertpapiergeschäften und über die Wertpapierverwaltung	02. 04. 2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über CIBIS - Rahmenvereinbarung	12. 02. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Vertrag über die Gewährung von Geschäfts-, Administrativ- und technischen Beratungsdienstleistungen	15. 01. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Zusammenarbeitsvertrag – Gewährung einer gemeinsamen Karte	15. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über einen Vorteil für die Kunden	15. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Zusammenarbeitsvertrag – Bedingungen für die Gewährung einer gemeinsamen Karte	01. 06. 2009	
Nachtrag Nr. 1	30. 06. 2009	Raiffeisenbank a.s., Prag

3.4. Maßnahmenverzeichnis

3.3. Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen

Ausgeschüttete Dividenden, Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Ersteller schüttete in der Buchungsperiode Dividenden in Höhe von 300,0 Millionen CZK (270,0 Millionen CZK für die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH und 30,0 Millionen CZK für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s.) aus.

Sonstige gewährte und übernommene Leistungen: Der Ersteller gewährte in der Buchungsperiode der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus einer Interbankenausleiher in Höhe von 44 Tausend CZK. Der Ersteller empfing von der Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus terminierten Interbankeneinlagen in Höhe von 15 306 Tausend CZK, Zinsen aus laufenden Konten in Höhe von 0 Tausend CZK und Zinserträge aus Hypothekarpfandbriefen, die von der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s. emittiert wurden, in Höhe von 11 565 Tausend CZK.

3.4. Maßnahmenverzeichnis

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erwarb aufgrund des Vertrages über die Übertragung eines Geschäftsanteils einen 100%igen Anteil an der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. Der Geschäftsanteil wurde mit Wirksamkeit zum 31. Oktober 2010 übertragen. Der Kaufpreis wurde mit einer vom Sachverständigeninstitut EQUITA Consulting s.r.o. erarbeiteten Sachverständigenbewertung des Vermögens der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. festgelegt. Die Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. ist ein Unternehmen im Bereich der Hilfsdienstleistungen im Bankwesen gemäß Bankgesetz.

3.5. Schlusserklärung des Vorstandes

3.5. Schlusserklärung des Vorstandes

Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Ersteller und den verbundenen Personen ist offenkundig, dass dem Ersteller infolge von Verträgen, anderen Rechtshandlungen oder anderen Maßnahmen, die der Ersteller in der Buchungsperiode 2010 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Personen abgeschlossen, vollzogen bzw. getroffen hat, kein Schaden entstanden ist.

Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes vorliegenden Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichtserstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Prag, den 28. 03. 2011

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Hans-Dieter Funke
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3

Eintragung in dem beim Stadtgericht Praha geführten Handelsregister, Abteil B, Einlage 2102

Gründungsjahr:	1993
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Id.-Nr.:	49241257
St.-IdNr.:	CZ49241257
Bankverbindung:	IBAN CZ82 5500 0000 0010 0100 5369
Tel.:	271 031 111
Fax:	222 581 156
Datenbox-ID:	f6qr5pb
Internet:	www.rsts.cz https://online.rsts.cz www.svet-bydleni.cz www.vicedomova.cz
E-Mail:	rsts@rsts.cz
Hotline:	800 112 211

Der Inhalt des Jahresberichtes entspricht den Tatsachen zum 31. 12. 2010.

Design, Produktion und Herstellung:
© Radek Kraus - Grafis, 2011



Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3
www.rsts.cz



Raiffeisen
STAVEBNÍ SPOŘITELNA